

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 283.

Leipzig, Donnerstag den 6. Dezember 1928.

95. Jahrgang.

Praktische Bücher

als nützliche Festgeschenke!

Mehr als je werden in diesem Jahr nützliche Bücher auf den Gabentisch gelegt werden. Empfehlen Sie daher Ihren Kunden

Langenscheidts WÖRTERBÜCHER

Murel - Sanders, Sachs - Villatte, Menge - Gühling,
Langenscheidts Taschenwörterbücher, Handbücher
der Handelskorrespondenz, Handbücher f. Ausland-
kunde, Langenscheidts fremdsprachliche Lektüre

Es ist höchste Zeit, Ihr Lager zu ergänzen!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G.m.b.H., Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 28-30. Auslieferungslager: Robert Mohr, Wien I; Béla Somló, Budapest V.

Z

M.

**Muhls
Wert-
bibliothek**

**Eine neue billige Sammlung wert-
voller Literatur geschützter Autoren
in Ganzleinen für nur**

**2⁸⁵
ord.**

Die ersten 5 Bände
liegen in 3 Tagen vor



Ganzleinen

*

Starke, holzfreies
Papier

*

Fadenheftung

*

Übliches
Romanformat

*

Umfangreiche
Bände

*

Nettopreise:

Einzeln . . .	1.90
ab 10 gemischt	1.85
" 25 "	1.80
" 50 "	1.75
" 100 "	1.70

*

**Vorzugs-
Angebot**

zur Einführung

Einzeln . . .	1.85
ab 10 gemischt	1.80

*

Zahlungs-Ziel

1. April 1929

1. Ernst Clausen, Dora Plattner. / Roman

Clausen ist kein Vielschreiber, dafür aber anerkannt gut. Erinnert sei an sein „Haus am Markt“. — Seine „Dora Plattner“ spielt auf einem Gutshofe, zeichnet einige prächtige, teils urwüchsig originelle Gestalten und hat einen hohen sittlichen Gehalt.

2. Fritz von Ostini, Tat und Schuld. / Roman

Der Verfasser ist durch eine Reihe von wertvollen Werken bekannt. „Tat und Schuld“ stellt im besten Sinne des Wortes einen Kriminalroman dar, aber keinen kitschigen, entsprechend der Eigenart und psychologischen Vertiefung des Verfassers.

3. Wilh. Fischer-Graz, Hans Heinzlin. / Erzählung

Aber den Autor ist wohl kein Wort zu verlieren, gehört er doch zu den wertvollsten lebenden Schriftstellern. Sein „Hans Heinzlin“ eignet sich wegen seines klaren Aufbaues und der erfrischenden Natürlichkeit für Leser aller Bildungskreise.

4. Bismarck der große Deutsche

Seine Größe — Seine Kraft — Sein Ernst — Sein Frohsinn. Ein Buch für ernste und heitere Stunden von **Erwin Rosen**

Aus einer Fülle von Kritiken:

Hamburger Fremdenblatt: Erwin Rosen hat in seinem Bismarck-Buch aus hunderten von Charakterzügen, Taten, Episoden, Anekdoten, Gedanken und Reden Bismarcks ein prächtiges Mosaikbild geschaffen, das in seiner geist- und geschmackvollen Zusammensetzung uns außerordentlich viel Anregung bietet.

Nationalzeitung: In lebhaften Schilderungen, die packend und anschaulich sind, zieht das Leben des großen Kanzlers an uns vorbei. Der Inhalt des umfangreichen Werkes wird allezeit einen wertvollen Bestandteil der Bismarck-Literatur bilden.

5. Humor Friedrichs des Großen

Anekdoten, heitere Szenen und charakteristische Züge aus dem Leben König Friedrichs II. Bearbeitet von **Fr. Schmidt-Hennigler**

Aus einer Fülle von Kritiken:

„Die Lese“, München: Dieses treffliche Buch sollte in viele Hände kommen.

Mugsburger Postzeitung: Diese vielen Anekdoten, heiteren Szenen und charakteristischen Züge aus dem Leben des stets geistesgegenwärtigen, witzigen alten Frlhen bereiten eine durchaus anständige, geistig erfrischende Lektüre, von der man sich immer wieder eine weitere Portion wünschen mag.

Generalanzeiger, Düsseldorf: Das Buch gibt ein schönes wahrhaftiges Bild von der Persönlichkeit Friedrichs II. Es malt in mehreren lustigen Begebenheiten die Art des Königs noch mehr aus. Sein geistvoller aber derber Humor war nicht das letzte Hilfsmittel, sich die Liebe seines Volkes zu erwerben.

Weitere Bände folgen.

Otto Muhl Verlag
Stolz i. Pomm. ~ Stettin

Redaktioneller Teil

Die Aufnahme von Abbildungen in eine wissenschaftliche Arbeit.

(Entgegnung zur Abhandlung von Justizrat Dr. Fuld im Bbl. Nr. 255 vom 1. Novbr. 1928.)

Von Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann in Leipzig.

Die Ausführungen des Fuld'schen Gutachtens dürfen nicht unwidersprochen bleiben, weil sie sich m. E. im Widerspruch mit der Rechtsprechung befinden, ohne daß Fuld hierauf aufmerksam gemacht hat.

Fuld schreibt, »es genügt vollkommen, wenn der innere Zusammenhang (nämlich zwischen Text und der Abbildung) vorhanden ist, sofern also der für das Werk in Betracht kommende Leser keinen Zweifel haben kann, daß durch die Abbildung der Kontexte Textteil erläutert werden soll und erläutert wird«, und ferner am Schluß: »schließlich muß auch betont werden, daß in Bezug auf die Frage, ob zur Erläuterung des Textes alle Abbildungen erforderlich waren oder nicht, ob nicht auch eine kleinere Anzahl genügt hätte, nicht ein engherziger, kleinlicher Gesichtspunkt die Entscheidung bestimmen darf. Wenn der Verfasser des Werkes auch wirklich des Guten in dieser Beziehung etwas zu viel getan hat, so sind doch unter der obigen Voraussetzung — im Verhältnis von Hauptsache zur Nebensache — die Abbildungen nur zum Zwecke der Erläuterung beigelegt.«

Fuld geht m. E. in der Interpretation der gesetzlichen Bestimmungen zu weit, gerade wenn er in seinem Gutachten davon ausgeht, daß die von ihm angezogene Bestimmung des Kunstschutzes eine Ausnahmenvorschrift vom Grundsatz des ausschließlichen Urheberrechts sei. Denn dann ergibt sich von selbst die Folge, daß diese Ausnahmenvorschrift einschränkend zu interpretieren ist.

Ich halte die hier in Frage stehende Bestimmung des § 19 K.Sch.Ges. nicht für eine Ausnahmenvorschrift, vielmehr entsprechend der dualistischen Natur des Urheberrechts für eine der Bestimmungen des Gesetzes, die vom Recht der Allgemeinheit auf Kenntnisaufnahme des Werkes handeln, woraus die Notwendigkeit einer einschränkenden Auslegung nicht gegeben ist.

Wie dem auch sei: der Gesetzestext (§ 19 K.Sch.Ges., so auch die entsprechende Bestimmung des § 23 U.N.G.) sagt ausdrücklich: zulässig ist die Vervielfältigung und Verbreitung, wenn einzelne Werke in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit oder in ein für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmtes Schriftwerk ausschließlich zur Erläuterung des Inhaltes aufgenommen werden.

Geht man nun davon aus, daß eine selbständige wissenschaftliche Arbeit oder ein für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmtes Schriftwerk vorliegt — die Voraussetzungen hierfür sind von Fuld dargelegt worden, — so bleibt also für die Anwendungsmöglichkeit dieser Vorschrift Voraussetzung, daß die Abbildung »ausschließlich zur Erläuterung des Inhaltes« aufgenommen wird. Und hier geht nun m. E. Fuld zu weit, sodas die Gefahr besteht, daß ein Verleger auf Grund der Fuld'schen Auslegung in Konflikt gerät.

Es wird vom Gesetzgeber ein Dreifaches verlangt:

a) Die Aufnahme muß ausschließlich der Texterläuterung dienen. Also nur dieser eine Zweck muß mit der Aufnahme der Abbildungen verfolgt werden, jede andere Zweckbestimmung, auch wenn sie nur nebenbei verfolgt wird, macht die Anwendung der Gesetzesbestimmung unmöglich.

Ist also aus den Umständen zu entnehmen, daß die wiedergegebenen Abbildungen zwar der Texterläuterung zu dienen geeignet sind, daß aber, wie das aus der beigelegten Unterschrift oder aus der Stelle, an denen die Abbildungen im Buche gebracht werden, hervorgeht, nebenbei noch der Zweck verfolgt wird, dem Buch schmückendes Illustrationsmaterial zu geben, ist eine Anwendungsmöglichkeit von § 19 K.Sch.Ges. nicht gegeben.

Gerade weil § 6, Ziffer 4 des Kunstschutzes vom 9. 1. 1876 die Aufnahme gestattet »zur Erläuterung des Textes«, während in dem jetzt geltenden Gesetzestext das Wort *ausschließlich* hinzugefügt ist, muß die Eindeutigkeit der Aufnahme der Abbildung im Sinne eines jeden anderen Zweck ausschließenden Erläuterungszweckes ganz besonders streng geprüft werden.

b) Die Erläuterung des Textes ist der vom Gesetzgeber geforderte Zweck der Aufnahme. Damit wird gefordert, daß ein Text vorhanden ist, der an und für sich schon, also ohne jede weitere Zutat, verständlich ist, dessen Bedeutung aber dem Leser noch näher gebracht wird durch das Bild. Die Abbildungen haben also gegenüber dem Text keine Selbständigkeit, sie haben vielmehr in diesem Buche Existenzberechtigung nur durch den Text, demgegenüber sie keine eigene Kraft haben. Es genügt nicht, daß ein loses Abhängigkeitsverhältnis von Text und Abbildung dergestalt besteht, daß der Text die Hauptsache, die Abbildung die Nebensache ist, sondern die Abhängigkeit der Abbildung vom Texte muß so groß sein, daß diese im Werke selbst keine Existenzberechtigung haben, der Text also, ohne daß damit dem Verständnis des Lesers Abbruch geschehe, auch diese Abbildungen entbehren kann.

Es muß nun, damit eine Erläuterung des Textes durch die Abbildung geschieht, eine unmittelbare Beziehung der Abbildungen zum Text dergestalt vorliegen, daß in diesen Abbildungen, ohne daß diese einer besonderen Erläuterung bedürfen, der Inhalt des Textes in bildlicher Darstellung wiedergegeben wird. Es genügt also nicht, um die Aufnahme des Bildes vom urheberrechtlichen Standpunkte zu rechtfertigen, daß die Abbildungen nur zur Bereicherung oder Ausschmückung des Textes dienen, also eine äußerliche Zugabe zum Werke darstellen. Denn dann ist ja nicht die Erläuterung des Textes das Wesentliche, sondern dann hat das Anschauen der Bilder einen Eigenzweck: Die Kenntnis der Abbildungen soll vermittelt werden, das Abschweifen vom Text wird gefördert durch eine sinnfällige Betrachtung einer bildlichen Darstellung.

Ein »innerer Zusammenhang«, wie Fuld schreibt, genügt also nicht zur Rechtfertigung der Bildentnahmen.

c) Der Text muß erklärt werden, d. h. in der Abbildung darf nicht mehr zur bildlichen Darstellung gelangen als im Text. Gibt die Abbildung eine wesentlich andere Darstellung als der Text, insbesondere eine reichere, gleichviel ob richtiger als der Text, so liegt niemals eine Texterläuterung vor. Vielmehr werden dann zwei Texte nebeneinander, unabhängig voneinander dem Leser bzw. Beschauer vorgelegt.

Und schließlich darf noch darauf verwiesen werden, daß diese drei Voraussetzungen für jede der entlehnten Abbildungen zutreffen müssen. Bei jeder muß die Erläuterung des Textes ausschließlicher Zweck der Aufnahme sein. Der Text muß die Hauptsache bleiben, er darf nicht von den Zutatzen der Bilder überwuchert werden. Ein Übermaß von Abbildungen kann durch die Summe nicht mehr den Erläuterungszweck rechtfertigen. Es hat sich dann der dynamische Gehalt von Text und Illustration verschoben.

„Neue Sachlichkeit“ u. „Neue Typographie“.

Von Rudolf Engel-Hardt, Leipzig.

Technik und Maschine beherrschen den Ausdruck unsrer Zeit. Das Ingenieurprinzip der sachlichen Zweckform triumphiert. Dabei ist »Sachlichkeit« nicht allein die Forderung verzückter Anbeter des Maschinenidols, sondern das große Modeschlagwort unsrer Zeit geworden. Aus dem fernen Wolkenreich verklärter Expressionisten ist man in jenes nüchternen Sachlichkeit herabgestiegen. Die subjektive Richtung der expressionistischen Kunst ließ ihre Werke bis zur Wirklichkeitsfremdheit entarten und steigerte sie zu gespenstisch-unnatürlichen und abstrakt-unverständlichen Visionen. Die »Neue Sachlichkeit« wendet sich gegen diese extrem-persönliche Auffassung und predigt die Sachlichkeit der Technik und der Maschine. Dies erscheint vernünftig und verheißt Rückkehr zum Können nach den Effekthaschereien zahlreicher expressionistischer Nichtkönner. Leider ist man aber bereits über das Ziel hinausgeschossen, ist doch die »Neue Sachlichkeit« im Begriff, uns zu erschreckender Nüchternheit und Kunstlosigkeit zurückzuführen. Viele Dinge, die uns bisher in höchster Vollendung dargeboten wurden, stoßen, »sachlich« gestaltet, ab, denn sie geben sich in einer beinahe primitiven Form. Bedürfnislosigkeit kann und wird aber nicht das letzte Ziel sein.

Schaut man sich um, so bemerkt man kubische Würfelhäuser, »ingenieurhaft-fahle Wohnmaschinen«, mit eingeschnittenen, viel zu kleinen, quadratischen Lichtöffnungen bzw. Fenstern, schmudlose Möbel, drohend, schwer, unharmonisch, ferner Vasen, Leuchter, Keramiken, primitiv, wie von den Händen ferner Insulaner geformt. In der Malerei sind die Formdelirien und Farbgewitter wie ein phantastischer Traum verweht: Maschinenromantik und technische Glätte sind ihnen gefolgt. Aus den Gemälden starren uns Maschinenteile, mechanische Menschen, seltsam kubisch aufgetürmte Landschaften u. a. entgegen. Teppiche zeigen rhythmisch aneinandergereihte oder seltsam gekreuzte Linien, Rechtecke, Quadrate. Drucksachen sind in Steinschrift (Grotesk) gesetzt, die senkrechten und wagerechten Zeilen merkwürdig verknüpft: seltsame Formlosigkeit und doch wieder ein gänzlich neuer Zug. Ist das alles Ausdruck der »Neuen Sachlichkeit« und des »Konstruktivismus«? Schlagworte wie »Zurück zur Einfachheit« und »Form ohne Ornament« sind durch den Werkbund vor Jahren schon zu Zeitzielen gestempelt worden. So bemerkenswert aber das Ethos der »Neuen Sachlichkeit« und so folgerichtig diese neue Einstellung des Zeitgeistes zu sein scheint: muß ihr letztes Ziel nicht sein »Mensch ohne Kunst«? Ist aber ohne Kunst überhaupt ein Lebensoptimum möglich?

Wer genauer zusieht, bemerkt indessen, daß auch hier extreme Neuerer über das richtig erkannte Ziel hinausgeschossen und daß mancher die neue Kunstströmung durchaus mißverstanden. Deshalb wäre es falsch, sich den Blick und sein Urteil durch diese beinahe unvermeidlichen Auswüchse trüben zu lassen. Allenthalben zeigt sich vielmehr das ernste Streben nach einem Stilausdruck, der unsrer Zeit der Technik und Wissenschaft, der Wunderbauten und Riesenmaschinen, der Unterseeboote und Luftschiffe, des Fernsehens und Fernhörens, kurz der dem ganzen technischen Zuschnitt der Gegenwart entspricht. Es war aber falsch, wieder ganz von vorn zu beginnen. Aber so richtig es ist, einem technischen Zeitalter den künstlerischen Ausdruck anzupassen, also einen technisch-konstruktiven Stil zu schaffen, richtiger sich entwickeln zu lassen, so aussichtslos ist es, etwa von der Möglichkeit eines »Weltstils« zu träumen. Nie wird ein Volk seine Eigenart in der Kunst einem Weltstil zuliebe opfern. Ein Stil ist nicht nur das Produkt einer Zeit, sondern zugleich der reinste Niederschlag vom Wesen eines Volkes und seiner Kultur.

Im Buchdruckgewerbe hat die nämliche Absicht: das Gesicht der Drucksache den übrigen Dingen anzugleichen, zur sogenannten »Neuen Typographie« geführt. Der Buchdruck suchte sich von jeher der in stetem Wandel begriffenen Mode anzupassen. Anklänge und Zusammenhänge zwischen der modernen Baukunst und der »Neuen Typographie« sind ganz unverkennbar. Die radikalste Richtung, die sogenannte »Elementare Typographie« hat sich dabei freilich recht extrem gebärdet, indem sie jedes Ornament ablehnt, nur die Grotesk gelten läßt, ein Durcheinander senkrechter und wagerechter Zeilen fordert usw. Sie ist auch mehr als umstritten, wird vielfach gänzlich abgelehnt, ja zuweilen sogar ins Lächerliche gezogen. Naturgemäß hat aber auch diese Richtung neben Auswüchsen einen brauchbaren Kern. Es ist ihren Anhängern ernst mit ihrer Ausübung und Propagierung; auch hat sie eine starke Verbreitung gefunden, so daß sich eine Auseinandersetzung mit den geistigen Grundlagen der »Neuen Typographie« wohl lohnt, eines-

teils um die Sonderheit ihres Ausdrucks zu verstehen, andernteils um das Messer dort ansetzen zu können, wo ein Auswuchs beseitigt werden muß. Man wird bald sehen, daß die starke Anfeindung der »Elementaren Typographie« durchaus begründet ist und daß es doch ein wenig optimistisch wirkt, wenn einer ihrer stärksten Verfechter sagt: »Der Sieg der neuen Typographie ist gesichert!« Zugleich wird behauptet, man habe sich allgemein zu einer nachträglichen Anerkennung dieser Richtung bequemen müssen oder habe durch Stillschweigen seine Anerkennung bekundet (!).

Betrachtet man »elementar« gesetzte Drucksachen, so fällt auf, daß sie einheitlich aus Groteskschriften verschiedener Grade gesetzt sind. Diese Schrift ist als die einzige anerkannt, die sachlich wirkt; die zahlreichen edlen Künstlerschriften, die in den letzten Jahrzehnten entstanden, werden als unbrauchbar abgelehnt. Dabei liegt es auf der Hand, daß eine Schrift nicht alle die Eigenschaften in sich schließen kann, die der Gotisch, der Fraktur, der Antiqua, der Kursiv usw. eigen sind. Jegliches Ornament ist verpönt; nur die Linie hat Geltung. Daher findet man vielfach die Einheit der Drucksache empfindlich störende fette Linienbalken angebracht, ferner fette Punkte als Blickfänger usw. Tatsächlich steht heute im gesamten Kunstgewerbe die glatte Linie im Vordergrund. Man bemerkt ein so ausgesprochenes Vorherrschen gerader, gebrochener, sich überkreuzender Linien, Überschneidungen in Art von Gitterwerk usw., daß man geradezu von einem »Kult der Linie« sprechen kann. Sehr schön lassen sich aber gerade solche geometrische Linienanordnungen mit sparsamen Ornamentchen, Blättchen, Sternen usw. beleben. Man beschränkt sich aber leider auf das bis zum Überdruß Gesehene ewige Einerlei eines Winkels aus feinen Balken in Inseraten, auf Karten usw., und nur wenige sehen im Hinblick auf Umrandung, Schmückung und Rhythmisierung der Papierfläche ihre Aufgabe in der rhythmischen Verbindung fetter und magerer Linien, im sinngemäßen, gefälligen, ornamentalen Verknüpfen von Liniensystemen usw.

Der »schöne Zeilenfall« wird abgelehnt, weil auf Schönheit, Schmuck usw. grundsätzlich kein Wert mehr gelegt wird. »Das Wesen der Neuen Typographie ist Klarheit«, so heißt es; leider vermißt man diese aber oft auf den z. T. recht unübersichtlichen Drucksachen, von denen man allerdings nie weiß, ob sie »echte« Erzeugnisse der »Neuen Typographie« sind oder ob sie zu dem Schlechten gehören, das unter der gleichen Flagge segelt. Die bisherige Typographie ist den Neuerern zu »ornamental«; sie wünschen befreit zu sein von der »traditionellen Satzweise« und verzichten auf eine »schwächliche Anklammerung an den Popanz der Mittelachsen-gruppierung«. Dabei haben sich die Buchdrucker aber nie allein darauf beschränkt, auf Buchtiteln, Karten, Inseraten usw. die Zeilen stets nur um eine Mittelachse zu gruppieren, sondern haben bei vielen Gelegenheiten die Zeilen und Schriftgruppen verschränkt, so bei Briefköpfen, Geschäftskarten usw. Ohne Zweifel herrscht aber heute das Kunstprinzip des Rhythmus und der Asymmetrie, ferner das harmonische Wechselspiel von Linie und Schrift, von fett und mager, von groß und klein usw. Die neue Dynamik des Schriftfeldes äußert sich in einer Vorliebe für verschobene Zeilen, für seitliche, d. h. asymmetrische Anordnungen von Schlagworten, ferner in der Verschränkung von Bildern, im rhythmischen Farbwechsel, im Kontrast, d. h. im gegenseitigen Ausspielen der Gegensätze. So arbeitet man gern bewußt mit dem weißen Untergrund, indem man die Wirkungsmöglichkeiten des weißen Papiers auszunutzen sucht. Weiß gilt dabei als der Ausdruck des Lichts. Man bemerkt aber oft Drucksachen, bei denen die wagerechten und senkrechten Zeilen bis fast an den Rand geschoben sind. Ab und zu begegnet man recht interessanten Lösungen dieser Art, vermißt indessen aber auch zuweilen die mathematische Folgerichtigkeit des Aufbaus. Der geforderte »logische Ablauf des Inhalts« ist nicht immer geglückt.

Die »Neue Typographie« will ein »Überfliegen der Drucksache« ermöglichen; gewiß ein vernünftiger Standpunkt in einer Zeit, in der niemand Zeit hat. Dies erreichte man bislang dadurch, daß man die Hauptsachen, die Schlagwortzeilen usw. hervorhob, unterstrich oder farbig druckte. Viele der modernsten Drucksachen erschweren aber dieses Überfliegen, weil zuviel hervorgehoben ist und weil das Lesen der senkrechten Zeilen durch das Drehen der Drucksache unzweckmäßig ist. Das Herausheben und Indas-rechte-Verhältnis-bringen der Schriftzeilen gemäß ihrer Bedeutung ist eine der ältesten Buchdruckerregeln und nicht erst eine Errungenschaft der Neuerer. Wie bereits gesagt, herrschen das Verschränken und der Rhythmus der Asymmetrie vor. Aus Asymmetrie wird aber leicht ein Chaos. Eine Betonung der Asymmetrie darf nicht (wie bei so vielen elementaren Drucksachen) zu einseitigem Übergewicht, zu Zerrissenheit und Unübersichtlichkeit führen. Ein harmonisches Gesamtbild ist stets anzustreben durch

Ausgleich und Gleichgewicht; dies fordern auch die Verfechter der »Neuen Typographie«. Brutales Herausheben von Linienbalken oder Zeilen wirkt immer befremdlich und unharmonisch. Es gibt ohne Zweifel heute schon sehr gelungene Arbeiten konstruktivistischer Art, die mit der »elementaren« Typographie wenig zu tun haben. Ein elementares Werk ist stets etwas Unvollständiges, in der Entwicklung Befindliches und Anfängertum Verratendes. Die »Neue Sachlichkeit« und mit ihr die »Elementare Typographie« als eine ihrer extremsten Ausdrucksformen muß sich aber hüten, den »Sieg der Vernunft über das Gefühl« zu sehr zu betonen, denn das ist ihre schwächste Stelle. Wir können eines gewissen, jeweils der Art der Drucksache angepassten Stimmungsreizes, der an das Gefühl appelliert, nicht entraten. Sogenannte »gefühlshafte Kunstübung« ist kalt und unpersönlich. Sehr viele der »elementaren« Satzarbeiten sind verstandeskühl, ohne Stimmungsgehalt, oft völlig kunstlos. Die »Elementare Typographie« ist zweifellos nur Anfang und Durchgangsstadium zu einer reicheren konstruktivistischen Kunstübung, bei der Rhythmus nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Erzielung wirklicher Schönheitswerte bedeutet.

Mit allen den hier angeschnittenen Problemen sucht sich Jan Tschichold, einer der extremsten Verfechter der »elementaren« Typographie, in seinem kürzlich im Verlage des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker erschienenen Buche »Die Neue Typographie. Ein Handbuch für zeitgemäß Schaffende« auseinanderzusetzen.*) Tschichold erklärt: »Das oberste Gebot ist Sachlichkeit« und »Beseitigung alles Überflüssigen ist absolute Forderung«. Die Jahrhunderte alte Herrschaft des Ornaments sei abzulösen, Schmuck sei kein Vorzug, sondern der Beweis einer niederen Kultur. Selbst eine fett-feine Linie müsse als Schmuck gelten und sei daher abzulehnen. Das Sachlichkeitsprinzip, das die Gestaltung der Fabrikhalle, des Generators, des Rennwagens, des Flugzeugs, der Glühbirne usw. beeinflusse, gelte es, auf die Drucksache zu übertragen. Seine Betrachtungen über die Beziehungen zwischen Funktion und Form sind richtig, keinesfalls aber neu. Die von Raoul H. Francé begründete »Biotechnik« sieht bekanntlich in der Übertragung der in der Natur sich zeigenden höchsten Zweckmäßigkeit, in der sog. »Funktionsform« von Tier und Pflanze, in der Beobachtung des Gesetzes vom kleinsten Kraftmaß usw. den geeigneten Weg, um zu vollkommenen technischen Hilfsmitteln, Geräten, Fahrzeugen, Maschinen usw. zu gelangen. »Typographie ist Mitteilung«, sagt Tschichold. Gewiß, zumeist, aber nicht immer. Es gibt Drucksachen (man denke nur an Schokoladen-, Parfüm- und andere Packungen), bei denen es weniger auf Mitteilung als auf Schmuck, auf Kaufanreiz durch Schönheit der Umhüllung ankommt. Das fordert Schmuck, nämlich Bild, Ornament und Farbe. Man würde bei dem Versuch, feine Pralinen in einer »elementar« ausgestatteten Packung verkaufen zu wollen, mit einem Fehlschlag rechnen müssen. Der Verfasser setzt sich zunächst mit der »alten« Typographie auseinander, die er von 1450—1914 (!) rechnet. Anfänge der Neuen Typographie reichten z. T. bis 1909 zurück. Prof. Peter Behrens habe als Vorläufer der Neuen Typographie zu gelten. Der italienische Dichter und Futurist F. T. Marinetti (1909) habe durch seine »typographische Revolution« die Umstellung von der ornamentalen zur funktionellen Typographie bewirkt, indem er die verschiedenartigsten Schriften und Grade innerhalb seiner Bücher verwenden ließ, desgleichen die Dadaisten, deren Werke Tschichold zwar als »zynischen Ill.« erklärt, deren Mappe »Neue Jugend« (1917) er aber eines der frühesten und bedeutsamsten Dokumente der »Neuen Typographie« nennt. Auf solche Weise werde eine »optische Eindringlichkeit« des Satzes erzielt und die Typographie zum funktionellen Ausdruck des Inhalts gestempelt. Die Schöpfer der abstrakten Malerei und des Konstruktivismus hätten die Gesetze einer zeitgemäßen Typographie gefunden. Jedenfalls habe der Dadaismus den Auftakt gegeben. Durch die Russen Kandinsky und Maléwitsch sei schließlich der Suprematismus entstanden, in Holland der Neoplastizismus, in Deutschland der Bauhausstil, der Verismus und die Neue Sachlichkeit. Die Photographie müsse als »heutige« Technik bezeichnet werden. Die sogenannte »Photomontage«, d. h. ein Zusammenstellen von verschiedenen Photographien, habe sich als besonders zeitgemäßer Ausdruck erwiesen. Es handele sich hierbei, so führt der Verfasser aus, um keine Mode von kurzer Dauer. Man darf dies bezweifeln, denn unser ganzer Lebenszuschnitt scheint stetem Wechsel besonders zugetan zu sein.

Als eines der Hauptziele der »Neuen Typographie« bezeichnet Tschichold die Absicht, »mit elementaren zeitgemäßen Mitteln jede Arbeit sinngemäß und so vollkommen als nur möglich zu gestalten«.

*) 240 Seiten mit über 125 z. T. zweifarbigen Abbildungen. In Ganzleinen geb. 6.50 RM.

Der Blick des Lesers soll von einem Wort, von einer Gruppe zur anderen geführt werden. Eine sinngemäße Gliederung des Textes sei unerlässlich, desgleichen Klarheit. Er fordert das Vermeiden jeden Schemas: »Wenn man klar denkt und frisch und unbeirrt an die jeweilige Aufgabe herangeht, wird wohl meist eine gute Lösung entstehen«. Dies scheint indessen nicht so. Um optisch wirksame und interessante Lösungen nur mit Grotesk und einigen Linien zu erzielen, bedarf es eines sicheren Geschmacks und künstlerischen Empfindens. Wohl ist durch die asymmetrische Satzweise, also durch das Verschränken der Zeilen, der Phantasie weitester Spielraum gelassen, wohl hat diese Satzweise den Vorzug, daß sie unbegrenzt abwandbar ist, der Vielartigkeit der Drucksachen kann aber schon deshalb nicht entsprochen werden, weil nur die Grotesk verwendet werden darf. Die neue Satzweise ist viel schwerer erlernbar als die bisher übliche, denn diese konnte mit brauchbaren Regeln aufwarten. Wer die Gesetze der Flächenaufteilung, der Proportionalität, der Farbgebung usw. nicht kennt, der entgleist bei dem Versuch, sich modern zu geben. Und diese Entgleisungen lehnt Tschichold sehr entschieden ab. Er warnt vor bloßem Nachahmen der Außerlichkeiten, vor einem neuen technisch-symbolischen Formalismus. Auch sei jeder vorgeschafte Plan, jede Satzskizze vom Übel; es gelte, die »Erscheinungsform aus den Funktionen des Textes zu entwickeln«. Die pseudo- und schein-konstruktivistischen Lösungen liefen dem Wesen der »Neuen Typographie« zuwider. Große optische Eindringlichkeit gewährleiste der Kontrast groß-klein, hell-dunkel, wagrecht-senkrecht, rechteckig-kreisrund, geschlossen-aufgelöst, bunt-unbunt usw. Als Beispiel hierfür hat der recht vornehm wirkende Dedel seines Buches in Schwarz und Silber und die originelle Gegenüberstellung eines schwarzen Blattes und des weißen Innentitels zu gelten. Tschichold lehnt mit Recht den in Spielerei ausgearteten »Bildsatz« als dem Wesen der Neuen Typographie völlig zuwiderlaufend ab, desgleichen den »abstrakten« Schmuck verschiedener Schriftgießereien. Er gibt zu, daß die Grotesk, die Universalschrift, »als Brotschrift nur bedingt geeignet« sei. Aus ökonomischen Gründen sei die Beseitigung der Versalien wünschenswert, aber nicht unbedingte Forderung. Die Farben dürften nicht in der Absicht des Schmückens Verwendung finden, sondern nur in Ausnutzung ihrer physiologischen Wirkungen (Not-Nahwirkung, Blau-Fernwirkung). Kreise, Dreiecke, Linien usw. müßten funktionelle Bedeutung haben. Die Einführung der Dinormen, überhaupt alle Normungsbestrebungen werden von ihm sehr stark befürwortet. Eine Drucksache, die »vollkommen« sein wolle, müsse entschieden im Normformat gehalten sein. Zahlreiche Abbildungen und Satzbeispiele für Typosignete (gesetzte), Normbriefbogen, Briefhüllen, Postkarten, Geschäftskarten, Besuchskarten, Prospekte, Zettel, Typoplatate, Bildplakate, Inserate, Zeitschriften (richtige Einordnung des Altschees in den Satzspiegel) und Werksatz folgen zum Schluß, desgleichen ein ausführlicher Hinweis auf die bisher erschienene Literatur über die »Neue Typographie«.

Einigermassen verwirrt legt man das zweifellos interessante Buch aus der Hand. Tschichold hat viel in diesem Buch gefordert. Er hat aber auch eine klare Atmosphäre geschaffen und rückt von vielem ab, das man ihm und seinen Anhängern bisher unterschob. Wie ein Frohlocken klingt es, wenn er vom »Sieg« der »Neuen Typographie« redet. »Neue Typographie? Was ist neu an ihr und was enthält Tschicholds Buch eigentlich Neues? Die rhythmische Satzweise, die Normierung, neue Schönheitsgesetze? Die »Neue Typographie« betont die Gegensätzlichkeit, fordert, daß man stets eine harmonische Einheit schaffe. Ist das ein neuer Gesichtspunkt? Die Einschriftigkeit aber, die Ablehnung aller Schriften zugunsten der Grotesk, die Ablehnung des Ornaments? Gewiß, das ist neu, engt aber die »Neue Typographie« unendlich ein. Die »elementare Typographie« (und diese ist wohl gleichbedeutend mit der »Neuen Typographie«) hat ihre Grenzen zu eng gezogen und damit das künstlerische Schaffen der Buchdrucker in Fesseln gelegt. Man wird sie sprengen oder der ganzen an sich begründeten, aus der Zeit heraus geborenen Richtung wird das gleiche Schicksal blühen wie dem Expressionismus, den man heute schon »greifenhaft« findet. Die »Neue Typographie« will nicht für das Schlechte verantwortlich gemacht werden, das unter ihrem Namen geht. Was aber ist schlecht, was gut und echt im Sinne der »Neuen Typographie? An seinen Auswüchsen, dem »ornamentalen Gedärm«, starb der Jugendstil. Auf ihn folgte würdiges Neo-Viedermetier und Seviertmanier; auf expressionistisches Chaos die neue Sachlichkeit. Sollte diese eine längere Lebensdauer, vielleicht ewigen Bestand haben und mit ihr die »Neue Typographie« und die »Form ohne Ornament«? Wohl kaum! Auch hier zeigt sich die Periodizität alles Geschehens. Wie uns alles Werden und Vergehen in Natur und Kunst, im Leben der Völker und im Leben des Einzelnen in Rhythmen umbrandet, so klingt Rhythmus aus der

scheinbaren Regellosigkeit der Stilfolge typographischer Ausdrucksweisen. Alles Sein ist von Periodizität beherrscht; weit öffnet sich der Blick für die innerste Mystik des Weltproblems. Und dieses Erkennen eines der fundamentalsten Gesetze der Welt sagt uns, daß der Stilausdruck gleich einer Wellenbewegung in schneller aber ewiger Folge dem Wandel unterworfen sein wird.

Die Buchhändler sollen mehr Buchdrucker werden!

Von Verlagsbuchhändler Hanns Horst Kris.

Das »Offertenblatt für das graphische Gewerbe« druckt einen Aufsatz aus der Deutschen Faktoren-Zeitung »Graphische Welt« ab, aus dem auszugsweise das folgende wiedergegeben sei:

»Kurse an der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Die Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes hat mit der Staatlichen Akademie . . . eine Vereinbarung getroffen, wonach den Mitgliedern die Teilnahme an den Ausbildungskursen . . . möglich ist. Es kommen vorläufig die den Buchhändler hauptsächlich interessierenden Kurse »Der Satz«, »Der Druck«, »Die Einbindefunst« in Betracht. Jeder einzelne Kursus erstreckt sich über 5-6 Monate . . . (Näheres im Vbl. vom 6. 9. 1928.)

Nun beginnt die »Graphische Welt«:

»Wer schon Gelegenheit gehabt hat, geschäftlich die Weisheiten einiger Hersteller aus Verlagskreisen verdauen zu müssen, wird ermessen können, welche Auswüchse solche Kurse für Buchhändler verursachen können. Wie oft muß der Angestellte im graphischen Gewerbe . . . alle Register der Höflichkeit ziehen, damit er trotz der nichtfachmännischen Annahmen einzelner solcher Herren die Ruhe bewahrt. Kann durch solche Dilettantenkurse nicht allerlei Unheil angerichtet werden? Ich glaube, es gibt keine Berufsgruppe, die sich eine derartige Zucht von Dilettanten gefallen ließe. Wo soll es hinführen, wenn wir uns noch Vorschriften machen lassen sollen bzgl. verbrauchter Stunden bei nach Zeit berechneten Arbeiten? War es nicht schon verderblich genug, daß dem Nichtfachmann durch allzu großes Entgegenkommen Gelegenheit gegeben wird, Buchstaben- und Druckpreise nachzurechnen, wenn nicht gar vorzuschreiben . . . «

Diesen Auslassungen fügt das Offertenblatt noch aus eigenem hinzu:

»Wir stimmen dem Einsender unbedingt zu, möchten aber doch sagen: wenn man die Buchhändler schon klüger machen will, als sie sich manchmal dem Buchdrucker bei Überreichung der Rechnung schon gebärden, so fehlt obigen Kursen für sie ein sehr wichtiger, nämlich die Einführung in den Buchdruckpreistarif! Wenn schon — denn schon!«

Eigentlich ist ein Kommentar zu diesen Ergüssen überflüssig, denn der Buchhändler ersieht klar aus den Ausführungen der »Graphischen Welt«, daß man es als gefährlich ansieht, wenn der Verleger einen Einblick in den Innenbetrieb der Druckerei erhält, und es als »Entgegenkommen« empfindet, daß der Verleger Anhaltspunkte für seine Kalkulation bekommt. Das wenigstens wird der unbefangene Buchhändler aus den entsprechenden Stellen mit aller Deutlichkeit entnehmen. Der Schreiber des Artikels in der »Graphischen Welt« hat damit seinen Kollegen einen schlechten Dienst geleistet. Ich selbst habe den Winkelhaken und die Seglinie in Händen gehabt, auch mir standen nur die Abendstunden eines Vierteljahres zur Verfügung, um die Schwarze Kunst, die ich theoretisch wohl kannte, nun auch praktisch zu erlernen. Gewiß werde ich noch eine Menge Kunstgriffe nicht kennen: ich kenne aber das Prinzip und das genügt mir.

Nun sagt der Artikelschreiber in der »Graphischen Welt«, er fürchte sich vor den »weisen« Ratschlägen einzelner Hersteller. Ich möchte da nur sagen, daß ich mich als Setzer mehr noch fürchten würde vor den Wünschen derjenigen Herren »Hersteller«, die zwar absolut keine Ahnung von Winkelhaken, System und Möglichkeiten haben, die es aber als selbstverständlich annehmen, daß ein Satz von drei Zeilen in eine einzige Zeile »reingepreßt« werden kann. Wer selbst den Winkelhaken in der Hand hatte, der wird bestimmt keine unberechtigten Forderungen mehr stellen und der wird auch die Arbeit der Setzer zu schätzen verstehen.

Der leider jetzt verstorbene Otto Säuberlich hat die Hauptkunden der Buchdrucker besser eingeschätzt als die »Graphische Welt«: Er schenkte uns sein »Buchgewerbliches Hilfsbuch« und vor allem sein geradezu geniales »Orbaltwörterbuch«, das ein jeder Hersteller Tag und Nacht bei sich haben sollte. Otto Säuberlich wußte, daß

seine Kunden ihm dankbar sein werden, wenn er so das Verständnis für die Nöte des Buchdrucks weckte: denn die Buchdruckerarbeit wird nicht zu hoch eingeschätzt, sondern viel zu tief! Wertvoll sind darum solche Kurse, wie sie in lobenswerter Weise die Leipziger Akademie auch Buchhändlern erschloß: Mag der Buchhändler einmal sehen, daß der wahre Drucker ein Künstler sein muß, ein Künstler des Geschmacks und der Technik! Diejenigen im Buchdruckgewerbe werden sich allerdings fürchten müssen, die berechtigten Ansprüchen nicht genügen, und ihre Arbeit nur deswegen bezahlt bekommen, weil viele Hersteller tatsächlich keine Ahnung von der Herstellung haben!

Nun aber zum Nachsatz des Offertenblattes. Der deutsche Buchdruckpreistarif! Wer ist schuld daran, daß er unterboten wird? Jene Buchdrucker, die um jeden Preis Aufträge zu ergattern suchen, auch wenn sie zusehen, die Außenseiter im Verlag durch weitgehende Kredite unterstützen und damit dem soliden Verlag das Leben erschweren, die ihre ihnen verschuldeten Kunden zu Aufträgen pressen, die kein Mensch normalerweise verantworten kann. Ich stellte an Hand von etwa 200 Buchdruckerei-Kalkulationen aus eigenem Betriebe und aus anderen Verlagshäusern fest, daß heute Differenzen von 50 Prozent des größten Preises geradezu Norm sind: dazu brauchen wir Buchhändler also keine Kurse!

Aber dennoch: Der Buchhändler soll mehr Buchdrucker werden, damit er eine Ahnung bekommt von den Zusammenhängen und der Zusammensetzung der Preise im Buchdruckgewerbe. Dann wird er die solide Firma von der unverlässlichen unterscheiden können, dann unterscheidet er Anreißerkalkulationen von Normalpreisen. Der Buchhändler soll mehr Buchdrucker werden, damit er die künstlerische Gestaltung seiner Verlagswerke mit Verständnis und mit Erkenntnis der Möglichkeiten überwachen kann, damit er nicht mehr verlangt, und nicht weniger erhält, als was er verlangen und erhalten kann!

Wolff, W. H.: »Jugend. Wege zu einer neuen Käuferschaft«. Stuttgart 1928, Verlag für Wirtschaft und Verkehr. 250 S. mit 65 Abbildungen und Beispielen. Lwd. RM 12.—

Auch für uns Buchhändler ein höchst zeitgemäßes Thema. Die Jugend von heute ist die Käuferschicht von morgen. Interessieren wir wieder die Jugend fürs Buch, packen wir das Übel gleichsam an der Wurzel. Auch Werbemittel unserer Werbestelle richten sich in steigendem Maße an die Jugend, teils offen, teils versteckter. Wolff hat in flotter Darstellung ein reiches Material zusammengestellt, in welcher Weise sich der Handel heute schon um die Jugend bemüht. Er kritisiert die Maßnahmen und macht Vorschläge. Unter anderen propagiert er Warenanzeigen in Jugendbüchern. Trotz des Vergleiches mit der Abneigung früherer Jahrzehnte gegen die Anzeigen in Zeitungen glaube ich doch nicht, daß in absehbarer Zeit Anzeigen in Büchern, die schon vielfach vorgeschlagen worden sind, möglich sind. Bücherlesen wird eben doch noch ernster genommen als Zeitungslesen, und der berechtigte Widerstand der Buchkäufer wird kaum zu bestegen sein, jedenfalls nur bei einer gleichzeitigen Neueinstellung zum Buch überhaupt. Aber davon abgesehen kann man eine ganze Menge Anregungen aus den Beispielen anderer Warengruppen entnehmen. —XII—

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☎ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — B. = Bankkonto. — P. = Postkassenkonto. — ‡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

26. Novbr. bis 1. Dezbr. 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 277.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

*Buchhandlung für Deutsches Schrifttum Anna Sökeland, Leipzig C 1, in Konkurs f. 17/XI. 1928. [B. 274.]

Übersdorffsche Buchhandlung, Karl, Berlin-Charlottenburg. Das Vergleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 274.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß,
p = Partiepresse.

Altielolaget Lundequistska bokhandel in Uppsala.

Uppsala Universitets Arsskrift. Filosofi, språkvetenskap och historiska vetenskaper. 1928, 4.

Wellander, Erik: Studien zum Bedeutungswandel im Deutschen. Tl 3. Uppsala: A[ktie]-B[olaget] Lundequistska Bokh. (1928). gr. 8° = Uppsala Universitets Arsskrift. Filosofi, språkvetenskap och histor. vetenskaper. 1928, 4.

3. Ellipse in semasiologisch einheitl. Verbindungen. (XI, 247 S.) Kr. 8. —

Albertus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Das Gesicht der Städte.

Sidorow, Alexys A.: Moskau. (Hrsg. unter Mitw. von Dr. M[ax] P[aul] Block. Die Orig.Aufn. stammen von Eremin, Grünberg, Klepikow u. a.) Berlin: Albertus-Verlag (1928). (XXIII S. mit 1 eingedr. Pl., 200 S. Abb.) 4° = Das Gesicht d. Städte. Lw. 18. —

Amalthea-Verlag in Wien.

Fawcett, L'Estrange: Die Welt des Films (Films, Facts and Forecasts). Unter Mitw. d. Wiener Filmbundes f. d. deutsche Ausg. frei bearb. u. erg. von C. Zell u. S. Walter Fischer. Mit 102 [1 farb.] Bildtaf. Wien: Amalthea-Verlag [1928]. (230 S.) 8° Lw. 10. —

Steier, Lajos: Ungarns Vergewaltigung. Oberungarn unter tschechischer Herrschaft. Mit 87 Abb. [auf 45 Taf.] u. 8 Kt. [im Text u. auf Taf.]. Wien: Amalthea-Verlag [1928]. (XXXII, 1007 S.) gr. 8° Lw. 30. —

Friedr. Bassermannsche Verlagsbuchhandlung in München.

Busch, Wilhelm: Kritik des Herzens. 92.—97. Tsd. München: F. Bassermann 1929. (84 S.) Kl. 8° Glw. 2. 50

Busch, Wilhelm: Der Schmetterling. 25. Aufl. München: F. Bassermann 1929. (95 S. mit Abb.) Kl. 8° Glw. 2. 50

A. Berneder in Welsungen.

Jungvolf- und Vereinsbühne. S. 46.

Haubold, Else: Der verlorene Himmelschlüssel. Weihnachtsspiel in 1 Akt. Welsungen: A. Berneder [1928]. (15 S.) 8° = Jungvolf- u. Vereinsbühne. S. 46. — 50

Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? Bd 147.

Schneider, [Johann], Prof., Reallehrer: Photographieren in Naturfarben. 2. verb. Aufl. Mit 10 Abb. Leipzig: Herm. Beyer [1928]. (31 S.) 8° = Wie baue ich mir selbst? Bd 147. — 80

Bibliothek der finnischen Universität in Abo (Zinnland).

Turun Yliopiston Julkaisuja. Annales universitatis Aboensis. Series B, T. 4, No 3.

Kaila, E[ino]: Beiträge zu einer synthetischen Philosophie. Turku 1928: Kirjapaino Polytypos [; Abo: Bibliothek d. finn. Universität]. (209 S. mit Fig.) 4° = Annales universitatis Aboensis. Series B, T. 4, No 3. n.n.n. 5. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Dahn, Felix, u. Therese Dahn, geb. Frein von Droste-Hülshoff. Walkall. Germanische Götter- u. Heldenjagen. Für alt u. jung am deutschen Herd erz. Mit Bildern [Taf.] von Hanns Zethmeyer. 19.—21. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1928. (630 S.) 8° S. —; Lw. 10. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Hedin, Sven: Auf großer Fahrt. Meine Expedition mit Schweden, Deutschen u. Chinesen durch d. Wüste Gobi 1927—28. Mit 110 bunten u. einfarb. Abb. [Taf.] u. 1 [eingedr.] Routenkarte. Leipzig: F. A. Brockhaus 1929. (XII, 347 S.) gr. 8° b 13. —; Lw. b 15. —

Bugon & Berder G. m. b. H. in Kevelaer.

Strauch, Hugo: Bischofsfahrt wider Rom. Ein Roman aus d. Zeit Friedrich Barbarossas. Kevelaer (Rhd): Bugon & Berder 1929. (192 S.) 8° Lw. 4. 50; Bildr 6. —

Craz & Gerlach in Freiberg (Sachsen).

Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen in Sachsen. Auf Anordnung d. Finanzministeriums hrsg. vom Sächs. Oberbergamt. Jg. 102. 1928. (Statistik vom J. 1927; Grubenübersichten nach d. Stande im Mai 1928.) Freiberg (Sa.): Craz & Gerlach (1928). (VI, 104, 166, 29 S., 1 Bl. mit Abb., zahlr. Taf.) gr. 8° Pp. n.n. 12. —

Karl Curtius in Berlin.

Studien zur Geschichte der Wirtschaft und Geisteskultur. Bd 5. Matthes, Kurt: Das Corpus Christianum bei Luther im Lichte seiner Erforschung. Berlin: K. Curtius 1929. (134 S.) gr. 8° = Studien zur Geschichte d. Wirtschaft u. Geisteskultur. Bd 5. n.n. 4. 80

Danubiana A.-G. für Verlag in Donaueschingen (Josefstr. 6).

Bauer, Hermann: Kirchengeschichte der Baar und des einst zur Landgrafschaft Baar gehörenden Schwarzwaldes. 2. Aufl. Mit 1 [eingedr.] Kt. u. 92 Abb. Donaueschingen [Josefstr. 6]: Danubiana A.-G. für Verlag 1928. (XI, 448 S.) gr. 8° Lw. n.n. 6. —

Delphin-Verlag (Dr. Richard Landauer) in München.

Deutsche Volkskunst. Bd 10.

Clasen, Karl Heinz: Ostpreußen. Text u. Bilderamtlg. Mit 230 Bildern (im Text u. auf Taf. darunter 1 eingedr. Kt.). Hrsg. mit Unterstügg d. Reichsministeriums d. Innern, d. Prov. Ostpreußen, d. Stadt Königsberg u. d. Handwerkskammer f. d. östl. Preußen, in Verb. mit d. Arbeitsgemeinschaft f. deutsche Handwerkskultur. München: Delphin-Verlag [1928]. (37 S., 40 Taf.) gr. 8° = Deutsche Volkskunst. Bd 10. 7. 50; Pp. 8. 50; Lw. 9. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Busch, Wilhelm: Hans Hudebein, der Unglücksrabe. Das Pustrohr. Das Bad am Samstag Abend. (Kolor. Ausg.) 151.—155. Aufl. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1928]. (29 Bl. mit farb. Abb.) 4° Glw. 4. 25

Neumann, Alfred: Guerra. Roman. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt 1929. (375 S.) 8° Lw. 7. 50

Presber, Rudolf: Aus der Jugendzeit . . . 6. u. 7. Tsd. (Mit 16 Abb. [Taf.]) Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. (389 S.) 8° Lw. 7. 50

Deutscher Kunstverlag G. m. b. H. in Berlin.

Andreae, Friedrich, u. August Grisebach: Die Universität zu Breslau. Im Auftr. von Rektor u. Senat zur 200jähr. Wiederkehr d. Grundsteinlegung d. Universitätsbaus hrsg. (1728. 1928.) Berlin: Deutscher Kunstverlag 1928. (39 S., 32 S. Abb.) 4° 2. 50

Jacob Dybwad in Oslo.

Avhandlingar utgitt av det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo. 2. Hist.-filos. Klasse. 1928, No 4.

Hölseher, Gustav: Urgemeinde und Spätjudentum. Oslo: J. Dybwad in Komm. 1928/ (27 S.) gr. 8° = Avhandlingar utgitt av det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo. 2. Hist.-filos. Kl. 1928, No 4. Kr. 1. 60

Skrifter utgitt av det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo. 1. Matem.-naturv. Kl. 1928, No 9.

Bull, Christian Rosing: Experimentelle Studien über Knochen-
transplantation und Knochenregeneration. (Mit 3 Textfig. u.
14 Taf. [davon 13 mit Text auf d. Rücksl.]) Oslo: J. Dybwad
in Komm. 1928. (105, 2 S.) 4° = Skrifter utgitt av det Norske
Videnskaps-Akademi i Oslo. 1. Matem.-naturv. Kl. 1928,
No 9. Kr. 11. —

Adolf Emmerling & Sohn in Heidelberg.

Schmid, Georg, Reg.R. i. z. R. Dr.: Handbuch der Württembergischen
Verwaltung. 5., völlig neu bearb. Aufl. d. von [Gustav] Zeller-
[C. A.] Huzel begr. u. umgearb. Handbuches d. Württemberg.
Gemeindeverwaltung. Bd 2. Heidelberg: A. Emmerling & Sohn
1928. gr. 8°

2. [Recht] Nachtr. 2 zu Bd 1. (XV, 1276 S., 7 Bl.) Sw. u. geb. 39. —

Evangelischer Christenverein A.G. in Karlsruhe.

Kinder sind Segen, aber wer sie hat, der muß sie pflegen. Ein
Büchlein f. Eltern. Hrgst. u. hrsg. vom Diakonissenhaus Bethlehem,
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 12. Karlsruhe: Evangelischer Chris-
tenverein [1928]. (128 S. mit Abb.) 8° 1. 50

S. Fischer, Verlag, A.G. in Berlin.

Hesse, Hermann: Die Nürnberger Reise. (16.—20. Aufl.) Berlin:
S. Fischer, Verl. (1928). (124 S.) kl. 8° 3. —; Pp. 4. 50

Mann, Thomas: Unordnung und frühes Leid. Novelle. (Titelb.
nach Entwurf von Karl Walser. 41.—45. Aufl.) Berlin: S.
Fischer, Verl. [1928]. (127 S.) kl. 8° 3. —; Pp. 4. 50

Maurois, André: Benjamin Disraeli Lord Beaconsfield. Sein Leben.
(La Vie de Disraeli. Deutsche Übertr. von Erich Klossowski.
13.—18. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1928. (370 S., 16 Taf.)
8° 7. —; Lw. 10. —

Gustav Fischer in Jena.

Beger, Herbert, Dr., und Dr. Else Beger: Biologie der Trink-
und Brauchwasser-Anlagen. Mit 46 Abb. im Text. Jena: G.
Fischer 1928. (V, 104 S.) gr. 8° 6. —

Grundrisse zum Studium der Nationalökonomie. Bd 18.

Waffenschmidt, W[alter] G[eorg], Dr. Ing. Dr., Prof.: Technik
und Wirtschaft. Mit 16 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1928.
(XVI, 314 S.) gr. 8° = Grundrisse zum Studium d. National-
ökonomie. Bd 18. 12. —; Lw. 14. —

Fischer & Schmidt in Stettin.

Heimat-Kalender für Pommern. Hrgst. in Verb. mit . . . von Karl
Gustav Fischer. [Jg. 6.] 1929. Stettin: Fischer & Schmidt
[1928]. (IV, 111 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Wandkalender.)
gr. 8° —. 75

Heimatkalender für den Kreis Randow. Hrgst. von Prof. Dr. As-
mus. Jg. 21. 1929. Stettin: Fischer & Schmidt [1928]. (IV,
111 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° —. 75

Heimatkalender für den Kreis Uckermünde. Hrgst. von Prof. Dr.
Asmus. Jg. 21. 1929. Stettin: Fischer & Schmidt [1928].
(IV, 119 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° —. 75

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Augen auf! Franckh's Lesehefte. H. 20/22.

Schütze, H[ermann], Dr., Dipl. Ing.: Elektrizität im Haushalt.
Mit 42 Abb. 3. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. (1928).
(62 S.) 8° = Augen auf. H. 20/22.
1. —; kart. 1. 25; geb. 1. 50

Franckh's Bücher für jung und alt.

Sonnleitner, A. Th., Dr. [d. i. Alois Fluchor]: Die Höhlen-
kinder im heimlichen Grund. Mit d. Bilde d. Verf. [Taf.],
8 Vollbild. [Taf.], 2 Pl. u. zahlr. Abb. nach Zeichngn von Fritz
Jaeger. 71. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928]. (253 S.)
8° = Franckh's Bücher f. jung u. alt. Lw. 5. 60

Thomson Seton, Ernest: Bingo u. a. Tiergeschichten. Mit vielen
Abb. [im Text u. auf Taf.]. 96. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche
Verh. [1928]. (254 S.) 8° = Franckh's Bücher f. jung u. alt.
Lw. 5. 60

Klöchel, C[hessel] S[wi]: B C * u. Erlebnisse e. Eisenbahnwagens.
Mit [eingedr.] Zeichn. von Hans Baluschek u. 1 farb. Umschlagn.
v. Walter Biedermann. 5. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh.
[1928]. (96 S.) gr. 8° Lw. 4. —

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co. in Stuttgart
ferner:

Stevens, Frank: Die Reise ins Bienenland. Mit zahlr. [eingedr.]
Abb. u. 1 Taf. 25. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. [1928].
(128 S.) 8° Lw. 3. 20

Stüler, Alexander: Radiohören leicht gemacht. Mit 69 anschau-
lichen Abb. 2. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. (1928).
(104 S.) 8° 2. 80

Zugleich Berichtigung z. Aufn. im Bbl. Nr 272 vom 23. 11. 28.

Stüler, A., u. K. Wagner: Photographieren leicht gemacht.
Tl [1.] 2. Stuttgart: Franckh'sche Verh. (1928). 8°
[1.] Für Anfänger. Mit 57 Abb. 78., erw. Aufl. (93 S.) 1. 80
[Rückent.] Stüler-Wagner; Photographieren leicht gemacht.

Zimmermann, Hilde: Haus und Hausrat. Ihre Entstehung, Bewer-
tung und Erhaltung. Ein Leitf. f. hauswirtschaftl. Schulen u. Haus-
frauen. 17. Aufl. Stuttgart: Franckh'sche Verh. 1928. (109 S.
mit Abb.) gr. 8° 2. 80; kart. 3. 60; Lw 4. 25

J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig

Seiffert, Johannes: Zwischen den Fächern. Ein notgedrungenen Ver-
such über d. Rhythmus. Spiel, Pflicht u. Fest der Quellen so-
zialer Freiheit. Mit e. Vorw. von Dr. Häußler, Obermag. R.
Leipzig: J. M. Gebhardt's Verlag 1929. (135 S., 2 Taf.) gr. 8°
2. 50

C. W. K. Gleerup in Lund (Schweden)

Rooth, Erik: Ein neuentdeckter niederländischer Minnesänger aus
dem 13. Jahrhundert. Lund: C. W. K. Gleerup (1928). (59 S.,
1 Taf.) 8° Kr. 2. 50

Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Lesebücher für die Volksschule. Nr 32/33. 34/35.

Didens, Charles: Der Weihnachtsabend [A Christmas carol].
Breslau: F. Goerlich [1928]. (87 S.) 8° = Lesebücher f. d.
Volksschule. Nr 32/33. n.n. —. 50

Gauff, Wilhelm: Der Zwerg Nase. Das kalte Herz. Breslau:
F. Goerlich [1928]. (72 S.) 8° = Lesebücher f. d. Volksschule.
Nr 34/35. n.n. —. 50

Nowinski, Alfred: Im Feuerschein. Roman aus e. oberschlesischen
Stadt. Breslau: F. Goerlich [1928]. (302 S.) 8° 3. 60;
geb. 5. —

Grettlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Baker, Olaf: Der Sohn des Donners. Ein Indianer- u. Silber-
löwenroman. (Einzig berecht. Übers. aus d. Engl. von Marguerite
Thesing.) Leipzig: Grettlein & Co. [1928]. (310 S.) 8°
4. —; Lw. 5. 50

Oskar Günther Verlag in Dresden.

[Komm.: G. G. Wallmann in Leipzig.]

Ziele-Windler, Eva v., Schwester: Denksteine des lebendigen Gottes.
Aufzeichngn selbsterlebter Führng u. Begebenheiten. 9—12. Tsb.
Dresden: O. Günther [Komm.: G. G. Wallmann, Leipzig] [1928].
(149 S.) 8° Lw. 4. —

Guido Hackebeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Photofreund-Jahrbuch. Hrgst. von Fr. Willy Frerk. Schriftl.
[Jg. 5.] 1928/29. Mit 185 Abb., 5 Kunstbeil. u. 2 farb. Beil.
(Geleitw.: Max v. Grundherr.) Berlin: G. Hackebeil (1928).
(340 S.) gr. 8° Lw. 6. 80

Alfred Hahn's Verlag, Dietrich & Sell in Leipzig.

Caspari, Gertrud: Mein Besten-Märchenbuch. Ein Märchenbilder-
buch. Leipzig: A. Hahn Dietrich & Sell [1928]. (40 S. mit farb.
Abb.) 4° Lw. 4. 50

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Nielsen, Ditlef, Dr.: The site of the biblical Mount Sinai. A
claim for petra. Leipzig: O. Harrassowitz 1928. (24 S., 3 Taf.,
1 eingedr. Kt.) gr. 8° 1. 75
Aus: Journal of the Palestine Oriental Society. Vol. 7, 1927, fasc. 4, p. 187—208.

L. Heege in Schweidnitz.

Schriftenreihe des Schlesiſchen Landbundes. H. 14—16. 18. 19.

Bütow, Robert, Dr.: Steuerpolitische Irrlehren der Agrar-
wissenschaft. Vortr., geh. auf d. Führertag d. Schlesiſchen Land-
bundes in Breslau am 4. Okt. 1928. Schweidnitz: L. Heege 1928.
(24 S.) 8° = Schriftenreihe d. Schlesiſchen Landbundes. H. 16.
—. 60

Eichhorn, Eduard von, Dr.: Bankseitige Anregungen zur Behebung
der deutschen Agrarkrise. Vortrag, geh. auf d. Führertag d.
Schlesiſchen Landbundes in Breslau am 4. Okt. 1928. Schweidnitz:
L. Heege 1928. (20 S.) 8° = Schriftenreihe d. Schlesiſchen Land-
bundes. H. 14. —. 60

Frentag-Voringhoven, [Axel] von, Dr. Frhr., Prof.: Reform der
Reichsverfassung. Vortr., geh. auf d. Führertag d. Schlesiſchen
Landbundes in Breslau am 5. Okt. 1928. Schweidnitz: L. Heege
1928. (16 S.) 8° = Schriftenreihe d. Schlesiſchen Landbundes.
H. 18. —. 60

L. Geege in Schweidnitz ferner:

Schriftenreihe d. Schlesischen Landbundes ferner:

- Richtshofen, Frhr Georg von, Landrat a. D.:** Grundzüge der Verfassung und Verwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände. Vortrag geh. auf d. Führertagung d. Schlesischen Landbundes in Breslau am 5. Okt. 1928. Schweidnitz: L. Geege 1928. (16 S.) 8° = Schriftenreihe d. Schlesischen Landbundes. S. 19. — 60
- Rohr-Manze, Kurt von:** Das sozialistische Agrarprogramm. Vortr., geh. auf d. Führertagung d. Schles. Landbundes in Breslau am 4. Okt. 1928. Schweidnitz: L. Geege 1928. (16 S.) 8° = Schriftenreihe d. Schlesischen Landbundes. S. 15. — 60

Em. Herzig in Prag XII—1687.

- Herzig, Em., Revident:** Neues Steuergesetz vom 15. Juni 1927, No 76. S. d. G. u. V. Prakt. Handbuch d. Steuerreform. Prag XII, 1687: Selbstverlag 1928. (119 S.) kl. 8° Kf. 20. —

J. Heß in Stuttgart.

- Sammlung deutscher Steuergesetze. 71.**
- Marfull, Wilhelm, Dr., Min.R.:** Das Reichs- und Landesrecht der Zuwachsteuer. Grundzüge u. Hauptfragen. Mit d. Texten d. Reichsgesetzes vom 14. Febr. 1911 (im Auszuge) u. d. landesrechtl. Bestimmungen. Stuttgart: J. Heß 1928. (IX, 207 S.) 8° = Sammlung deutscher Steuergesetze. 71. 9. 60; Sldr 12. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

- Mühlhausen, Rudolf, Pfr.:** Auf goldenen Brücken. Undogmatische Kanzelreden aus d. Großstadtkirche. Leipzig: J. C. Hinrichs [1928]. (VII, 232 S.) 8° 4. 50; Sw. 6. —
- Der alte Orient. Bd 27, H. 3.**
- Unger, Eckhard, Prof. Dr.:** Das Stadtbild von Assur. Mit 3 Abb. im Text u. 1 [eingedr.] Kt. Leipzig: J. C. Hinrichs 1929. (43 S.) 8° = Der alte Orient. Bd 27, H. 3. 1. 80

Iduna-Verlag in Berlin-Schöneberg.

[Komm.: Theod. Thomas Komm.Gesch. in Leipzig.]

- Buch, Willi:** Selma Altentisch. Die Geschichte e. Mädchenjugend. Berlin-Schöneberg: Iduna-Verlag [; Komm. Theod. Thomas Komm.Gesch., Leipzig] (1928). (127 S.) Kl. 8° Sw. 3. —
- Buch, Willi:** Erlebnisse deutscher Mädchen im Weltkrieg. Berlin-Schöneberg: Iduna-Verlag [; Komm.: Theod. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig 1928]. (47 S.) Kl. 8° Sp. — 95

Insel-Verlag in Leipzig.

- Carossa, Hans:** Gedichte. (5.—7. Tsd.) Leipzig: Insel-Verlag 1929. (101 S.) Kl. 8° Sw. 5. —

A. W. Kafemann, G. m. b. H. in Danzig.

- Keyser, Erich:** Danzigs Geschichte. 2. verb. u. verm. Aufl. Mit 6 Abb. [Taf.] u. 1 [farb.] St. Danzig: A. W. Kafemann (1928). (300 S.) 8° Sw. 7. 50
- Mahlau, [Ludwig]:** Deutsche Frömmigkeit. Kleine Gedichte u. Erzählgn f. d. religiöse Unterweiss an d. Hand außerbibl. Stoffe. Ausgew. u. zsgest. Danzig: A. W. Kafemann 1928. (35 S.) 8° 1. 20
- Kafemanns Religionsbuch für evangelische Schüler.** Begr. von Rektor Karl A. Krüger †. Der Neubearb. 3. Aufl. 21 1. Danzig: A. W. Kafemann 1928. gr. 8°
1. Ausg. f. d. Grundschule. Ausgew. u. zsgest. von [Ludwig] Mahlau. Mit 14 Bildern [im Text u. auf Taf.] aus d. Werken deutscher Künstler u. 1 [eingedr.] St. von Palästina. (IX, 121 S.) Sw. 2. 50

Kalkverlag in Berlin (W 62, Kielganstr. 2).

- Kalk-Taschenbuch.** Hrsg. vom Verein deutscher Kalkwerke G. B. Jg. 7. 1929. Berlin W 62, Kielganstr. 2: Kalkverlag [1928]. (XIII, 144, 79 S. mit Abb., 1 Taf., Schreibpap. 60 S.) 16° Sw. 1. 25

Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G. in Potsdam.

- Kaiser, Georg:** Gesammelte Werke. (Bd 1. 2.) Potsdam: G. Kiepenheuer 1928. 8° Je 6. —; Lw. je 9. —
1. Die Koralle. Gas. Gas II. Gats. (423 S.)
2. Von Morgens bis Mitternachts. Kanzlist Krehler. Nebeneinander. Zweimal Oliver. (532 S.)

Silmar Klasing & Co. — Georg Lang in Leipzig.

- Gaebler, Eduard:** Einheitliche Schulwandkarten.
- Gaebler, Eduard:** Alpen- und Donauländer, physikalisch. Bearb. u. ges. (1 : 1 000 000. [6. Aufl.]) Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1928]. 197,5×100 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Gaebler: Einheitl. Schulwandkarten. Roh 21. —; auf Lw. mit Stäben 33. —
- Gaebler, Eduard:** Alpen- und Donauländer, politisch. Bearb. u. gez. (1 : 1 000 000. [4. Aufl.]) Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1928]. 198×100,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Gaebler: Einheitl. Schulwandkarten. Roh 21. —; auf Lw. mit Stäben 33. —

Silmar Klasing & Co. — Georg Lang in Leipzig ferner:

- Gaebler, Eduard:** Zwei Wandkarten der europäischen Länder. No 2.
- Gaebler, Eduard:** Schul-Wandkarte von Mittel- u. Süd-Europa sowie des Mittelmeeres. Bearb. u. gez. 1 : 2 000 000. ([Mit 1 Nebenkt. Physikalisch. 8. Aufl.] Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig.) Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1928]. 209×174,5 cm [Farbendr.] = Gaebler: Zwei Wandkarten d. europäischen Länder. No 2. Roh 28. —; auf Lw. mit Stäben 40. —
- Sammlung historischer Schulwandkarten. Abt. 1, No 2.**
- Schwabe, Ernst, Prof. Dr.:** Wandkarte zur Geschichte der Stadt Rom. (Rom zur Zeit d. Republik. 1 : 5000. Rom zur Kaiserzeit. 1 : 5000. Rom zur Zeit d. Renaissance bis etwa 1600. 1 : 10 000. Forum u. Umgebung zur Zeit d. Republik. 1 : 2500. Kaiserfora. 1 : 2500. Gez. von Ed[uard] Gaebler.) 3. Aufl. Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1928]. [5 Kt. auf 1 Bl.] 200×146,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Sammlung histor. Schulwandkarten. Abt. 1, No 2. Roh 24. —; auf Lw. mit Stäben 40. —

Th. Knaur Nachf. in Berlin.

- Knaur's Welt-Atlas.** 40 farb. Haupt- u. Nebenkt. u. 90 statist. u. Spezialkarten, Diagr. u. zahlr. Tab. mit ausführl. geo-polit. Text u. vollst. alphabet. Verz. von über 20 000 geograph. Namen. Hrsg. von Dr. Johannes Riedel. Berlin: Th. Knaur Nachf. (1928). (411 S.) 8° Lw. 2. 85

Kurverein in Bad Kissingen.

- Bad Kissingen.** Wegweiser f. Kurgäste mit [farb.] Plan u. Umgebungskt. [auf 1 Bl.] Hrsg. vom Kurverein. (Bad Kissingen [1928]: T. A. Schachenmayer [; Kurverein]. (76 S. mit eingedr. Kt.) 8° n.n.n. — 50

J. F. Lehmanns Verlag in München.

- Grimm, [Friedrich], Rechtsanw. Prof. Dr., Essen-Münster:** Grundsätzliches zu den Femeprozeffen. Folge 2. München: J. F. Lehmanns Berl. 1928. 8°
2. Urteil u. Revisionsrechtfertigung in d. Femesache Reim. (27 S.) — 80

Paul List in Leipzig.

- Marcu, Valeriu:** Das grosse Kommando Scharnhorsts. Die Geburt e. Militärmacht in Europa. Mit zahlr. Bildern [Taf.]. Leipzig: P. List (1928). (346 S.) 8° Lw. 10. —

Literarisches Institut von Dr. M. Guttler M. Seiß in Augsburg.

- Kirchlicher Fest-Kalender der Diözese Augsburg.** Zum Messbuch von [Anselm] Schott, O. S. B. sowie zu d. anderen Messbüchern. [Hrsg. Ulrich Bauer.] Jg. 21. 1929. Augsburg: Literar. Institut Dr. M. Guttler (M. Seiß) 1929. (32 S.) 16° n.n. — 40
- (Ponnet, Maria Magdalena:) **Maria, meine Mutter!** (11.—20. Tsd. Augsburg: Lit. Institut Dr. M. Guttler (M. Seiß) 1928.) (4 S. mit 1 Abb.) 16° — 05
- Entn. aus: Ponnet: Betrachtungen u. Gedanken.

Unterrichts- und Gebetsperlen. Nr 15. 162.

- (Bassano, Daniel von, P.): **Art und Weise, den Monat Dezember der Verehrung der unbesleckten Empfängnis Mariens zu weihen.** (161.—170. Tsd. Augsburg: Literar. Institut Dr. M. Guttler, M. Seiß [1928].) (16 S.) 16° [Umgelegt.] = Unterrichts- u. Gebetsperlen. Nr 162. — 12
- Entn. aus: Bassano: Das Geheimnis der göttlichen Liebe.

- W[ettemold], A[lois], P., Soc. Jes.:** Partikular-Examen oder die besondere Gewissensforschung nach dem hl. Ignatius von Loyola. 20.—29. Aufl. Augsburg: Literar. Institut von Dr. M. Guttler (Michael Seiß) 1928. (32 S.) 16° = Unterrichts- u. Gebetsperlen. Nr 15. — 20

G. Vöfler in Riga.

- Jahrbuch des baltischen Deutschtums in Lettland und Estland.** Hrsg. von d. Deutsch-balt. Volksgemeinschaft in Lettland in Gemeinschaft mit d. Verbands deutscher Vereine in Estland. [7.] 1929. Riga: G. Vöfler [1928]. (200 S. mit Abb.) 8° 2. 20

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

- Oppenheimer, Felix Frh. von, Dr.:** Montaigne. Edmund Burke und die französische Revolution. Francis Bacon. 3 Essays. Wien: Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh. 1928. (V, 71 S.) gr. 8° 2. —; Ost. Sch. 3. 40

Otto Meißner, Akademischer Verlag in Hamburg.

- Hamburgischer Vortrags-Anzeiger.** Period. Mitteilgn über wissenschaftl. u. künstler. Veranstaltgn in Gross-Hamburg. Hrsg. von Dr. Kurt Wawrzeczek. 1928. (12 Hefte.) Nov. (80 S.) Hamburg: Otto Meißner Akadem. Verlag. 8° Viertelj. 1. 20; Einzelh. — 50



Reißner & Christiansen in Hamburg.

[Komm.: B. Hermann u. G. E. Schulze in Leipzig.]

Deutsche Hafenpläne. Bl. 2.

Bremen und Bremerhaven mit e. Auszug aus d. Hafenordng f. d. stadtbremischen Häfen u. f. Bremerhaven. Map of the Ports of Bremen and Bremerhaven. Nach amtli. Quellen bearb. u. hrsg. auf Veranlassg d. Deputation f. Häfen u. Eisenbahnen. Hamburg: Meissner & Christiansen [Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig] (1928). (60 S., 1 eingedr., 1 farb. Kt.) 8° = Deutsche Hafenpläne. Bl. 2. 2. 50

Seehafenpläne.

Karte des Danziger Hafens mit Hafenpolizei-Verordng, Hafenabgaben-, Lagergeld- u. Krangebühren-Tarifen etc. Plan portu Gdańskiego. Map of the Port of Danzig. Überprüft durch d. Ausschuss f. d. Hafen u. d. Wasserwege von Danzig. Hamburg: Meissner & Christiansen [Komm.: B. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig] 1928. (179 S., 1 farb. Kt.) 8° = Seehafenpläne. 3. —

Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.**Bücherei der Gesundheitspflege. Bd 24.**

Trumpp, J[osef], Prof. Dr.: Schulkinderpflege. Mit 7 farb. Taf. u. 115 Abb. Stuttgart: E. H. Moritz (1928). (XII, 290 S.) fl. 8° = Bücherei f. Gesundheitspflege. Bd 24. 5. 50; geb. 7. 50

Muster-Zuchtfarm von der Meersburg in Meersburg am Bodensee (Friedrichshöhe).

6% Bankzins oder 20—30% durch Edelpelztierzucht mit Material der Musterzuchtfarm v. d. Meersburg. 1. Aufl. Meersburg am Bodensee, Friedrichshöhe: Musterzuchtfarm v. d. Meersburg 1928. (24 S. mit Abb.) 8° —. 50

Der österreichische Volkswirt in Wien 9, Porzellangasse 27.

Almanach 1908—1918—1928. 10 Jahre Nachfolgestaaten. (Sonderausg. zur 20-Jahrfeier d. »österreichischen Volkswirts«. Hrsg.: Walther Federl.) Wien IX, Porzellangasse 27: »Der österreichische Volkswirt« 1928. (VII, 364 S. mit Abb., 4 S. Abb.) 4° Oest. Sch. 20. —, Schw. Fr. 16. —; Lw. Oest. Sch. 26. —, Schw. Fr. 20. —

Emil Pahl in Dresden.

Berg, Ragnar, physiol. Chemiker: Alltägliche Wunder. Etwas aus der neuzeitlichen Ernährungslehre. 5. durchgef. Aufl. Dresden: E. Pahl 1929. (43 S.) gr. 8° b 1. 25; geb. b 1. 75

Dorofini, August von, Dr.: Rohe Zuckst. Die goldene Mittelstraße. 165 Rohkostrezepte für Sommer und Winter. Dresden: E. Pahl 1929. (65 S.) 8° 1. —

J. C. F. Pidenhahn & Sohn A.-G. in Chemnitz.

Chemnitzer Kalender. Jahrb. f. Industrie u. Handel, Geschäfts- u. Familienhandb. Berater u. Nachschlagew. f. Reise u. Daheim. Hrsg. vom Chemnitzer Tageblatt. Jg. 14. 1929. Chemnitz: J. C. F. Pidenhahn & Sohn [1928]. (231 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —

E. C. Rautenberg in Mohrungen.

Illustrierter Familien-Kalender. Der redliche Preuze und Deutsche. Jg. 98. 1929. (2. Aufl.) Mohrungen: E. C. Rautenberg [1928]. (235 S. mit Abb., 2 Taf., 1 Wandkal.) H. 8° —. 50

Karl Siegismund in Berlin.

Bericht der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. 7. (Wittenberg) 1928 (: Herrosé & Ziemsen; [aufgest.]) Berlin: K. Siegismund. gr. 8°

7. Umfassend ihre Tätigkeit vom 1. April 1927 bis zum 31. März 1928. (199 S.) 6. 50

Bernhard Staar's Buchh. in Berlin.

Guerge, Wilhelm, Dr.: Paneuropa und Mitteleuropa. Berlin: B. Staar 1929. (87 S.) gr. 8° n.n. 3. —

Georg Stille in Berlin. —**Manzsche Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien.**

Seidler, Gustav, Dr., Prof.: Grundzüge des allgemeinen Staatsrechtes. Berlin: G. Stille; Wien: Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh. 1929. (VIII, 218 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 50; Öst. Sch. 10. —; geb. 12. 50

»Studium« Buchhandlung in Budapest.

Acta litterarum ac scientiarum Regiae Universitatis Hungaricae Francisco-Josephinae. Sectio chemica, mineralogica et physica. Red.: P. Fröhlich, S. v. Szentpétery et T. Széki. Acta chemica, mineralogica et physica. A M. kir. Ferencz József-Tudományegyetem. Tudományos Közleményei. Természettudományi szakosztály. T. 1, fasc. 1. (58 S. mit Abb., 2 Taf.) Szeged: A M. kir. Ferencz József-Tudományegyetem barátainak egyesülete 1928; [aufgest.] Budapest: Studium. gr. 8° 5. — Text in deutscher Sprache.

Georg Thieme in Leipzig.

Rauber [August] - (Fr[iedrich]) Kopsch: Lehrbuch und Atlas der Anatomie des Menschen. Von Dr. Fr. Kopsch, Prof. u. 1. Prosektor. In 6 Abt. Abt. 2. Leipzig: G. Thieme 1929. 4° 2. Knochen, Bänder. Mit 431 z. Tl farb. Abb. 13., verm. u. verb. Aufl. (III, 396 S.) Lw. 17. —

Verhandlungen des Vereins für wissenschaftliche Heilkunde in Königsberg i. Pr. H. 21. Okt. 1927—Mai 1928. (Vereinsj. 77). Nach Eigenberichten zsgest. vom Schriftführer H. Scholz. (Leipzig: G. Thieme 1928.) (VIII, 95 S.) gr. 8° n.n. 3. 50 Aus: Deutsche medicin. Wochenschrift. [Jg. 53/54.] 1927/28.

Verhandlungen der Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von d. Generalsekretär d. Gesellschaft. 8. Tagung in Amsterdam (12. bis 14. Sept. 1928. Mit 10 Abb. im Text u. auf 5 Taf. Leipzig: G. Thieme 1929. (293 S.) 4° 19. —; Vorzugspr. f. Abonnenten d. Deutschen med. Wochenschrift n.n. 14. 25

Theod. Thomas, Verlag in Leipzig.

Fahle, Clemens, Just.R.: Um die Lebens- und Weltanschauung. Religion, Philosophie u. Politik. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig: Theod. Thomas Verl. (1928). (VII, 316 S.) gr. 8° b 6. —; geb. b 7. 50

Hermann Tzschaschel in Görlitz.

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Bd 30, H. 2. Braunkohlen-Heft. Mit Abb. u. Taf. Görlitz: H. Tzschaschel in Komm. 1928. (160 S.) gr. 8° n.n. 10. —

Verein Studentenhäus in München.

(Universität, Nordhof, Ludwigstr. 17).

Münchener Hochschulführer mit Korporationsverz. Unter Mitw. d. Rektorate u. d. Studentenschaft d. Hochschulen. (Der Führer wurde bearb. von F. Goebel. [Ausg. 5.] Sommer 1928 (Umschlagt.: Wintersemester 1928/29). München [Universität, Nordhof, Ludwigstr. 17]: Verein Studentenhäus (1928). (336 S., mehr. Taf.) kl. 8° n.n.n. —. 60 Nicht durch d. Buchhandel zu beziehen.

Verlag für Liturgik, Benediktiner-Abtei in Grüssau, Pr.-Schles.

Choralnassen für das Volk. Im Anschluss an Dr. Stephan hrsg. von d. Abtei Grüssau. H. 2. 3. Grüssau i. Schles.: Verlag f. Liturgik [1928]. kl. 8°

2. Sonntagmesse. (In Dominicis infra annum.) Nr XI im Vatikanischen Gradualbuch mit Credo I. (16 S.) p —. 12

3. Sonntagmesse in d. Advent- u. Fastenzeit. Nr XVII im Vatikanischen Gradualbuch mit Credo I. (15 S.) p —. 12

Verlag für orientalistische Literatur in Stuttgart.

Nischapur, Alfetta von: Schönheit und Herz. Eine Allegorie in 11 Kapiteln. Aus d. Pers. übertr. von Herbert Melzig. 2.—4. Aufl. Stuttgart: Verlag f. orient. Literatur [1928]. (32 S.) gr. 8° 2. — Dass. 1. Aufl. 1928.

Vitalis-Verlag in München (C3, Neuturmstr. 1).

Die Versicherungs-Praxis. Bd 1. München [C 3, Neuturmstr. 1]: Vitalis-Verlag 1928. gr. 8°

Rindfleisch, Richard, Dipl.-Versicherungsverständ.: Studien über die Gefahr in der Feuerversicherung. Ein Handbuch zur Erkennng d. Beurteilg d. Gefahratsachen u. d. Technik in d. Feuerversicherung. München [C 3, Neuturmstr. 1]: Vitalis-Verlag 1928. (272 S., 1 Pl.) gr. 8° = Die Versicherungs-Praxis. Bd 1. Lw. 13. 50

Karl Bachholz Verlag in Neumünster (Holstein).

Möller, Theodor: Der Kirchhof in Rebel auf Amrum und seine alten Grabsteine. Mit 2 [eingedr.] Kt., 1 graph. Darst. u. 57 [eingedr.] Bildern nach Aufnahmen d. Verf. (Neumünster in Holstein: K. Bachholz 1928.) (144 S.) gr. 8° Lw. 5. —

Franz Wagner, G. m. b. H. in Leipzig.

Seboldt (August, Reg.Baumstr.): Weltkatastrophen der Erde. (Halle a. d. S.: Selbstverlag [; Leipzig: F. Wagner in Komm.] 1928.) (33 S. mit 1 Fig., 10 Taf.) 4° [Umschlagt.] 2. —

Curt Weller & Co. Verlag in Leipzig.

Le Franc, Marie: Eva und der Einfältige ([Grand-Louis l'innocent]. Einzig berecht. Übertr. aus d. Franz.) Leipzig: C. Weller & Co. (1928). (214 S.) 8° Lw. 6. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Indogermanische Bibliothek. Hrsg. von W. Hirt u. W. Streitberg †. Abt. 1. Sammlung indogerman. Lehr- u. Handbücher. Reihe 1. Grammatiken, Bd 19.

Fraenkel, Ernst: Syntax der litauischen Postpositionen und Präpositionen. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1929. (XI, 292 S.) 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 1. Sammlg indogerman. Lehr- u. Handbücher. Reihe 1: Grammatiken, Bd 19. 20. —; geb. 22. 50

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg
ferner:

Heidelberg Universitätsreden. 5.

Heinsheimer, Karl: Lebendiges Recht. Rektoratsrede geh. bei d. Jahresfeier d. Universität am 22. Nov. 1928. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. (28 S.) 8° = Heidelberg Universitätsreden. 5. 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Botanisches Archiv. Zeitschrift f. d. ges. Botanik. Begr. von Carl Mez. Hrsg. von Dr. Carl Mez, Prof., Dr. Alfred Mitscherlich, Prof., Dr. Hermann Ziegenspeck, Priv. Doz. Bd 22, H. 3/4 [Schluss]. Mit 20 Textfig. u. 12 Abb. auf 2 Taf. (S. 257—576, III S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1928. gr. 8° n.n. 38. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für Tuberkulose. Hrsg. von . . . Red.: A. Kuttner, Lydia Rabinowitsch. Gesamtregister f. d. Bde. 41—50. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1929. (134 S.) 4° 8. 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Das Pflanzenreich. Regni vegetabilis conspectus. Im Auftr. d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften hrsg. von A[dolf] Engler. (H. 94.) Leipzig: Wilhelm Engelmann 1928. 4° (94.) IV, 161. Malpighiaceae, p. 3. Mit 85 Einzelbildern u. 7 Fig. 1 Titelbl. u. d. Reg. zu 91, 93 u. 94 von Franz Niedenzu. (S. 575—870.) 47. 50

Gustav Fischer in Jena.

Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Begr. von E. Ziegler, hrsg. von L. Aschoff. Bd 81, H. 1. Mit 84 Abb. im Text u. 6 [4 farb.] Taf. (220 Bl.) Jena: G. Fischer 1928. 4° 21. —

Handwörterbuch der Staats-Wissenschaften. 4. Aufl. Erg.-Bd. Hrsg. von L. Elster u. Ad. Weber. Lfg 2. Binnenschiffahrt—Getreidehandel. (Bog. 11—20.) (S. 161—320.) Jena: G. Fischer [1928]. 4° 6. —

Franck'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Archiv für Hauswirtschaft. Die Literatur d. Hauswirtschaftswissenschaft in kurzen Berichten. Hrsg. vom Institut f. Hauswirtschaftswissenschaft an d. Akademie f. soziale u. pädag. Frauenarbeit in Berlin. (Verantw.: H. Rahm.) Jg. [1.] 1928. [3. Viertel.] H. 7. Nov. (8 Bl.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1928). 4° Viertelj. 3. 50

Das Episkop. Bildgemeinschaft d. Episkopfreunde. Die Kartei d. Wissens in Bildern. (Verantw.: Kurt Salzer. Jährlich etwa 150—200 Einzelbilder u. 2 umfangreiche Bilderbde.) Jg. 1. 1928. H. 4. (S. 25—32, 35 Bl. u. S. auf Karton, 38 [6 farb.] Bildkt. in 16°) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1928). 4° 4. 80

Christian Nege in Frankfurt a. M. (Rothschildallee 33).

Nonnonitisches Lexikon. Hrsg. von Christian Nege u. D. Christian Neff. Bd 2, Hfg 19. Gospel Witnes Company—Grünfelder, Hans. (S. 145—192 mit Abb.) Frankfurt a. M. [Rothschildallee 33] u. Weierhof [Pfalz]: Chr. Nege 1928. 8° 2. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Die Beamten-Hochschule. Lehr- u. Handb. zur hochschulmäss. Fortbildg d. deutschen Beamten. Hrsg. von Prof. Dr. [Friedrich] Giese. (4 Bde. [50 Lfgn.]) Lfg 19. (S. 357—441.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1928. 4° Jede Lfg 1. 70; bei viertelj. Vorauszahlg f. 6 Hefte 9. 60

Internationaler Arbeiterverlag in Berlin.

[Komm.: Otto Klemm in Leipzig.]

Illustrierte Geschichte der deutschen Revolution. (Mit Beitr. von . . . Red.: Paul Frölich, Rudolf Lindau, James Thomas. 16 Lfgn. Lfg 6. (S. 161—192 mit Abb.) (Berlin: Internat. Arbeiterverlag [Komm.: Otto Klemm, Leipzig] 1928.) 4° —. 60

Kanig'sche Buchhandlung in Gera.

Jugendchriften-Verzeichnis, zugleich Führer durch die Jugendchriften-Ausstellung des Landesverbandes der Jugendchriften-Ausschüsse im Thüringer Lehrerverein. [Nur] Nachtr. Gera: Kanig'sche Buchhandlung [1928]. gr. 8° Nachtr. Hrsg. am 15. Nov. 1928. (10 S.) x —. 10

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Neumann, Georg, Dr., Sen. Präsid.: Kommentar zur Exekutionsordnung. Im Verein mit Dr. Ludwig Lichtblau, Hofr. Oberlandesger. R. 3., neu bearb. Aufl. Lfg 24/25. (Bd 1, XVI S., S. 1105—1200.) Wien: Manz'sche Verlh. 1928. gr. 8° 3. —, Ost. Sch. 4. 80 Titelbl. u. Inh. Verz. zu Bd 1: —. 58, Ost. Sch. —. 80; Bd 1 vollst.: Ost. Sch. 45. 10; Sldr 51. 25

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Blätter für Heilerziehung. Halbjahrschrift d. Sophienhöhe zu Jena (Trüpers Erziehungsheime). (Hrsg.: Dr. Hanns Eyfert u. Dr. Otto Haase.) H. 6. Herbst 1928. (48 S.) Halle-S.: C. Marhold (1928). gr. 8° 1. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch f. Theologie u. Religionswissenschaft. 2., völlig neu bearb. Aufl. In Verb. mit Alfred Vertholet, Hermann Faber u. Horst Stephan hrsg. von Hermann Gunkel u. Leopold Zischarnak. Lfg 43/44. (Bd 2: Bog. 60—65.) Hilfsschule—Hystaspes. (Sp. 1889—2068 Sp., VIII S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. 4° Substr. Pr. 3. 60; Einbanddecke zu Bd 2, Sldr 5. —

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. von O[swald] Bumke [u. a.]. Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 117, H. 2/3. Mit 91 Textabb. (S. 179—498.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 27. —

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- G. D. Baedeker Verlag in Essen. 11357
Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft niederrheinischer Verwaltungs-Akademien.
2. Heft. Die deutsche Sozialversicherung seit 1914. Kart. 8.—.
- A. Bagel Alt.-Gef. in Düsseldorf. 11360
*Almanach, Düsseldorf, 1929. Kart. 1.25.
- Frau Paula Bendheim in Mannheim, Raiferring 8. U 3
Bendheim, P.: Englisch, wie es der Engländer spricht. 3.—.
- Bibliographisches Institut A.-G. in Leipzig. 11339. 48
Länderkunde, Allgemeine. Begr. v. Wilh. Sievers, neu hrsg. v. Hans Meyer.
4. Bd. Afrika. 3. Aufl., völlig neu bearb. v. Fritz Jaeger. Lwbd. 20.—.
Meyer's Reisebücher.
*Schweiz, 4. Bd.: Graubünden u. Engadin. 23. Aufl. Lwbd. 5.—.
- Georg Bondi in Berlin. 11352
Halbe, Max: Der Strom. Drama. 22. u. 23. Lauf. 2.50; Lwbd. 4.50.
- Dahem-Expedition (Belhagen & Alasing) in Leipzig. 11338
Dahem. Weihnachtsnummer. (65. Jahrg. 12. Heft.) —.50.
- B. Deiters' Buchh. (Alfred Ponzen) in Düsseldorf. 11352
Hansberg, Paul: Der entlegene Garten. Gedichte. Geb. 3.—.
- Edition d'Art »Orion« in Paris. (Auslieferung: Petropolis-Verlag in Berlin.) U 3
Boucher, François: Zehn Zeichnungen in Farben-Faksimiledruck aus dem Besitz der staatl. Museen u. Bibliotheken zu Paris. Fr. 450.—.
- Editora Internacional Verlagsges. m. b. H. in München. 11363
Schnee, Heinr.: La Colonización Alemana. El pasado y el futuro. 3.50; Hlwb. 4.50.
Stresemann, Gust.: El Camino de la nueva Alemania. 2.—.
- Eigenbrödler Verlag in Berlin u. Zürich. 11351
Schrobsdorff, Anne-Marie: Gedichte. In Noire geb. 3.50.
- S. Fischer Verlag in Berlin. 11353
Dos Passos, John: Manhattan Transfer. Der Roman e. Stadt. 7. u. 8. Aufl. 6.50; Lwbd. 8.50.
Wassermann, Jak.: Christian Wahnschaffe. Roman. 56.—59. Aufl. 12.—; Lwbd. 16.50; Sldrbd. 22.—.
- Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 11350
Deeping, Warwick: Der Schicksalshof. Roman. Deutsch v. Marguerite Thejing. 4.50; Lwbd. 9.—.
- Reimar Hobbing in Berlin. 11359
*Halbjahrsband der Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung. Hrsg. v. Berndt, Vohfeldt, Weigert. Substr. Pr. f. den Bd. etwa 7.50; geb. etwa 9.—.
- Rnorr & Hirth G. m. b. H. in München. 11341
Karpath, Ludw.: Jedermann seine eigene Köchin. 222 aus-erlesene Kochrezepte. 3.60; Lwbd. 4.50.
- Gd. Pinz A.-G. in Düsseldorf. 11360
Müller-Schlösser, Hans: Bergerstraße 9. Kleine Geschichten. Geb. 3.—.
*Stolz, Heinz: Frauen um Goethe. Miniaturen. Geb. 3.—.

- Martin Raschler Verlag in Berlin.** 11349
 Raschlers Ganzleinen-Geschenk-Ausgabe. Je 1.30 netto.
 Berend, Alice: Jungfer Vinchen.
 — Bruders Bekenntnis.
 — Der Floh u. der Geiger.
 Coster, Charles de: Die Hochzeitsreise.
 Lagerlöf, Selma: Gösta Berling.
 Strab, Rud.: Arme Thea.
 — Der leere Thron.
 Telmann, Konr.: Auf eigener Scholle.
- Otto Ruhl Verlag in Stolp i. P. u. Stettin.** U 2
 *Ruhl's Wertbibliothek. Jeder Bd., Lwbd. 2.85.
 1. Clausen, Ernst: Dora Plattner. Roman.
 2. Ostini, Fritz v.: Tat u. Schuld. Roman.
 3. Fischer-Graz, Wilh.: Hans Heinzlin. Erzählung.
 4. Rosen, Erwin: Bismard, der große Deutsche.
 5. Schmidt-Hennigker, Fr.: Humor Friedrichs des Großen.
- Musarion Verlag in München.** 11361
 Niebsche, Frdr.: Gesammelte Werke. Musarion-Ausgabe. 22. Bd.
 Sachregister, 1. Hälfte A—V. Kart. 16.—; Hdrbd. 25.—;
 Pergbd. 65.—; Ldrbd. 90.—.
- Phaidon-Verlag in Wien.** U 4
 *Alabund: Borgia. Roman e. Familie. 21.—27. Tauf. Lwbd.
 5.50.
- Poeschel & Trepte, Verlag in Leipzig.** 11354. 55
 Spiele, Die olympischen, in Amsterdam 1928. Einzige offizielle
 Buchausg. des Deutschen Reichsausschusses f. Leibesübun-
 gen. Red. v. Walt. Richter. Lwbd. 18.—.
- Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald.** 11342
 Entscheidungen u. Abhandlungen, Eisenbahn- u. verkehrsrecht-
 liche. 47. Bd. 2. Heft. Einzelpr. 6.—.
 Frankenstein, Ernst: Internationales Privatrecht. 2. Bd.
 Sachenrecht, Obligationenrecht, Handels- u. Seerecht. 24.—;
 Lwbd. 28.—.
 Gespräche, Europäische. 6. Jahrg. 10. Heft. Einzelpr. 2.40.
- Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald ferner:**
 Markenschutz u. Wettbewerb. Jahrg. 27/28. 14. u. 15. Heft.
 Einzelpr. je 5.—.
 Rundschau, Deutsch-französische. 1. Bd. 11. Heft. Einzelpr.
 2.—.
- Karl Siegmund in Berlin.** 11358
 Jany, Curt: Geschichte der Königl. preußischen Armee bis zum
 Jahre 1807. 88.—; Lwbd. 100.—.
- Struppe & Windler in Berlin.** 11359
 Von Büchern u. Bibliotheken. Eine Festschrift, Ernst Kuhnert
 dargebracht v. seinen Freunden u. Mitarbeitern. Hrsg. v.
 Gustav Abb. Geb. 75.—.
- Verlag der Gartenschönheit in Berlin-Westend.** 11331
 Foerster, Karl: Gärten der Erde. Eine Bildfolge mit Begleit-
 worten. 4.—.
- Verlag der Neuen Schweizer Rundschau in Zürich.** 11340
 *Bäumler, Alfr.: Bachofen u. Nietzsche. Kart. 3.50; geb. 5.—.
 Jung, C. G.: Die Frau in Europa. Kart. 3.50; geb. 5.—.
 Scheler, Max: Mensch u. Geschichte. Kart. 3.50; geb. 5.—.
- Verlag der Schulbrüder in Kirnach-Billingen.** 11356
 Geschichte einer Seele. Selbstbiographie. 1. Prachtausg. 32.—
 34. Tauf. Lwbd. 12.—; m. Goldschn. 15.—; 2. Prachtausg.
 Jubiläumsausg. 100. Tauf. der Gesamtausg. Lwbd. 12.—;
 m. Goldschn. 15.—; 3. Volksausg. 58.—66. Tauf. Lwbd. 5.—;
 4. Taschenausg. 1.—10. Tauf. Auf Dünndr.-Pap., Lwbd. 3.25;
 auf holzfr. Pap., Lwbd. 3.—.
- Verlag Stahleisen m. b. S. in Düsseldorf.** 11329
 Kippenberger, Alb.: Die Kunst der Ofenplatten. Lwbd. 22.50.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.** 11351
 Weiß, Frz.: Danken u. Dienen. Schriften zur religiösen Be-
 währung u. Betätigung. Jeder Bd. 2.—; geb. 3.—.
 7. In beruflicher Liebe.
 8. In barmherziger Liebe.
- Martin Wasservogel, Verlag in Berlin.** 11330
 Flamm, Peter: Heimfahrt zum Tode. Roman. 1.—5. Tauf.
 Lwbd. 3.50.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Kronprinz Rupprecht von Bayern Mein Kriegstagebuch

Herausgegeben von Eugen von Frauenholz

Drei Bände

Rund 1500 Seiten mit mehreren Bildern und Skizzen

Den Alleinvertrieb erwarb die Firma
Deutscher National-Verlag A. G., München

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN

Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir den Jugendschriftenverlag

Abel & Müller

mit allen Rechten und Vorräten, jedoch ohne Außenstände und Verpflichtungen, käuflich erworben haben. Wir werden den bekannten Verlag in alter bewährter Weise weiterführen.

Leipzig, 13. Oktober 1928. **Lange & Meuche.**

Im Anschluß an obige Bekanntmachung teilen wir mit, daß wir ab 15. März 1929

neue Ladenpreise

für die meisten unserer Verlagswerke festsetzen werden. Rundschreiben hierüber werden wir rechtzeitig versenden.

Leipzig, 5. Dezember 1928. **Abel & Müller.**

Wir übernehmen mit allen unseren Auslieferungsstellen die Auslieferung der beiden im Peregrin-Verlag, Berlin, erschienenen Bilderbücher von

TOM SEIDMANN-FREUD

Die Fischreise ord. 4.80
Buch der Hasengeschichten ord. 4.80
(1927 und 1928)

Wir empfehlen diese beiden schönen Bilderbücher für Weihnachten und erinnern an das von der gleichen Verfasserin in unserem Verlag erschienene

Wunderhaus

Ein Bilderbuch zum Drehen, Bewegen und Verwandeln.

Dieses Bilder- und Spielbuch übertrifft alle existierenden Bilderbücher mit beweglichen Teilen oder Zaubereien an Reichhaltigkeit, Originalität und künstlerischer Gestaltung und kostet trotzdem nur

4 Mark 80

[Z]

Herbert Stuffer Verlag, Berlin

Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir die Vertretung der Firma:

Selma Berger

Buch- u. Musikalienhdlg.

Bratislava

Leipzig, den 1. XII. 1928.

Koehler & Volkmar A.-G. & Co.
Abteilung Ausland

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Ausbaufähige

Rath. Jugendzeitschrift
mit ca. 1000 festen Abonnenten preiswert zu verkaufen. Ernsthaftige Anfragen unter # 3080 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zu verkaufen ist

eine Familienzeit-schrift

mit Versicherung

mit grossem, treuen Abonnentenstamm zum Preise von RM. 4.— pro Abonnent.

Angebote erbeten unter # 3078 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Alteingeführte schlesische Kunsthandlung ist bei einer Anzahl von 25—30 Mille käuflich zu haben. Näheres durch Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

In schönem Kreisort Westdeutschlands ist eine alte, guteingeführte, völlig konkurrenzlose

Buchhandlung

mit Bürobedarf, Lehrmittelhandlg., Formularloger, Photohandlg. usw. zu verkaufen. Sehr gute Existenz. Vorjähriger Umsatz ca. 60000 Mk. Lagerbestand ca. 22000 Mk. Übernahmepreis 27000 Mk. bei halber Anzahlung. Gest. Anfragen unter # 3081 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhaberanträge.

Beteiligung,

gegebenenfalls spätere Übernahme eines gesunden Verlagsunternehmens Berlin u. Vororte gewünscht. Gest. Zuschriften erbeten u. Nr. 3082 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher

Ladenpreis herabgesetzt.
Ritsch, „Das Hotel- u. Gastgewerbe, moderne Propagandamethoden“ Halbleder M. 18.— nicht aufgehoben, wie irrtümlich im Börsenblatt vom 1. Dezember 1928 angekündigt.

Friedrich Floeder Verlag,
Düsseldorf.

In zweiter Auflage liegt nunmehr komplett vor:

Literaturgeschichte

der deutschen Stämme und Landschaften

von

Dr. Josef Nadler

1. Bd.: Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustr.-Beil. M. 12.—, in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
2. Bd.: Sachsen und das Neusiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustr.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Hldr. M. 20.—
3. Bd.: Der deutsche Geist (1740—1814). 656 Seiten mit 15 Ill.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
4. Bd.: Der deutsche Staat (1814—1914). 1012 S. M. 18.—, geb. in Leinen M. 22.—, in Halbleder M. 26.—

Raumzeittafel M. 1.—

Varrabatt 35%

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17

Fritz Anders

Skizzen aus dem Volksleben

Neue einbändige Ausgabe mit Einleitung von R. E. Muschler und dem Bild des Verfassers
Geheftet 4.50 / Ganzleinen (Indanthren) 7.—

Diese Kabinettsstücke köstlichen Humors sind Urkunden des Kleinstadtlebens. Alles ist erlebt, nicht erdacht. Die Neuauflage hat das Beste aus der vergriffenen dreibändigen Sammlung ausgewählt und in sich vereinigt.

31. bis 35. Tausend

[Z] mit Vorzugsrabatt

Fr. Wdh. Grunow in Leipzig

Das Geschenk für jeden Kunstfreund ist die: [Z]

Bayerische Kunstgeschichte

Von Hans Karlinger und Josef Maria Ritz

Teil I: Altbayern und Bayerisch-Schwaben

Von Dr. Hans Karlinger

ord. Professor für Kunstgeschichte an der Technischen Hochschule zu Aachen

Mit 92 Abbildungen. 238 Seiten. Großoktav. Geheftet RM. 6.—. In Ganzleinen RM. 7.50

Nene Preussische (Kreuz-) Zeitung, Berlin: „Wie wir sehen, bildet Karlinger nicht nur inhaltlich das Stilempfinden der Epoche nach, seine Sprache ist die eines Dichters, der das Instrument des Wortes dem Gegenstand gemäß zu handhaben weiß ... Die Ausstattung des Bandes ist in jeder Hinsicht mustergültig. Wir wünschen dem Werk eine umfassende Verbreitung.“

Westfälische Volkszeitung, Paderborn: „Man sieht Bayern universal, vom erhöhten Standpunkt als von irgend einem Reiseführer aus. Karlinger gilt als einer der besten Kenner bayerischer Kunst und Kunstgeschichte. Und sein Buch ist seit bald 100 Jahren das erste seiner Art. Es zeigt uns zwar die Kunstentwicklung dieser Landschaft im Rahmen der großen deutschen Kunstgeschichte, aber es gibt uns einen köstlichen Einblick in die Bedingtheiten dieser Kunst durch die Eigenart des bayerischen und schwäbischen Stammes und seiner Landschaft.“

Weihnachtsangebot: 2 Exempl. gebunden mit 40%. Außerdem: 1–4 Exempl. mit 35%, ab 5 Exempl. mit 40%, Partie 11/10, Einbd. netto. Quartprospekt mit 4 Vollbildern kostenlos.

BUCH- UND KUNSTVERLAG KNORR & HIRTH G. M. B. H.
MÜNCHEN · SENDLINGERSTRASSE 80

Zwei Weihnachtsbücher, die auf keinem Lager fehlen dürfen

[Z]

Das Erziehungsbuch für jeden Deutschen

[Z]

Helmut Harvinga

Eine Geschichte aus unserer Zeit

von Hermann Popert

294.–310. Tausend, kart. Rm. 3.50, in Leinen gebd. Rm. 5.—

auf holzfreiem Papier in Ballonleinen gebd. Rm. 8.—

Das Buch sollte auf keinem Weihnachtstisch fehlen, da es sämtliche Lebensfragen mit Offenheit, Ernst und Reinheit vor Augen führt.

★

Am Lebensquell

Ein Hausbuch zur geschlechtlichen Erziehung

herausgegeben vom Dürerbund

54.–63. Tausend, in Ganzleinen gebd. Rm. 6.50

Ich bitte auch dieses Buch an erster Stelle zu empfehlen, da es sich als führend bei der Behandlung des vorliegenden Problems in jeder Weise erwiesen hat.

Ich bitte um Benutzung des beiliegenden Verlangzettels und komme einmalig bis 15. Dezember mit Sonderbedingungen entgegen.

Alexander Köhler Verlag, Dresden

WALTER SCHMIDKUNZ NEUERSCHEINUNG!



MENSCHEN ZWISCHEN DEN GRENZEN

Aus Südtirols schweren Tagen erzählt Walter Schmidkuz in seinem Buche: Menschen zwischen den Grenzen

8°, 232 S., Holzfr., blütenw. Papier, ungebunden M. 3.50, Ganzleinenband M. 4.50

Die Südtiroler Frage rückt immer mehr in den Vordergrund des Interesses und zieht, infolge der völkerrrechtswidrigen Vergewaltigung dieses um Heimat, Sprache und Sitten ringenden unglücklichen Gebirgsvolkes, immer weitere Kreise. Walter Schmidkuz kennt das unglückliche Land und seine urwüchsige Bevölkerung und versteht es meisterhaft, uns Gestalten, Charaktere und Begebenheiten näher zu bringen. Seine urwüchsigen Gestalten gemahnen in der Tiefe ihrer Psychologie, in der Kraft und Herzhait ihrer Konturen an die besten Gestalten Rossetti's und Schönherz's.

Bedingungen auf beiliegendem Bestellzettel

Ⓩ

Werbematerial steht ev. mit Eindruck der Firma kostenlos zur Verfügung!

PAUL MÜLLER / VERLAG / MÜNCHEN 2 NW 8

Die ersten Urteile

über das neueste Werk des bekannten Afrikaforschers

**Hans Schomburgk,
Mein Afrika**

„Mein Afrika“ ist ein Volksbuch.

Frankf. Zeitung vom 25. 11. 1928.

Es ist nicht zuviel gesagt, wenn wir behaupten: Dieses Buch gehört jedem Jungen auf den Weihnachtstisch.

Die Zeitschrift des Sortimenters, Novbr. 1928.

Stattlicher Band in Ganzleinen, 280 Seiten mit 56 Originalaufnahmen des Verfassers sowie einer Anzahl Strichzeichnungen, bunten wirkungsvollem Schußumschlag M. 9.—

Wir bitten, dieses Buch ständig auf Lager zu halten.

Rabatt: 40% und 11/10

Ⓩ

Verlag Deutsche Buchwerkstätten G.m.b.H., Leipzig

**Das 60. Tausend!
Lukanga Mukara**

Fackelreiter-Verlag, Hamburg-Bergedorf

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

**Schelmengesinde
„paßt“ immer!**

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ein neues Gebiet für den Kunstfreund!

Soeben erschienen:

DIE KUNST DER OFENPLATTEN

von **Dr. Albert Kippenberger**

Mit 30 Lichtdrucktafeln und 46 Abbildungen im Text in vornehmem Ganzleinenband RM 22.50

Während bisher über den Guss künstlerischer Ofenplatten nur vereinzelte Arbeiten über begrenzte Gebiete oder bekannte Meister erschienen, stellt das vorliegende Werk die erste zusammenfassende Abhandlung über Ofen- und Kaminplatten dar, die als künstlerisch-kulturelle Zeugnisse ein Bild von der alten Gieskunst geben. Die wertvollsten und künstlerisch bedeutendsten Platten des 16. bis 17. Jahrhunderts sind auf 70 Lichtdrucktafeln wiedergegeben. Der Verfasser, ein ausgezeichnete Kenner dieses Gebietes, zeigt an Hand weiterer Bilder den Zusammenhang der Ofengusskunst mit anderen Kunstbetätigungen der Zeitalter.

Wir empfehlen wiederholt:

Geschichte des Eisens

von **Dr. Otto Johannsen**

Darstellung der Eisengewinnung von den ältesten Zeiten an, mit prachtvollem Bildermaterial

Zweite Auflage. 248 Seiten mit 222 Abbildungen in Halbpergament gebunden RM 20.—

Ⓩ Ⓩ

Verlag Stahleisen m. b. H., Düsseldorf

Schliessfach 664

Soeben erschien:

PETER FLAMM

Heimfahrt zum Tode

R O M A N

1.—5. Tausend

Das Buch für den
Weihnachts-Verkauf

Peter Flamm, dessen fanatisches Hetztempo in seinem Roman „Ich?“ bewundernswürdig war, hat in der „Heimfahrt zum Tode“ aus halbphantastischen Regionen heimgefunden in die biologisch begriffene Realität.

Dies Buch der Leidenschaft wirkt wie eine ergreifende Konfession.

Albert Ehrenstein im „Berliner Tageblatt“.

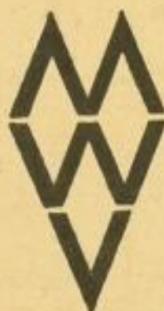
Ganzleinenband M. 3.50

Porträt des Dichters auf dem Umschlag
von George Grosz

40% und 11/10
falls auf beiliegendem Zettel bestellt

Ⓜ

Martin Wasservogel



Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar

Auslieferung für Groß-Berlin vom Verlag

Verlag / Berlin W 8

NEU!

Menschen zwischen den Grenzen

Käufer sind in erster Linie alle alpin eingestellten Kreise, Mitglieder der Alpenvereinssektionen, Berg- und Naturfreunde, Militär, Politiker. Auch die reifere Jugend sollte es in die Hand bekommen.

Verwenden Sie sich bitte besonders für dieses Buch!

Werbematerial kostenlos!

Erzählungen aus Südtirols schweren Tagen von **Walter Schmidkunz**

8°, 232 Seiten, blütenweißes Papier. Ungeb. M. 3.50, Ganzleintwand M. 4.50

Ⓩ

PAUL MÜLLER / VERLAG / MÜNCHEN 2 NW 8

Soeben erscheint:

GÄRTEN DER ERDE

Eine Bildfolge mit Begleitworten von Karl Foerster

Grossfolio-Format, 48 Seiten auf holzfreiem, getöntem Kunstdruckpapier

Mit 22 ganzseitigen Bildern in mehreren Doppeltonfarben

Mit mehrfarbigem, handgespritztem Titel 4.— RM.

Diese grossen Gartenportraits — Bildgrösse ca. 20 X 28 cm — gehören zu den schönsten, die bisher vom Objektiv aufgefangen wurden. Sie bilden eine Auslese aus dem unausgeschöpften Bildmaterial unseres Verlages. Die Bilder, die Aufnahmen von Gärten aus aller Welt umfassen, sind in hervorragender Weise wiedergegeben und in den Farben ihren Stimmungen angepasst. Die Begleitworte von **Karl Foerster** erweitern den tiefen Eindruck dieser prächtigen Bilder. Der Titel regte den Künstler, der den Umschlag zeichnete, zu einer Vision an: durch die Pergola eines Gartens schweift der Blick ins Unendliche. In wunderbar abgetönten Farben ist dieses Bild in der ganzen Grösse des Werkes wiedergegeben. In Inhalt und Ausstattung gleich hervorragend, ist

Gärten der Erde ein äusserst preiswertes Geschenkwerk ersten Ranges.

Käufer sind alle Gartenfreunde im weitesten Sinne des Wortes. Wenn Sie dies Werk im Schaufenster oder auf dem Ladentisch auslegen und interessierten Kunden vorlegen, so können Sie eine ganze Anzahl leicht verkaufen.

Bar mit 35% und 11/10

Ⓩ

Generelles Weihnachts-Vorzugsangebot

Auf Barbestellungen, die auf beiliegendem Zettel bis Weihnachten 1928 erfolgen, gewähren wir auf alle Verlagswerke 40% Rabatt und 11/10

Ⓩ

Verlag der Gartenschönheit / Berlin-Westend

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Das Hotel- und Gastgewerbe

Moderne Propagandamethoden
von Harry Nitsch

Ein Werk über erfolgreiche Werbung im Hotelbetrieb

Umfang 807 Seiten Text Lexikon-Oktav.
Mit zahlreichen Abbild. u. Musterbeispielen
In Halbleder Rm. 18.—

Jeder Hotelier und strebsame Angestellte kauft

Ein Probeexemplar mit 45% Rabatt. Bestellzettel

Spezialvertrieb: Sonderbedingungen



Friedrich Floeder Verlag, Düsseldorf

Goethestrasse 15

DIE BESPRECHUNGSSTÜCKE

von

Menschen zwischen den Grenzen

Erzählungen aus Südtirols schweren Tagen von Walter Schmidkunz

werden in dieser Woche an die Presse verschickt.

500 Zeitungen und Zeitschriften werden das Buch besprechen.

Die tonangebende Presse wird sich in eingehender Weise mit dem Buch befassen!

Veräumen Sie es nicht, sich rechtzeitig mit dem Buche zu versehen! Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel.

3 Stück zur Probe mit 45 % (Päckchen).

Firmen, die sich für einen umfangreichen Vertrieb dieses Buches interessieren und die ich tatkräftig unterstützen werde, wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen.

Ⓩ

PAUL MÜLLER / VERLAG / MÜNCHEN 2 NW 8

Druckfertige Korrekturen



von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die Schriftleitung des Börsenblattes zu senden

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über **Preis und Erscheinungsjahr** beizufügen.

Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz

BERICHTIGUNG

Verschiedene Anfragen veranlassen mich, folgenden Irrtum zu berichtigen:

Das Werk

GERTRUDE ARETZ, KÖNIGIN LUISE

Ganzleinen ord. M. 12.—, Halbfranz ord. M. 18.—, Ganzleder ord. M. 24.—

ist beim Verlag weder vergriffen noch an eine andere Firma verkauft worden. Ich habe mich zahlreichen Wünschen nach einer billigen Ausgabe folgend lediglich entschlossen, an die Firma Karl Voegels Verlag, Berlin, die Lizenz für eine billige Volksausgabe abzugeben. Die in meinem Verlag erschienene Ausgabe wird zum gleichen Preise weiter verkauft. Diese Ausgabe ist auf bestem englischen Alfa bei Jakob Hegner in Hellerau in vorbildlicher Weise gedruckt, die Bilder stellte die Graphische Anstalt „Ganymed“, Berlin, in Lichtdruck her, die Einbände die Firma E. A. Enders, Leipzig. Für die Leinen-Ausgabe wurde Schreibleinen bester Qualität mit Leder-schild, für die Leder-Ausgabe edelstes Saffian verwendet. Ich bitte das Sortiment, sich für diese Ausgabe, die dem Bücherliebhaber wirklich Freude bereitet, auch weiter zu verwenden.

Verlangzettel beiliegend.

PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Neue auserlesene Novellenkunst!

Rudolf Heubner Narrenkirchweih

Launenhafte und besinnliche Geschichten.
Brosch. M. 3.50, Leinen M. 5.50

*
„Neunzehn Knappe, bizarre, bald ironische, bald humorvolle, bald tragische Geschichten, Spiele der Phantasie und Spiegelbilder der Wirklichkeit — mit bewegtester Erfindungskraft erzählt und durch verblüffende Wendungen ausgezeichnet.“

(Westermanns Monatshefte.)

„Ein neuer Band launenhafter und besinnlicher Geschichten von Rudolf Heubner. Der Dichter hat treffliche Einfälle und schreibt ein gepflegtes, markiges Deutsch.“

(Bohemia, Prag.)

„Die große, gütige Menschenliebe, die aus einem reinen Menschenherzen strömt, ist es, die Heubner nun in seiner „Narrenkirchweih“ wieder an die Menschen verschwendet. Ein köstliches Buch mit einer Fülle von Gestalten. Es ist ein Weihnachtsbuch, denn es kommt aus dem Herzen eines echten deutschen Dichters!“

(Hans Christoph Kaergel.)

„Das ist wirklich echte Erzählungskunst, wie Heubner alles sieht und darstellt, wie er manchmal in zartester Weise auf ein besonderes Problem hinlenkt, das dann auch nur leise aufklingt und doch gefangen nimmt. Wer an echter Erzählungskunst Gefallen findet, wird sich von diesen Novellen gern einfangen lassen.“

(Neue Vogländische Zeitung.)

Hans Watzlik Dämmervolk

Spukhafte Erzählungen. Brosch. M. 3.—
Leinen M. 5.—

*
„All der uralte Zauber Glaube vom schreienden Moor, von der Teufelsbuhlin und der Trudenmaid, vom Werwolf, der Seelenschlange und den vielen anderen unholden Gestalten, mit denen mittelalterlicher Aberglaube die Welt besetzte, erhebt in diesen 12 Spukgeschichten, die Hans Watzlik mit unheimlicher Phantasie ausstattet.“

(Deutsche Zeitung.)

„Immer steht bei Watzlik das dichterische Erlebnis so hoch über dem grausigen, packenden Stoff, daß wir uns in Liebe der Erde nahe fühlen, aus deren Grund so giftig-süße Schauer erblühen.“

(Bruno Hans Wittek.)

„Eine neue Probe vom Schaffen jenes Dichters, den wir als Gestalter seiner Heimat schätzen. Und das Höchste, was man vom Dichter sagen kann, ist, daß er altes Volksgut neu besetzt und damit uns zurückgewonnen hat.“

(Sächsische Staatszeitung.)

„Es ist erstaunlich, was für eine fast übernatürlich anmutende mystische Kraft in diesen „spukhaften Erzählungen“ Ausdruck gewonnen hat. Ein seltsames Buch, ein ganz starkes, erschütterndes, das nur ein Dichter schaffen konnte, der ganz tief im eigenen, echten und uralten Volkstum wurzelt.“

(Schlesische Zeitung, Breslau.)

Literarisch anerkannt / gut ausgestattet / äusserst preiswürdig!

Auslieferungsorten: für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22
für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstraße 17
für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parisi u. 1

Z

Z

RMH



**Die Werke
Emil Ludwigs**

sind

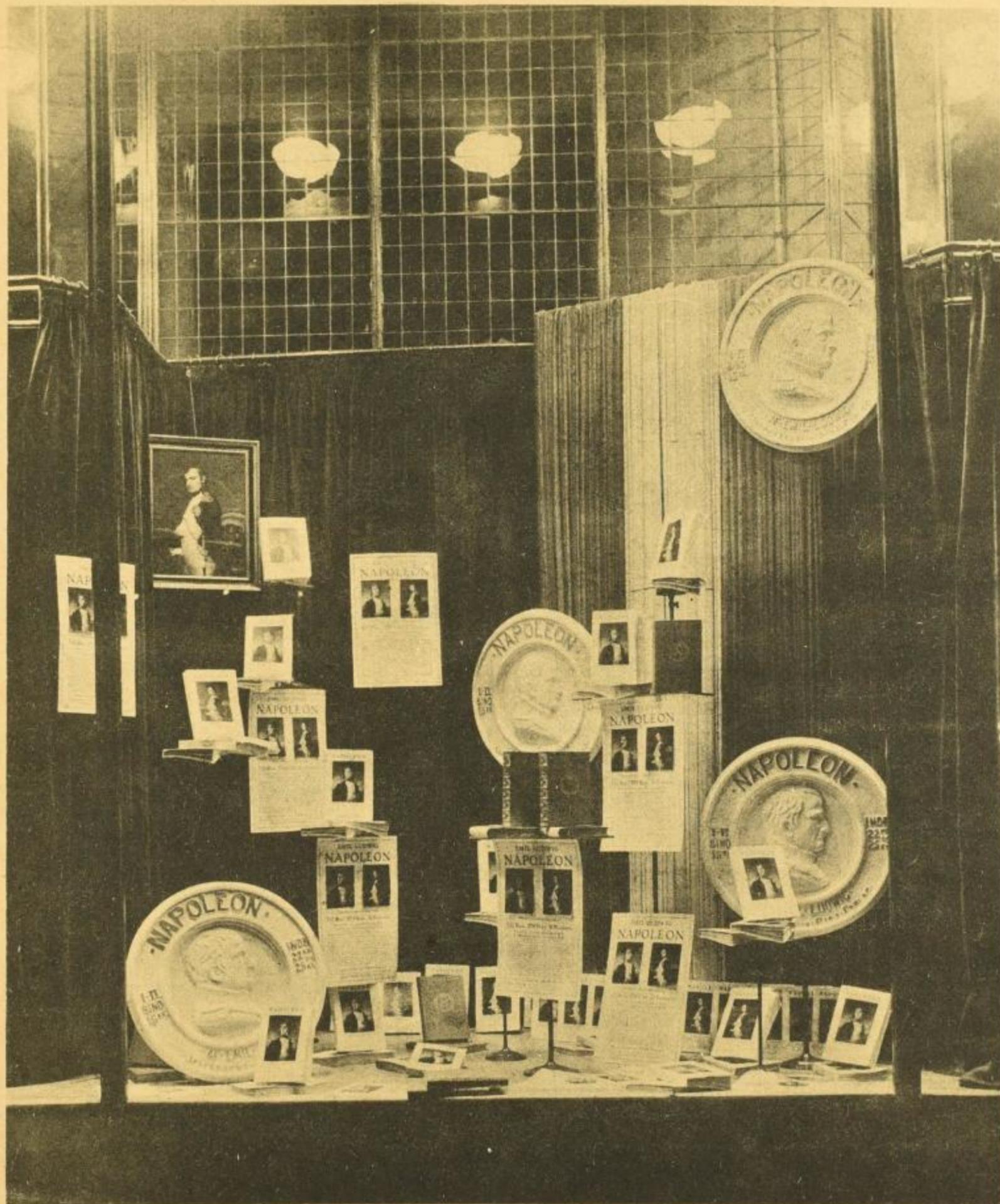
„Brotartikel“

**des Sortiments der
ganzen Welt!**

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

TATA*

DÄNISCHES BUCHSCHAUFENSTER



NAPOLEON

gehört jetzt auch in Frankreich, Dänemark und Italien zu den erfolgreichsten Büchern.
Die amerikanische Auflage hat 300 000 Exemplare überstiegen.

GOETHE

ist in ganz Amerika seit Monaten Bestseller.

ERNST ROWOHLT VERLAG - BERLIN W 35

Es gibt keinen Kunden, dessen Wünsche Sie nicht durch eines der Bücher Emil Ludwigs in vollkommener Weise zufriedenstellen können. Wir bitten Sie nur, das Geeignete sorgfältig auszuwählen:

GOETHE

GESCHICHTE EINES MENSCHEN

2 Bände · 34. Tausend · Mit 21 Goethe-Bildnissen auf Tafeln
Geheftet M 20.- · Ganzleinenbände M 28.-

Hier lebt der Goethe, der uns Heutigen Gegenwart ist

NAPOLEON

83. Tausend · Mit 21 seltenen Napoleon-Bildnissen auf Tafeln
Geheftet M 10.- · Leinenband M 14.-

Die meisterhafte Schilderung eines Heldenlebens. Keine Verherrlichung, keine Verdammung

BISMARCK

GESCHICHTE EINES KÄMPFERS

54. Tausend · Mit 21 Bismarck-Bildnissen auf Tafeln
Geheftet M 10.- · Leinenband M 14.-

Nicht ein Denkmal, sondern die liebevolle Verlebendigung des großen Deutschen

WILHELM DER ZWEITE

150. Tausend · Mit 21 Abbildungen auf Tafeln
Geheftet M 10.- · Leinenband M 14.-

Das Leben des unglücklichen Monarchen, ohne Leidenschaft, ohne Haß, aber mit Anteilnahme und Kritik dargestellt

DER MENSCHENSOHN

30. Tausend · Mit 15 Kupfertiefdrucken nach Zeichnungen von Rembrandt
Geheftet M 6.50 · Leinenband M 9.50

Die Geschichte eines Propheten, die Gläubige und Ungläubige in gleicher Weise erschüttert

GENIE UND CHARAKTER

ZWANZIG MÄNNLICHE BILDNISSE

50. Tausend · Mit 20 Kupfertiefdrucken
Geheftet M 7.- · Leinenband M 10.-

KUNST UND SCHICKSAL

VIER BILDNISSE

34. Tausend · Mit 8 Kupfertiefdrucken
Geheftet M 7.- · Leinenband M 10.-

Die Essay-Bände sind die gegebenen Geschenke für eine geistigen Zielen zugewendete Jugend



Ergänzen Sie bitte alle Bände!



Einzeln und 7/6 Exemplare gemischt mit 40% Rabatt, falls auf beiliegendem Zettel bestellt!



Gesamtauslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16

für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Paris bei Messageries Hachette;

für Budapest bei Béla Somló; nur für Berlin beim

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Weihnachts-Nummer

des

Daheim

Die am 20. Dezember erscheinende Weihnachtsnummer des Daheim eignet sich in ihrer festlichen Ausstattung besonders als Beigabe zu Weihnachtsgeschenken und Sendungen. Bei dem billigen Preise von 50 Pfennig wird sie für diese Zwecke gern gekauft werden und auch zu manchem Dauerabonnement führen. Versorgen Sie sich daher schnellstens mit einer entsprechenden Anzahl von Nummern und empfehlen sie diese bei allen Weihnachtseinkäufen.

Wir liefern gern einige Exemplare in Kommission

Aus dem Inhalt:

Der Weihnachtsmann von heute. Mit mehrfarbigen Abbildungen.

Die Weihnacht und die Weltgeschichte. Von Fritz Martin Rintelen. Mit 7 Abbildungen.

Vom weihnachtlichen Lächeln.

Der verbotene Kuß. Von Friedel Merzenich.

Papierne Mannequins. Von Dr. W. Bruhn. Mit mehrfarbigen Abbildungen.

Weihnachten auf südwestafrikanischer Farm. Von Hauptm. a. D. Steinhardt.

Kinderspiel. Von Elsa Mehrle.

An den kleinen Jesus. Gedicht von Gustav Schüler, Musik von Hans Hermann.

Dazu ein prächtiger Bilderschmuck in Buntdruck:

Umschlagzeichnung von F. D. Glas-München.

Christnacht. Aquarell von Ludwig Richter.

Weihnachten. Gemälde von Willy Jüttner.

Wintermorgen am Hocheder. Gemälde von Robert Curry.

Weihnacht. Gemälde von Prof. Otto S. Engel.

Ferner beginnen wir in dieser Nummer mit einem neuen, groß angelegten Roman:

Der Vitapalast von Hans Caspar von Zobeltitz,
der allgemein interessieren wird.

Wir bitten zu bestellen. Bestellzettel in dieser Nummer

Ⓜ

Leipzig, den 7. Dezember 1928

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing)

MEYERS REISEBÜCHER

Am 13. Dezember erscheint in 23. Auflage:

SCHWEIZ

4. Band: Graubünden und Engadin
(Vorderrheintal, Prätigau, Davos, Arosa, Julier, Albula, Pontresina, St. Moritz, Schuls-Tarasp)

Mit 12 Karten, 4 Plänen u. 4 Rundsichten

In Leinen gebunden 5 Rm. Ladenpreis

Den vierten Band unseres in vier Teile zerlegten Reiseführers „Schweiz“ bringen wir jetzt und schon vor dem dritten Teile (Westschweiz) heraus, weil er ein alpines Hauptgebiet des Wintersportes und der Winterkur behandelt. Der Text ist neu geschrieben und entspricht dem neuesten Stand der Verhältnisse. Die praktischen Angaben über Verkehrsmittel, Unterkunft, Verpflegung usw. sind ebenso sorgfältig bearbeitet worden wie Bäder, Kurorte, Ausflüge und Bergtouren. Die Kartenausstattung wurde gründlich berichtigt und ergänzt; mehrere Karten und Pläne sind völlig erneuert worden.

Für den Wintersport und für Reisen nach dem Süden
bitten wir ferner auf Lager zu halten:

Allgäu, Bodensee, Bregenzerwald, München, Augsburg und Ulm. 2. Auflage 4 Rm.
Oberbayern und München, Innsbruck u. Salzburg. 4. Aufl. 5.25 Rm.
Franken und Nürnberg, Frankwald, Fichtelgebirge, Fränkische Schweiz, Steigerwald, Spessart, Rhön. 4. Auflage 4.50 Rm.
Bayerischer und Böhmer Wald, Regensburg, Passau, Linz usw. 4. Auflage erscheint 1929.
Der Rhein: Von Mainz bis Düsseldorf, Eifel, Mosel-, Ahr- und Lahntal, Frankfurt, Wiesbaden. 14. Auflage 7 Rm.
Schwarzwald, Odenwald, Bergstr., Heidelberg. 16. Aufl. 4.50 Rm.
Thüringer Wald, Nördliches und südliches Vorland, Oberes Saartal, Thüringisches Vogtland. 25. Auflage 4 Rm.
Der Harz, Kyffhäuser, Hildesheim. 25. Auflage 5 Rm.
Dresden, Sächsische Schweiz, Böhmisches Schweiz, Östliches Erzgebirge, Böhmisches Mittelgebirge. 11. Auflage 4.25 Rm.
Riesengebirge, Isergebirge, Grafschaft Glatz, Altwater. Enthält auch Waldenburger Gebirge. 20. Auflage 4 Rm.
Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen mit den Böhmischen Bädern. 2. Auflage 3.75 Rm.
Ostalpen. 1. Band: Bayerisches Hochland, Allgäu, Nordtirol, Vorarlberg. 13. Aufl. 5.75 Rm.

Ostalpen. 2. Band: Berchtesgaden, Chiemgau, Salzburg, Salzkammergut, Pinzgau, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertaler Alpen. 12. Auflage 5.50 Rm.
3. Band: Südtirol: Bozen, Meran, Dolomiten, Ortler, Adamello, Gardasee. 13. Aufl. 9 Rm.
Der Hochtourentist in den Ostalpen. 5. Auflage.
1. Band: Nördl. Ostalpen vom Bodensee bis zur Isar 9.50 Rm.
2. Band: Nördl. Ostalpen von der Isar bis zur Salzach 10 Rm.
3. Band: Nördl. Ostalpen von der Salzach bis zum Wiener Becken 9.50 Rm.
4. Band: Zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner 10 Rm.
5. Band: Zentrale Ostalpen vom Brenner ostwärts 10 Rm.
Schweiz, 23. Auflage. 1. Band: Nord- u. Zentralschweiz, Tessin, Oberitalienische Seen 5 Rm.
2. Band: Berner Oberland und Wallis 5 Rm.
3. Band: Westschweiz, erscheint 1929.
Riviera, Italienische und Französische Riviera von Livorno bis Cannes. 10. Auflage 11 Rm.
Ober-Italien, Oberitalienische Seen bis Florenz. 8 Rm.
Mittel-Italien, Florenz, Rom und die Campagna. 2. Aufl. 8 Rm.
Unter-Italien, Neapel, Süditalien und Sizilien 12 Rm.

Bezugsbedingungen: 40% Nachlaß und 13 für 12 ungemischt

Schutzumschläge für die auf Ihrem Lager befindlichen Bände von Meyers Reisebüchern bitten wir anzufordern

Auslieferungslager
für Österreich u. Randstaaten: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4;
für Ungarn: Béla Somló, Budapest IV, Párisi u. 1; für Jugoslawien: „Globus“ Pelka i Drug, Zagreb, Samostanska ul. 2a.

Bibliographisches Institut A. G.
Leipzig



Ergänzen Sie auf Ihrem Lager:



MUTTERSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Beiträge zur Geschichte des Mutter- und Säuglingsschutzes

Von

E. SCHLIEBEN

Über dieses Werk schreibt das Literaturblatt der Frankfurter Zeitung:

Mit ungeheurem Fleiß ist hier der weitverstreute Stoff zusammengetragen, um die Teilnahme der menschlichen Gesellschaft an der Freude einer hoffenden Mutter und an der Freude der Eltern über die Geburt eines Kindes (aber auch die Fehler und Dummheiten in der Mutter- und Säuglingspflege!) zu schildern, wie sie sich von den alten Babyloniern und Assyrern, Aegyptern, Indern und Hebräern an über Griechen, Römer und Germanen bis ins 20. Jahrhundert Deutschlands ausgedrückt und gewandelt hat. 220 Bücher, teilweise schwer wissenschaftliche, wurden verarbeitet, eine Fülle hochinteressanter Bilder aus oft sehr entlegenen Gebieten, Sammlungen und Werken herbeigebracht. Das sehr gut ausgestattete Buch ist ein besonders geeignetes Geschenk für Mütter jeden Alters, aber darum nicht weniger für Väter nützlich und anregend zu lesen.

Wir liefern dieses, auf Kunstdruckpapier gedruckte, 280 Seiten mit mehr als 200 Abbildungen umfassende Prachtwerk

in Ganzleinen gebunden:

ord. 15.— RM., no. 10.50 RM., bar 9.— RM.

in festem Umschlag geheftet:

ord. 12.— RM., no. 8.40 RM., bar 7.20 RM.

**2 Stück zur Probe fest mit
50 v. H. Sondernachlaß!**

In Kommission in Höhe der Barbestellung

Kundenprospekte stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung!

ELWIN STAUDE
VERLAGSBUCHHANDLUNG, KOMM.-GES.
OSTERWIECK AM HARZ



Anfang Dezember erscheinen in unserm Verlag
drei kulturkritische Schriften von höchster Bedeutung

C. G. JUNG
DIE FRAU IN EUROPA

Das Problem der modernen Frau in seinen vielfältigen Beziehungen zu den Gesellschaftsformen der Nachkriegszeit und deren Krise, dargestellt von einem der bedeutendsten Psychologen und Analytiker der Gegenwart

MAX SCHELER
MENSCH UND GESCHICHTE

Die erste groß entworfene Darstellung der Wandlung menschlicher Selbstauffassung. Wie hat der Mensch sich im Wandel der Geschichte gedeutet? Welchen Sinn hat er sich und der Welt gegeben? Die Schrift ist aus dem Bedürfnis unserer Zeit entstanden, eine Lehre vom Menschen zu gewinnen

ALFRED BÄUMLER
BACHOFEN UND NIETZSCHE

Gegensatz und Verwandtschaft der Vorläufer und Befruchter unserer Epoche. Mythos und Symbol, Metaphysik und Psychologie, die ewigen Fragen des Menschheitsgeschlechts aus zwei seiner edelsten Geister entwickelt

Preis der einzelnen Bände kart. M. 3.50, gebunden M. 5.—

Rabatt einzeln 35%, wenn vor Erscheinen bestellt 40%
Probepartie 7/6, nachher 11/10

Ⓜ

VERLAG DER NEUEN SCHWEIZER RUNDSCHAU
ZÜRICH

Am 10. Dezember erscheint
noch rechtzeitig der Weihnachtsschlager

Jedermann seine eigene Köchin

222 auserlesene Kochrezepte

mit Ratschlägen und einer Betrachtung über Feinschmeckerei

Herausgegeben von

Ludwig Karpath, Wien

Mit einer Einleitung von Felix Salten, einer Widmung von Hans Pfitzner,
 Richard Strauß, Siegfried Wagner und Max Reinhardt

Das Notwendige:

- 1. Verfasser:** Ludwig Karpath, der bekannte Musikschriftsteller und Wiener Musikkritiker, Hofrat und Konsulent für alle musikalischen Angelegenheiten im österr. Kultusministerium. Sieht an seinem Tisch die in Wien einkehrenden großen Künstler, vor allem Musiker. Betreibt die Kochkunst sportlich und öffnet jetzt der Allgemeinheit sein Geheimarchiv.
- 2. Inhalt:** Nach der köstlichen Einleitung von Felix Salten, den Widmungen von Richard Strauß, Pfitzner, Siegfried Wagner und Reinhardt, den wichtigen Anweisungen, sowie der Betrachtung über Feinschmeckerei vom Verfasser folgen nach Gruppen geordnet die Rezepte: Alles praktische Rezepte, keine Luxusküche! Dabei eine Reihe von Rezepten großer Künstler oder deren Gattinen, wie von Frau Dr. Richard Strauß, Siegfried Wagner, Frau Dr. Schnitzler, Frau Mahler usw.
- 3. Ausstattung:** Sehr hübsch und sehr praktisch. Broschierte und Ganzleinenausgabe mit dem Bild der reizvollen Schauspielerin Nora Gregor von den Reinhardt-bühnen am Kochherd. Eingeschnittenes Register zum Nachschlagen. Umfang 11 Bogen. Handliches Format.
- 4. Propaganda:** Wir beginnen mit großzügiger Pressepropaganda in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz! Bildprospekt kostenlos. Käufer: Jede fertige und angehende Hausfrau, jeder geschenkbuchsuchende Herr! Musikliebhaber, und Geschmacksmenschen überhaupt.
- 5. Preis:** **Broschiert RM. 3.60, Ganzleinen RM. 4.50**
- 6. Rabatte:** **1 Stück zur Probe mit 40%**
 sonst 1—6 Stück mit 35%, ab 7 Stück 40%, ab 21 Stück 45%

Die Auslieferung für Wien hat die Firma Dr. Franz Hain, Wien I, Wallnerstr. 4, übernommen

Siegfried Wagner im Buche selbst: „Daß man Idealismus mit der Freude an einem talentvoll gekochten Essen vereinigen kann, beweist unser Freund Ludwig Karpath.“



Buch- und Kunstverlag Knorr & Hirth G.m.b.H.
München

Sendlingerstraße 80

Dr. Walther Rothschild / Berlin - Grunewald

Ⓜ

Ich zeige an:

Ⓜ

Internationales Privatrecht

Von

Dr. Ernst Frankenstein

Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Zweiter Band

**Sachenrecht, Obligationenrecht,
Handels- und Seerecht**

Etwas XL und 580 Seiten Großoktav.
24 M.; in Ganzleinen 28 M.

Von Frankenstein's großem Werk, das die gesamte Kritik im In- und Ausland als ein Ereignis begrüßt hat, wird nunmehr der mit Spannung erwartete zweite Band vorgelegt. In konsequenter Durchführung der im ersten Bande gewonnenen Ergebnisse bringt er eine umfassende Darstellung der für das Verkehrsleben wichtigsten Rechtsgebiete. Ein riesiges Material an deutscher und ausländischer Rechtsprechung ist hier verarbeitet. Alle Vorzüge, welche die Kritik bei dem ersten Bande rühmt — souveräne Beherrschung des Stoffes, Folgerichtigkeit in der Durchführung der Grundgedanken und die Kunst der Darstellung — vereint der zweite Band mit einer Schärfe der Systematik, welche dem Praktiker den Weg zu den entlegensten Einzelfragen weist.

Fortsetzungslisten nachsehen.

Werbematerial: 8seitiger Prospekt.

Deutsch-Französische Rundschau

Band I, Heft 11 als Rest. *Das Heft einzeln 2 M.*

Inhalt: Max Mezger, Die Insel der Hova — Jean Desbordes, Le Dieu de la Concorde — Victor Klemperer, Pythische Lyrik — Paul Valéry, Pensées — Alexander Gutfeld, Das französische Budget — H. Ninaud, Die Sachlieferungen und ihr allgemeiner Nutzen — Alexander Gutfeld, Die französische Wirtschaft im September 1928 — Nicolaus Grätsch, Coty als Ami du Peuple — Klara Faßbinder, Gespräche von Pontigny — Siegfried Horn, Louise Labé — Siegfried Freiberg, Zwei neue Bücher von Paul Valéry — Otto Grautoff, Gauguin in Berlin — Buchanzeigen — Zeitungs- u. Zeitschriftenschau — Mitteilungen der Deutsch-Französischen Gesellschaft.

Band I, Heft 12 als Rest. *Das Heft einzeln 2.— M.*

Inhalt: Léon J. Springer, Gespräch auf den Elysäischen Gefilden — Louis Bertrand, Vor den Kirchenfenstern von Chartres — Eugen Lerch, Literarischsprachlicher Impressionismus im Französischen — Georges Duhamel, Der Fachmann, der Philosoph und der Prophet — Fritz Norden, Zum Studium des französischen Rechts in Deutschland — Heinrich Eduard Jacob, Painlevé in Wien — E. Störmann, Ueberkonfessionelle Bestrebungen französischer Katholiken zur Verständigung — Emil Daniels, Die obligatorische Sozialversicherung in Frankreich und Deutschland — Alexander Gutfeld, Die französische Wirtschaft im Oktober 1928 — Yves Périsse, Kriegsfilme in Frankreich — Otto Grautoff, Renoir und Monet — Buchanzeigen — Zeitungs- und Zeitschriftenschau — Mitteilungen der Deutsch-Französischen Gesellschaft.

Europäische Gespräche. Jahrg. VI, Heft 10
als Rest. *Das Heft einzeln 2.40 M.*

Inhalt: A. Willehn, INTERNATIONALE FINANZ UND INTERNATIONALE POLITIK. I. Bis zum Weltkrieg. II. Seit dem Weltkrieg — Der Berthelot-Brief zum britisch-französischen Flottenkompromiß — Die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Chile und Peru — Der griechisch-italienische Freundschafts- und Vergleichsvertrag vom 23. September 1928 — Literatur — Zeittafel.

Eisenbahn- und Verkehrsrechtliche Entscheidungen und Abhandlungen

Band 47, Heft 2 als Rest. *Das Heft einzeln 6 M.*

Markenschutz und Wettbewerb

Jahrgang XXVII/XXVIII, Hefte 14 und 15 als Rest.
Das Heft einzeln 5 M.

Die Justiz. *Einbanddecke zu Band III: 2.40 M.*



25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE

ER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

Die Niederdeutsche Trilogie

des Dichters Hans Friedrich Blunck wollen wir, um sie in weiteste Kreise einzuführen, nunmehr zu einem

volkstümlichen Preis

abgeben. Es kosten jetzt:

*Hein Hoyer R.M. 4.50 statt R.M. 7.- in Halbleinen; R.M. 10.- statt R.M. 15.- in Halbleder
Berend Fock R.M. 4.50 statt R.M. 9.- in Halbleinen; R.M. 10.- statt R.M. 15.- in Halbleder
Stelling Rothkinnssohn R.M. 4.50 statt R.M. 9.- Halbleinen; R.M. 10.- statt R.M. 15.- Halbleder*

Um die Verkaufsfähigkeit noch mehr zu steigern, liefern wir die Trilogie in einer schönen, wirkungsvollen

GESCHENKKASSETTE

Die Gesamtpreise sind:

*R.M. 13.50 für die Halbleinen-Kassette (statt R.M. 25.-)
R.M. 30.— für die Halbleder-Kassette (statt R.M. 45.-)*

Auf die Halbleinen- und die Halbleder-Kassetten gewähren wir außerdem bei Festbezug noch einen Staffel-Rabatt:

*Bei Abnahme einer Kassette 40%
Bei Abnahme von zwei Kassetten 45%
Bei Abnahme von drei Kassetten 50%*

Wir erwarten gern, daß sich der Buchhandel jetzt tatkräftig für die Blunck-Trilogie verwenden wird. Für die Remission des alten Bestandes unter Angabe des Bezugsdatums haben wir den

☐

20. Januar 1929 festgesetzt.

Georg Müller Verlag / München

25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

Fast u. griffene

VORZUGSDRUCKE UND AUSGABEN

für Bibliophile

Albanus Claudius Prænestinus

Die ländlichen Briefe. Deutsch von Franz Blö. Einband und 50 Federzeichnungen von Werner Schmitt. Numerierte Auflage von 375 Exemplaren. Oktav VIII und 42 S. Halbt. Mk. 7.—

Pierre Augustin Caron de Beaumarchais:

Der Barbier von Sevilla. Tartuffe der Zwölfe. Übersetzt von Anselm von Chatri. 221 S. Oktav. Mit 3 Nachbildungen der Kupfer von St. Quentin. Einmalige Auflage von 500 nummerierten Exemplaren, davon 50 auf roten Bütten. Diese Exemplare wurden mit Hand nach einem Entwurf Paul Rensers in Leder gebunden. Preis Mk. 50.—, Halbt. geb. Mk. 12.—

Franz Blei:

Die verlebte Weisheit der Ninon. Mit 4 Kupfern von Hooper. Nachbildung von 10 Exemplaren in Ganzleder. Rot gefasst mit Goldprägung Mk. 45.—, **Lehrbücher der Liebe.** Mit Vignetten und farbigen Zeichnungen von E. Wreife. Oktav. Nachbildung in Ganzleder 100 Exempl. Ladenpreis aufgehoben. Netto Mk. 5.—

Wolfgang Iffland:

Grobianus. Von großen Sitten und unehelichen Gebärd. Nach den Übersetzungen von Caspar Schacht von Werra (1551) und Wendelin Heßlich (1567). Nach Herausgaben von Wilhelm Matthiesen aus Danzig 1921. Mit 25 Holzschnitten von Hans Hahn. Oktav. 375 S. Gezeit in aller Fraktur nach Angaben Paul Rensers. Einmalige nummerierte Auflage von 375 Exemplaren. In Halbt. geb. Mk. 12.—

Alfred Kubin:

Nach Damaskus. Mit 18 Steinzeichnungen in Folia nach Straußberg gleichnamiger Trilogie. Format 22,5 cm breit und 35,5 cm hoch. Einmalige Auflage von 350 Stücken auf echtem Pan-Bütten. Mit einem Vorwort des Künstlers. Es erschienen folgende Ausgaben: Ausgabe A: Nr. 1—L. Sämtliche Blätter von Alfred Kubin beschriftet, in handgearbeiteter Pergamentmappe Mk. 40.—, Ausgabe B: Nr. 1—300. In Halbpapiermappe mit handgearbeiteten Überzugspapier aus der Werkstatt Paul Rensers Mk. 20.—

Filigrane. Zwanzig Federzeichnungen, von der Gesellschaft Geisbrod in Berlin in einer einmaligen Auflage von 150 Exemplaren hergestellt. Ausgabe A: Nr. 1—50, jedes Blatt von Alfred Kubin signiert Mk. 30.—, Ausgabe B: Nr. 51—150, von Alfred Kubin im Druckernach signiert Mk. 20.—, Format der Blätter 27 cm breit, 36 cm hoch. Entwurf der Mappe von Emil Proctorius.

Kritiker. Das Buch „Kritiker“ wurde in einer einmaligen nummerierten Auflage von 300 Stücken hergestellt. Die ersten 100 Stücke wurden auf Japan abgezogen. Diese Exemplare wurden unter Passpartout gelegt und in einer Mappe vereinigt, die Titelillustration von Alfred Kubin signiert. Nr. 101—300 als Steinbuch geb. und mit der Hand nummeriert. Vorzugsausgabe in Mappe Mk. 30.—, Bütten. Mk. 12.—

Josef Kuederer:

Prinz Dschem. Tragödie in einem Akt. Mit drei Holzschnitten von Hans Hahn. Ladenpreis aufgehoben. Halbpapier Mk. 12.— netto.

Wir liefern 2 Einzel-exemplare mit 45%_o, wenn auf beiliegendem Zettel bis Weihnachten fest bestellt. Ferner weisen wir auf unseren in Quartformat erscheinenden Jubiläumskatalog hin. Preis M. 2.50. Inhalt: 20 Autoren-bildnisse, Beiträge und Bücher-verzeichnisse der Gesamtproduktion, mit genauen Angaben auch über die seltenen Luxusdrucke, die nur mehr in wenigen Exemplaren vorrätig sind. Wir liefern jetzt den Jubiläumskatalog mit 50%_o.

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN

25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG 25 JAHRE GEORG MÜLLER VERLAG

Johann Carl Wezel:

Herrmann und Ulrike. Einakter. Zwei Bände. Herausgegeben und eingeleitet von Carl Georg von Manasse. 4. XCVIII, 415 und 416 Seiten. In Halbleder Mk. 18.—, auf rot von Geisbrod in Ganzleder Mk. 100.—

Werner und Maja Schwab:

Wie Karl von Frankland Jerusalem zoge und, um seiner Frauen Roden, gen Konstantinopel König Hugo zu sen. (Die Weiss von Kaiser Karls Fahrt nach Jerusalem.) Nachdichtung zu dem Altfranzösischen von Werner und Maja Schwab. Mit einer Einführung von Karl Voßler. Mit 12 Holzschnitten von August Schickel. Groß-Oktav. 67 S. In aller Fraktur gebracht in einmaliger Auflage von 500 nummerierten und von Künstler signierten Exemplaren, davon 50 auf Bütten. Ausgabe A: Büttenausgabe in handgearbeitetem Ganzpergamenthband mit den Holzschnitten in Mappe (jeder Holzschnitt signiert) Mk. 50.—, Ausgabe B: Handgearbeiteter Ganzpergamenthband (ohne Mappe) Mk. 35.—, Ausgabe C: Halbpapier Mk. 25.—

Pons y Pagés:

Josaphat. Aus dem Katabuch des Eusebius. Deutsch von Dr. Eberhard Vogel. Mit 22 Bildern von Alfred Kubin. Leder gebunden. Halbt. Mk. 20 netto.

Friedrich von Logau:

Singgedichte. Herausgegeben von Hans Pöge. Mit 6 Holzschnitten von August Schickel. In einmaliger nummerierter Auflage von 600 Exemplaren hergestellt. Oktav. 88 S. Halbt. Mk. 7.—

Andreas Schariber:

Die Seltsamkeiten des Lord Nightingale. Mit sechs Radierungen von Wilhelm Thöny. Gedruckt in einer Auflage von 275 in der Preuss. nummerierten Exemplaren und in Halbleder geb. nach dem Entwurf von Paul Renser. Ladenpreis aufgehoben. Halbleder Mk. 25.—

P. Maronis Vergili:

Bucolica. Eclogi I—X. Mit 30 Radierungen von Richard Seewald. Gedruckt in 300 handschriftlich nummerierten Exemplaren. Satzordnung und Einband von Paul Renser. Großfolio. 51 S. In Halbleder geb. mit einer Zeichnung Seewalds in Goldaufdruck Mk. 60.—

Voltaire:

Kandide. Mit 30 Radierungen von Richard Seewald. In einmaliger Auflage von 300 nummerierten Exemplaren auf Pan-Bütten abgezogen. Die Radierungen druckte Heinrich Wetternich in München. Oktav. 209 S. Halbled. Mk. 60.—

Konrad Weif:

Die Cumäische Sybille. Gedruckt in einer Auflage von 103 S. Geb. Mk. 7. Halbt. Mk. 10.—

Georg Büchner:

Woyzek. Eine Tragödie. Mit 9 farbigen Steinzeichnungen und 17 Federzeichnungen von Rafaelo Bononi. Text nach den von Ernst Hardt rekonstruierten Handschriften. Einmalige nummerierte Auflage von 200 Exemplaren. Die Lithographien von Künstler signiert. Nr. 1—50 in Ganzldr. Mk. 80.—, Nr. 51—200 in Halbledr. mit der Hand geb. Mk. 40.—

Friedrich Frey:

Li Tai Po. Ein Gedicht. Mit 10 Radierungen und 11 Zeichnungen von Richard von Blos. In einer einmaligen Auflage von 200 nummerierten Exemplaren hergestellt. Sämtliche Radierungen von Künstler signiert. Des Exemplaren 1—25 liegt je eine Originalskizze zu den Radierungen bei. Nr. 1—50 in Ganzldr. Mk. 80.—, Nr. 51—200 in Halbledr. mit der Hand geb. Mk. 40.—

Georg Kaiser:

Von Morgens bis Mitternachts. Stück in zwei Teilen. Mit 12 farbigen Steinzeichnungen von Rudolf Großmann. Quart. 129 S. In einer einmaligen handschriftlich nummerierten Auflage von 325 Exemplaren. Hieran 25 (Nr. 1—25) Exemplare auf handgeschöpftem Bütten, in handgearbeitetem Ganzlederband nach einem Entwurf Paul Rensers geb. u. v. Künstler signiert, Mk. 80.—, Nr. 26—100 auf Bütten, mit der Hand als Halblederband geb. Mk. 40.—, Nr. 101—325 als Papptband geb. Mk. 19.—

Max Mohr:

Sirin am Wrack. Lustspiel in 4 Akten. Mit 12 farbigen Steinzeichnungen von Rudolf Großmann. Einmalige nummerierte Auflage von 200 Exemplaren. Quart. 98 S. In Halbledr. geb. Mk. 50.—, in Ganzleder geb. Mk. 80.—

August Strindberg:

Königin Christina. Mit 29 Lithographien von Ottomar Starck. In einer einmaligen nummerierten Auflage von 180 Exemplaren hergestellt. Sämtliche Exemplare von Künstler signiert. 170 S. Quart. 1923. Nr. 1—50 in Ganzleder Mk. 80.—, Nr. 51—180 in Halbleder Mk. 50.—

Franz Wedekind:

Herakles. Dramatisches Gedicht in drei Akten. Mit 20 Steinzeichnungen von Edoas Schaff. Einmalige Auflage von 230 nummerierten Exemplaren. Quart. 190 S. Nr. 1—20 wurden von Künstler signiert und in Ganzleder geb. Nr. 21—100 wurden in Halbleder, Nr. 101—230 als Papptband geb., sämtlich nach Entwürfen von Paul Renser. Papptband Mk. 15.—, Halbledr. Mk. 40.—, Ganzleder Mk. 80.—

Frühling Erwachen.

Ein Kaspertheaterstück. Mit 12 Steinzeichnungen von Willi Geiger. Einmalige nummerierte Auflage von 300 Exemplaren. Quart. 156 S. Nr. 1—20 wurden von Künstler signiert und in Ganzleder geb. Nr. 21—70 wurden in Halbleder, Nr. 71—300 als Papptband geb., sämtlich nach Entwürfen von Paul Renser. Papptband Mk. 18.—, Halbledr. Mk. 40.—, Ganzldr. Mk. 80.—

Beachten Sie unsere Weihnachtsgeschenkbücher und Papierkrippen!

Soeben erschien das schönste Weihnachtsbüchlein des Jahres

Die Kaiserin im Wachsgewand und andere Weihnachtslegenden

von **Johanna Arntzen**

mit Scherenschnitten von **Josy Meidinger**

Ein wundervolles Weihnachtsgeschenk für Jung u. Alt

Wir bieten zu sehr geringem Preis eine in jeder Hinsicht künstlerische Weihnachtsgabe. Die Legenden von **Johanna Arntzen** sind novellistischer Art. Sie erzählen von einer schuldlos angeklagten deutschen Kaiserin, die in der Weihnacht ihre Unschuld beweist, von St. Anna's Muttersehnsucht, vom Wandern des Kreuzesholzes durch die Jahrhunderte, vorbei an König Salomo, Herodes und den drei Königen bis hinauf nach Golgatha. Auch legendäres Geschehen aus unseren Tagen wird berichtet, den Schluß bildet eine lustige Engelsgeschichte von den Bethlehemskindern — und immer wieder weihnachtet's in den Geschichten.

Der feine weihnachtliche Reiz der farbigen Scherenschnitte von **Josy Meidinger** wurde längst schon gebührend gewürdigt. Diesmal wird die Wirkung noch erhöht durch ein festliches Blau, dazu der mehrfarbige Umschlag — ein

☐

Nur **Mk. 1.50** mit **40%** Rabatt

Weihnachtsgeschenk, wie man sich schöner und billiger nicht denken kann.

Ferner erschien soeben:

Das Blumenbüchlein | Bubengeschichten

12 Blumenbilder auf Tafeln nach Photos von Johann Baptist Huber. Mit Gedichten von Hans Humpf.

Preis nur Mk. 1.20 mit 40 Prozent Rabatt.

☐

Ein fein ausgestattetes, dabei äußerst billiges Büchlein — ein wunderbares Geschenk für Weihnachten!

Sie kennen unsere

von Ludwig Hugin noch viel zu wenig. Sonst würden Sie noch mehr bestellen. Preis in Leinen Mk. 3.30. Hören Sie doch, was Herr Generalpräses L. Wolker schreibt:

☐

»... Das sind doch einmal Geschichten, die wirklich aus dem Herzen unserer Buben geschrieben sind, echt und tief.« Eine vortreffliche Weihnachtsgabe für jeden Buben

Verlag der Graph. Kunstanstalt A. Huber, München 2 C, Neuturmstraße 2a

Beachten Sie unsere Weihnachtsgeschenkbücher und Papierkrippen!

Eine reizende Neuheit auf dem Gebiete der Krippenkunst!

Scherenschnittkrippe

von **J. Meidinger**



(Geburt und Hirtenverkündigung)

8 Blatt in feinsten Ausführung in einer Tasche
Preis kompl. ord. Mk. 2.—, netto Mk. 1.30

Z

Tiroler Krippenbogen
von **Heinrich Kluibenschedl, Rietz (Tirol)**

6 Bg. Figuren und 2 Bg. Stall zum Ausschneiden mit ausführl. Anleitung zum Krippenbauen. — In feinstem Vierfarbendruck.

Preis komplett ord. Mk. 2.50, netto Mk. 1.50 **40%**

Die überaus reichhaltige Krippe enthält vier verschiedene Darstellungen: 1. Das Herbergsuchen, 2. Anbetung der Hirten, 3. Das Opfer der hl. 3 Könige, 4. Die Flucht nach Ägypten.

Sinnige Vortragsgedichte, unt. anderen für Nikolaus, Weihnachten und Neujahr!



Z

ICH GRATULIERE

Gedichte für verschiedene festliche Gelegenheiten von **Mathilde Panzer**

140 Seiten in geschmackvoller Ausstattung auf holzfreiem Papier!

Preis kartoniert ord. Mk. 1.50, netto Mk. —.90 **40%**

Ein Büchlein, das den Wünschen vieler Eltern und Erzieher entgegenkommt!

Wir haben noch zwei wunderschöne Weihnachtspostkarten in Vierfarbendruck hergestellt:

Kluibenschedl, Heilige Weihnacht

Eine allgemein beliebte, farbenfrohe und künstlerische Weihnachtspostkarte.
Preis ord. 10 Pfennig, $\frac{1}{2}$ Mk. 4.50

Paul Costa, Anbetung der Hirten

Die Darstellung ist sehr innig, das Bild nach einem Tiroler Holzrelief, fein und rubig in der Farbe und ungemein plastisch.
Preis ord. 10 Pfennig, $\frac{1}{2}$ Mk. 4.50

Als Weihnachtsgeschenkbücher eignen sich auch:
Max Bachmann:

Spaziergänge eines Naturbeobachters

279 Seiten. — Geschmackvolle Ausstattung. — Mit 8 Tafeln.

Preis: gut broschiert ord. Mk. 3.50, netto Mk. 2.50
in Leinen gebunden ord. Mk. 4.20, netto Mk. 2.80

Z

P.A. Hammerschmid

Exkursionsflora für die deutschen Alpen

456 Seiten in handlichem Taschenformat

In Ganzleinen gebunden ord. Mk. 6.—, netto Mk. 4.—

Ein reizendes kleines Weihnachtsgeschenk ist das neue Büchlein



Z

Der heilige Rosenkranz

In Scherenschnitten von **M. Engelberta J.B.M.V.** mit Gebeten von **Alban Stolz**
42 Seiten kart. ord. Mk. 1.—, netto einzeln 65 Pfg., bei 10 Stück 60 Pfg.
Ein kleines Geschenk- und Erbauungsbüchlein, dessen feinsinnige Bilder eine in stiller Zurückgezogenheit lebende, durch schweres Leid geläuterte Klosterseele unter Beifügung ergreifender Texte von **Alban Stolz** gefertigt hat.

Verlag der Graph. Kunstanstalt A. Huber, München 2 C, Neuturmstraße 2a

Dies ist der



Künstlerischer Drei-Tage-Abreißkalender mit
sechsfarbigem Deckelbild nach einem Original
von Professor Schöbel. Größe 15,5 x 21,5 cm

Preis 3 Mark

Otto Elsnec
Verlagsgef. m. b. H., Berlin

Kalender der nationalen Familie

vornehm national — nicht parteipolitisch

Im Gegensatz zu den meisten anderen derartigen Kalendern verdankt der Preußenkalender seine große Beliebtheit nicht nur

hervorragend schönen Bildern

und zwar vielen sonst gänzlich unbekanntem und unzugänglichen — sondern auch den **wertvollen Texten,**

die in ebenso feinsinniger wie künstlerischer Art mit erhebenden und belehrenden Worten die Erinnerung wach rufen an alles, was uns groß gemacht

z

ALLGEMEINE LÄNDERKUNDE

begründet von Prof. Dr. Wilhelm Sievers, neu herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer

Als vierter Band erschien soeben:

Afrika

Dritte Auflage, völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Fritz Jaeger. Mit 24 Tafeln in Ätzung, 3 Tafeln in Farbendruck, 5 Kartenbeilagen und 42 Abbildungen, Karten, Profilen und Diagrammen im Text. Gr. 8° (XI u. 446 S.), Gewicht: 1450 g. In Leinen 20 Rm.

Seit Friedrich Hahn die 1907 erschienene 2. Auflage des Bandes „Afrika“ bearbeitet hat, haben eingehende Untersuchungen einzelner Gebiete des „Schwarzen Erdteils“ viele neue Ergebnisse gebracht. Diese und die mannigfache innere Umgestaltung, z. T. bedingt durch den Verlust unserer Kolonien, das erwachende Rassenbewußtsein des Negers, die brennende Frage „Schwarz oder Weiß?“, die Verkehrserschließung und vieles andere hat der Bearbeiter der neuen Auflage, der jahrelang Afrika bereist hat, nach dem neuesten Stande unserer Kenntnis, namentlich unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und geopolitischen Seite und der kolonialisatorischen Tätigkeit der europäischen Staaten eingehend dargestellt. Die meisten der zahlreichen Karten, Skizzen, Diagramme und Abbildungen sind neu. Ein ausführliches Register, Tabellen und das Literaturverzeichnis erhöhen die Brauchbarkeit des wertvollen Bandes.

Bezugsbedingungen: Nachlaß 35% und 13 für 12.

Ankündigungen im Format des Werkes, 12 seitig, 100 Stück kostenfrei, mit Firma-Ausdruck ab 1000 Stück 5 Rm.

Auslieferungslager für Österreich und Randstaaten: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4; für Ungarn: Béla Somló, Budapest IV, Páris-u. 1; für Jugoslawien: „Globus“ Pelka i Drug, Zagreb, Samostanska ul. 2a.

*

Bibliographisches Institut A. G. in Leipzig

z

Trotz ständig fortschreitender Erhöhung der Herstellungskosten liefern wir die bekannte

MASCHLERS GANZLEINEN-GESCHENK- AUSGABE

(reiche Goldprägung (antioxyd), auf bestem holzfreiem Papier)

- 681 Balzac, Cäsar Birotteau
- 675 Balzac, Die tödlichen Wünsche
- 684 Berend, Floh und Geiger
- 685 Berend, Jungfer Binchen
- 686 Berend, Bruders Bekenntnis
- 638 Boccaccio, Dekameron
- 612 Brachvogel, Friedemann Bach
- 606 Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji
- 642 Casanova, Abenteuer
- 678 Cooper, Der Spion
- 687 Coster, Hochzeitsreise (ill.)
- 611 Dante, Göttliche Komödie
- 631 Dickens, Oliver Twist
- 615 Dickens, Zwei Städte
- 622 Dostojewskij, Die Besessenen
- 613 Dostojewskij, Erniedrigte und Beleidigte
- 647 Dostojewskij, Raskolnikow
- 608 Dostojewskij, Ein Werdender
- 614 François, Die letzte Reckenburgerin
- 660 Freytag, Gustav, Ingo und Ingraban
- 661 Freytag, Gustav, Marcus König
- 662 Freytag, Gustav, Die Brüder vom deutschen Hause
- 663 Freytag, Gustav, Das Nest der Zaunkönige
- 664 Freytag, Gustav, Aus einer kleinen Stadt
- 665 Freytag, Gustav, Die Geschwister
- 601 Goethe, Faust I und Faust II mit Urfaust
- 672 Gorki, Meistererzählungen
- 655 Grimmelshausen, Simplicissimus
- 656 Habberton, Helene's Kinder
- 624 Hauff, Lichtstein
- 628 Heine, Heinrich, Buch der Lieder
- 683 Hirschfeld, Frau Rietschel, das Kind
- 639 Hoffmann, E. T. A., Elixiere des Teufels
- 634 Hugo, Victor, Der Glöckner von Notre-Dame
- 674 Hugo, Victor, Der Mann, der lacht
- 603 Immermann, Der Oberhof
- 658 Keller, Gottfried, Sinngedicht — Sieben Legenden
- 659 Keller, Gottfried, Züricher Novellen
- 625 Kügelgen, Jugenderinnerungen
- 666 Lagerlöf, Gösta Berling
- 609 Ludwig, Zwischen Himmel und Erde
- 670 Marlitt, Geheimnis der alten Mamsell
- 644 Mörike, Dichtungen, illustr.
- 676 Nithack-Stahn, W., Geister am See
- 667 Sardou, Madame Sans-Gêne
- 605 Scheffel, Ekkehard
- 617 Sienkiewicz, Quo vadis?
- 641 Stendhal, Über die Liebe
- 629 Storm, Novellen
- 679 Stratz, Arme Thea
- 680 Stratz, Der leere Thron
- 689 Telmann, Auf eigener Scholle
- 619 Tillier, Belle-Plante und Cornelius
- 607 Tolstoj, Auferstehung
- 610 Tolstoj, Kreuzersonate — Herr und Knecht. (Mit einem Geleitwort von Gerhart Hauptmann)
- 620 Twain, Mark, Tom Sawyer
- 621 Twain, Mark, Huckleberry Finn
- 643 Wallace, Ben Hur
- 648 Wilde, Erzählungen und Märchen
- 618 Wilde, Dorian Gray



Die Übersetzungen sind, soweit sie nicht ungekürzt sind, dem Zeitgeschmack entsprechend umgearbeitet und sinngemäß gekürzt.

FÜR RM.

1.20

NETTO

bei Abnahme von mehr als 100 Bänden

Ab 50 Bände . . . RM. 1.25
Unter 50 Bänden . . . RM. 1.30

**Denken Sie
an die Nachfrage
des Vorjahres
und ergänzen Sie sofort!**

NEUAUFNAHMEN!

NEUAUFLAGEN!

Alice Berend Jungfer Binchen
Der Floh und der Geiger
Bruders Bekenntnis

Rudolph Stratz Arme Thea
Der leere Thron

Selma Lagerlöf Gösta Berling

Charles de Coster Die Hochzeitsreise
(ill.)

Konrad Telmann Auf eigener Scholle

Verlangen Sie mein neues Verzeichnis!

**MARTIN MASCHLER VERLAG
BERLIN NO 43**

Am 14. Dezember erscheint in unserem Verlag

WARWICK DEEPING DER SCHICKSALSHOF

Roman

Deutsch von Marguerite Thesing
400 Seiten. / Ganzleinen M. 9.— /
Fr. 11.30; broschiert M. 4.50 / Fr. 5.70



Ein neues monumentales Werk aus der Feder des berühmten Verfassers von „Hauptmann Sorell und sein Sohn“. Ein Liebesroman, der viele Leser finden wird.

Grethlein & Co., Leipzig / Zürich

In Kürze erscheint:

Prälat Franz Weiß:

Danken und Dienen

Schriften zur religiösen Bewährung u. Betätigung

Mit Buchschmuck von Wilhelm Sommer.

Band VII: In beruflicher Liebe

Band VIII: In barmherziger Liebe

Mit diesen beiden Büchern greift der Verfasser ins volle Menschenleben. Aus dem wirklichen Leben für das wirkliche und wirkende Leben. „In beruflicher Liebe“ auf so verschiedenen Wegen die Menschenkinder gehen mögen, sie erreichen ihre gottgewollte Bestimmung in Gebet und Arbeit. Diese einfache und doch entscheidende Losung behandelt **Band VII**. Es ist ein Trostbüchlein für alle, die da in der Welt sorgen und schaffen.

„In barmherziger Liebe“. Wie dringend ruft heute eine Welt nach Barmherzigkeit. Und wie viele edle Menschen fühlen heute den Apostelberuf in sich: Die Liebe Christi drängt uns zu den Bedürftigen und Beraubten, zu den Gedrückten und Gequälten. Staatsgewalt und Geld genügen nicht, helfen kann nur die barmherzige Liebe. So will dieses Buch ein Handbuch und ein Herzensbuch der Christlichen, der katholischen Caritas sein, jener Caritas, die Gott dankt und dem Mitmenschen dient.

In der gleichen Sammlung sind früher erschienen:

- Band I: Aus Liebe zur Jugend. 156 Seiten.
- Band II: Aus Liebe zur Familie. 144 Seiten.
- Band III: Aus Liebe zur Pfarrei. 136 Seiten.
- Band IV: Aus Liebe zur heiligen Kirche. 160 S.
- Band V: Aus Liebe zum heiligen Vater. 136 S.
- Band VI: Aus Liebe zum Heiland. 160 Seiten.

Jedes Bändchen in farbigem Umschlag broschiert ord. Rm. 2.—, netto Rm. 1.30, à cond. no. Rm. 1.40; gebunden in Originaleinband ord. Rm. 3.—, fest netto Rm. 1.95, à cond. netto Rm. 2.10

Wir bitten Fortsetzungslisten anzulegen!

Vom gleichen Verfasser sind früher erschienen:

Tiefer und Treuer

Schriften zur religiösen Verinnerlichung und Erneuerung

12 Bde. mit Buchschmuck v. Kunstmaler Wilhelm Sommer.

In zweifarbigem Druck auf feinem, holzfreiem Papier, hochformatig A.-8°.

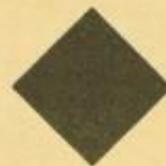
- I. Bd.: Der katholische Glaube als Religion der Innerlichkeit. 14. Auflage. 96 Seiten
- II. „ Jesus unter uns. 14. Auflage. 80 Seiten.
- III. „ Kirche und Kirchlichkeit. 12. Aufl. 88 S.
- IV. „ Verdemütigung und Versöhnung in der Beichte. 14. Auflage. 112 Seiten,
- V. „ Belebung und Befeligung in der Kommunion. 15. Auflage. 88 Seiten.
- VI. „ Jesu Leiden u. unser Leiden. 15. Aufl. 112 S.
- VII. „ Jesu Reichsverfassung. 9. Aufl. 88 Seiten.
- VIII. „ Jesu Reichsprogramm. 9. Aufl. 120 Seiten.
- IX. „ Jesu Reichsgebet. 10. Auflage. 88 Seiten.
- X. „ Jesus und Maria. 8. Auflage. 88 Seiten.
- XI. „ Jesus und Paulus. 8. Aufl. 112 Seiten.
- XII. „ Jesus und ich. 8. Auflage. 112 Seiten.

Jedes Bändchen broschiert in farbigem Umschlag ord. Rm. 1.20, fest no. Rm. 0.78, à cond. no. Rm. 0.84; gebunden in Originaleinband ord. Rm. 1.60, fest netto Rm. 1.04, à cond. netto Rm. 1.12

Ⓜ Ⓜ

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.G., Eintriedeln,
Walddshut, Köln, Straßburg i. E.

DER GREIFENKALENDER 1929



HERAUSGEGEBEN VON WILLI GEISSLER

10. Jahrgang / RM. 3.—

Die erste Besprechung:

„Die Zahl der Wettbewerber, gegen die sich der Greifenkalender zu behaupten hat, ist riesengroß, aber seine Absichten waren von vornherein eigenartig genug, die Leistungen seines Herausgebers und Verlegers zielten nach solcher Höhe, daß man diesem Jahreskreis junger Kunst seine Daseinsberechtigung, nein, die Erfüllung seiner Absichten nicht streitig machen kann.

Der Greifenkalender vertritt den Vortrupp unserer Kunst, er mag deshalb „unfertiger“, „unreifer“ sein, aber dafür ist er ohne Zweifel lebendiger, stürmischer, mutiger.

Blickt man in den neuen Jahrgang, so ist man überrascht von der Geschlossenheit seines Eindrucks. Er bringt diesmal nur Holzschnitte, noch dazu von den Originalstöcken gedruckt, und daher ist er, rein künstlerisch gesehen, weitaus der beste unserer graphischen Kalender. Der Herausgeber bewährt auch diesmal bei der Auswahl seinen sicheren, unvoreingenommenen, auf keine Cliquenfahne eingeschworenen Geschmack.“

Dr. Kurt Kauenhowen im Zwiespruch.

Unsere günstigsten Rabatte:

finden Sie auf dem Bestellzettel

DER GREIFENVERLAG / RUDOLSTADT

DAS PREISAUSSCHREIBEN

macht das Werbeblatt „Neue Bücher“ Ihrer Kundschaft willkommen. Vier Seiten verantwortliche Besprechungen (Börsenblattformat). Für Ihre Kunden ein verlässlicher Führer durch das Schrifttum der Gegenwart, für Sie ein durchschlagendes billiges Werbemittel. Die zweifarbigige Weihnachtsnummer erscheint am 10. Dezember. Ⓜ

DEUTSCHE DICHTER-GEDÄCHTNIS-STIFTUNG/HAMBURG 37

Soeben erschienen!

GEDICHTE

VON

Anne-Marie Schrobsdorff

In Moiré geb. Rm. 3.50

Rabatt 35%

Ⓜ

EIGENBRÖDLER VERLAG
BERLIN W 8 / ZÜRICH

Sobald erschienen in meinem Verlage:

Der entlegene Garten

Gedichte von **Paul Hansberg**
Landgerichtsrat in Düsseldorf

Mit Handzeichnungen des Verfassers
8°, 80 Seiten. Gebunden 3.— ord.
Ein Buch voller Geist und Humor!

Im Sommer ist erschienen:

Die Kaiserin Friedrich

im Urteil ihrer Zeitgenossen

von **L. Fels**

117 Seiten. Broschiert 3.— ord.

Nach den jetzt erfolgten englischen Veröffentlichungen gewinnt das Buch neues Interesse.

Früher ist erschienen:

Annemie, das Burgfräulein

von **A. Bängel**

8°, 155 Seiten. Gebunden 3.50 ord.

Diese schöne Erzählung spielt auf Schloß Burg an der Wupper und wird besonders in Rheinland-Westfalen verlangt.

Ⓩ Ⓩ

W. Deters' Buchh. (Alfred Bonken), Düsseldorf

Demnächst erscheint:

Der Strom

Drama in drei Aufzügen

von

Max Halbe

22. und 23. Tausend

7½ Bogen Oktav auf gutem holzfreiem Papier
Broschiert M. 2.50, gebunden in Ganzleinen
mit Goldprägung nach einer Zeichnung von
Steiner-Prag M. 4.50

Bezugsbedingungen: wenn auf beiliegendem
Zettel bestellt, 35% Rabatt und 11/10, ein
oder zwei Probe-Expl. geb. mit 40%

Ⓩ

Georg Bondi-Berlin

Der neue mit Spannung erwartete Roman von

E. VON HANDEL-MAZZETTI

FRAU MARIA

erscheint im Frühjahr 1929

Ein Kapitel im Vorabdruck enthält

**Die Weihnachtsgabe
für alle**

**Handel-Mazzetti-
Verehrer**

der

**HANDEL-MAZZETTI-
ALMANACH**

des Verlags **Josef Kösel
& Friedr. Pustet München.**

Mit Originalbeiträgen von
**Paula Grogger, P. Fried-
rich Muckermann,
Burgschauspieler Julius
Karsten u. a.**

**XVI, 202 Seiten, 19 Bild-
beigaben, karton. M 2.—**

Für die große Handel-Mazzetti-Gemeinde ist diese vom Verlag mit besonderer Liebe und Sorgfalt zusammengestellte Schrift eine willkommene und längst erwartete Gabe. Neben der biographischen Skizze, der kritischen Einführung in das Lebenswerk Enrica von Handel-Mazzettis und mehreren Kapitelabschnitten ist vor allem ein Abschnitt aus dem kommenden neuen Roman der Dichterin „Frau Maria“ zu nennen. Die Künstlerin selbst hat aus ihrem reichen Familienarchiv eine Anzahl Handel-Mazzetti-Bilder beigezeichnet. Eine Manuskriptseite von „Frau Maria“ in Faksimile vervollständigt den Almanach, der sich vor allem auch für den Sortimenter als vornehme Beigabe für den Bücherliebhaber und als wirkungsvolles Werbemittel für Interessenten repräsentativer deutscher Erzählkunst eignet.

Ⓩ

**Verlag Jos. Kösel & Friedr.
Pustet K. G. a. A., München**

**Man schenkt in Amerika
Bücher und Zeitschriften zu Weihnachten**

weil die Freude daran anhält, weil sie immer wieder den Beschenkten an den Geber erinnert. Auch der Deutsche beginnt Zeitschriften bei Geschenken vorzuziehen. Empfehlen Sie Ihren Kunden Weihnachtsbons auf den „Erfolg“, die anerkannte Zeitschrift des Kaufmanns von heute, ein nützliches Geschenk von dauerndem Wert.

Verlag „Der Erfolg“, Berlin



Auslieferung in Leipzig
Carl Fr. Fleischer

Neuauflagen erfolgreicher Bücher!

**John Dos Passos
Manhattan Transfer**

Der Roman einer Stadt

7. und 8. Auflage

Geheftet 6.50 RM, in Ganzleinen 8.50 RM

**Jakob Wassermann
Christian Wahnschaffe**

Roman in zwei Bänden

56. bis 59. Auflage

Geheftet 12 RM, in Ganzleinen 16.50 RM, in Halbleder 22 RM

Prospekte über die Werke von John Dos Passos und Jakob Wassermann kostenlos

S. Fischer Verlag · Berlin

Ⓩ Auslieferung: Leipzig CI, Rathausstraße 42 / In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló Ⓩ

**BRAHMS BESTELT
MAN BEI
BREITKOPFS!**



DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN AMSTERDAM 1928



EINZIGE OFFIZIELLE BUCHAUSGABE
DES DEUTSCHEN REICHAUSSCHUSSES
FÜR LEIBESÜBUNGEN

MIT EINEM GELEITWORT DES HERRN REICHSPRÄSIDENTEN
UND EINEM VORWORT DES HERRN STAATSEKRETÄRS A. D. DR. THEODOR LEWALD

HERAUSGEGEBEN UND UNTER MITARBEIT DER HERREN

DR. CARL DIEM, GENERALSEKRETÄR DES DEUTSCHEN REICHAUSSCHUSSES FÜR LEIBES-
ÜBUNGEN, BERLIN / DR. WILLY MEISL, CHEFREDAKTEUR, BERLIN / DR. EDWIN REDSLOB,
REICHSKUNSTWART, BERLIN / KURT DOERRY, CHEFREDAKTEUR, BERLIN / WALTHER
BENSEMANN, CHEFREDAKTEUR, NÜRNBERG / GEORG H. MEURER, REDAKTEUR,
HAMBURG / WILHELM JACOB, CHEFREDAKTEUR, BERLIN / GUSTAV RAU, BERLIN
FREDY BUDZINSKI, BERLIN / HEINRICH TROSSBACH, BERLIN / B. SKAMPER,
KÖLN / MAX SCHROEDER, BERLIN / GUSTAV H. HESS, HAMBURG / R. SIMON, BERLIN
ERICH HARTE, BERLIN / HENRY H. LANDHEER, HAMBURG / WERNER
MÜLLER, BERLIN / DR. GEORG HIMMELFARB, LEIPZIG

ZUSAMMENGESTELLT UND REDIGIERT VON
WALTER RICHTER, HAMBURG

232 SEITEN UMFANG

320 ORIGINALAUFNAHMEN UND 2 FARBDRUCKTAFELN
IN GANZLEINEN GEBUNDEN M 18.-

BEZUGSBEDINGUNGEN $33\frac{1}{3}\%$ UND $11/10$
1 PROBEEXEMPLAR MIT 45%

AUSLIEFERUNG: POESCHEL & TREPTE · VERLAG · LEIPZIG

DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN AMSTERDAM 1928

Diese Chronik des großen Wertsportfestes, von den bedeutendsten Fachleuten und Sportkennern geschrieben und durch 320 gelungene Originalaufnahmen ergänzt, bringt lebendige, oft bis zum Dramatischen gesteigerte, packende Schilderungen der größten Sportereignisse

Aus dem Inhalt:

Die antiken Spiele · Die Geschichte der modernen Olympischen Spiele
 Die deutschen Vorbereitungen zu Amsterdam
 Die feierliche Eröffnung · Der Streit der Nationen
 Die Leichtathletik · Die Kämpfe der Schwimmer · Der moderne Fünfkampf
 Die deutschen Reiter in Amsterdam · Die Ruderregatten
 Die Kämpfe der Fechter · Der Segelsport in Amsterdam
 Der Sieg der deutschen Schwerathletik
 Das Box-Turnier · Turnen · Gymnastik
 Der Radsport · Der Marathonlauf · Das olympische Fußball-Turnier
 Das olympische Hockey-Turnier · Die olympischen Winterspiele
 Wettbewerb der freien Künste · Die olympische Ehrentafel

Käufer des Buches sind Sportsleute und Sportliebhaber, vor allem weit über

30000 DEUTSCHE

die den Olympischen Spielen in Amsterdam als Zuschauer beiwohnten

BEZUGSBEDINGUNGEN $33\frac{1}{3}\%$ UND 11/10
 1 PROBEEXEMPLAR MIT 45%



AUSLIEFERUNG: POESCHEL & TREPTE · VERLAG · LEIPZIG

JUBILÄUMSAUSGABE

das 100. Tausend der
Gesamtausgabe
von

Geschichte einer Seele

Selbstbiographie. Vollständige Ausgabe mit den Ratsschlägen und
Erinnerungen, Gebeten, Briefen und Gedichten
in neuer deutscher Uebersetzung

★

1. Prachtausgabe

584 Seiten mit 11 Kunstbeilagen. 32.—34. Tausend. Ganzleinen Mark 12.—
mit Goldschnitt Mark 15.—

2. Prachtausgabe. Jubiläumsausgabe

100. Tsd. der Gesamtausgaben. Ganzleinen Mark 12.—, mit Goldschnitt Mark 15.—

3. Volksausgabe

Inhalt genau wie die Prachtausgabe mit Ausnahme der Briefe und Gedichte
427 Seiten mit einem Titelbild. 58.—66. Tausend. Ganzleinen Mark 5.—

Neu!

4. Taschenausgabe

Vollständige Ausgabe ohne jeden Anhang. 286 Seiten. 1.—10. Tausend. Auf
Dünndruckpapier in biegsamem Ganzleinen Mark 3.25, auf holzfreiem Papier in
Ganzleinen Mark 3.—. Gesamtauflage 110 000

★

Schlesische Volkszeitung, Breslau:

Ueber die kleine Theresia ist schon viel geschrieben worden. Das Beste hat sie aber selbst über
sich geschrieben. Wer sich für die lebenswürdige jugendliche Heilige interessiert, und es sind
ihrer auch in Deutschland viele, findet daher in ihrer schlichten Selbstbiographie über ihr
Innenleben den sichersten Aufschluß; auch der äußere Gang ihres kurzen Lebens ist genügend aus-
führlich gezeichnet. Die Uebersetzung liest sich leicht und glatt, fast wie ein deutsches Original.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel!

Ⓩ

Verlag der Schulbrüder / Kienast-Dillingen, Baden

SCHRIFTENREIHE D. ARBEITSGEMEINSCHAFT
NIEDERRHEIN · VERWALTUNGS-AKADEMIEEN

SOEBEN ERSCHIEN HEFT ZWEI

DIE DEUTSCHE SOZIAL- VERSICHERUNG SEIT 1914

**HEUTIGER STAND
HIST. ENTWICKLUNG** DARGESTELLT DURCH
**DIE FÜHRER AUS
WISSENSCHAFT U. PRAXIS**
KARTONIERT RM. 8.—

GRUNDLAGEN: Wirtsch. u. soz. Wandlungen / System
d. Soz.-Vers. / Volkswirtsch. Bewertung
*Univ.-Prof. Dr. Beckerath-Bonn / Sen.-Präs. Dr. Dersch-
Berlin / Prof. Dr. G. Briefs-Berlin*

KRANKEN-VERS.: Entwicklung / Stellung der Ärztes-
schaft / Schlußwort
*Univ.-Prof. Dr. Stier-Somlo-Köln / Wirkl. Geh.-Rat Dr.
Hoffmann-Berlin / Vors. d. Hauptverb. d. Kr.-K. H. Leh-
mann-Berlin*

INVALIDEN-VERS.: Entwicklung
Ministerialrat Dr. Zschimmer-Berlin

ANGESTELLTEN-VERS.: Entwicklung
Senats-Präs. Dr. Dersch-Berlin

KNAPPSCHAFTS-VERS.: Entwicklung
Direktor Dr. Bülow-Bochum

UNFALL-VERS.: Entwicklung seit 1918
Syndikus Dr. Roewer-Berlin

ARBEITSLOSEN-VERS.: Entwicklung / Ergänzende
Maßnahmen
*Min.-Dir. Geh.-Rat Dr. Weigert / Präs. der L.-Arb.-A.
Link-Hann.*

ERSTMALIG (Z)

ein umfassendes Bild der heutigen Sozialversiche-
rung: Einrichtungen, Leistungen, Zukunftsprobleme

UNENTBEHRLICH

für Jeden, der beruflich oder wissenschaftlich an
der Sozial-Versicherung Anteil nimmt, aber auch für
jeden Politiker, Kommunalbeamten, Sozialpolitiker

G. D. BAEDER VERLAG / ESSEN

*Wir versanden auf Grund der
eingegangenen Vorausbestellungen*

Ferdinand Bruckner

Krankheit der Jugend

Schauspiel

Geheftet 3 RM

Die Verbrecher

Drama

Geheftet 3 RM, gebunden 4 RM

Aage Madelung

Das Gut auf dem Mond

Roman. Deutsch von Else von Hollander-Lossow
und Aage Madelung

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Thomas Mann

Der Zauberberg

100. Auflage in 2 Bänden

Signierte Vorzugsausgabe

Nr. 1 bis 100 in Ganzleder vergriffen

Nr. 101 bis 1000 in Halbpergament 30 RM

Prospekte über unsere Neuerscheinungen 1928

kostenlos

(Z)

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Rathausstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Ledner & Sohn,

in Budapest bei Béla Somló

Verandbereit liegt vor:

Geschichte der Königlich Preussischen Armee bis zum Jahre 1807

von

Curt Jany

Generalmajor a. D.

Auf Veranlassung der Preussischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben

3 Bände / 140 Bogen mit 26 Skizzen im Text

Preis broschiert M. 88.—, gebunden in Leinen M. 100.—

★

Erster Band: Von den Anfängen bis 1740

Zweiter Band: Die Armee Friedrichs des Großen 1740 bis 1763

Dritter Band: 1763 bis 1807

★

Die Geschichte der Preussischen Armee steht im Mittelpunkte der Geschichte des Preussischen Staates, aber eine auf die Akten gegründete unabhangende Darstellung, die den wissenschaftlichen Ansprüchen der Gegenwart genügen konnte, hatte sie bisher noch nicht gefunden. Die heeresgeschichtliche Forschung brachte zwar viele, darunter wertvolle Einzelarbeiten hervor, aber erst in der Zusammenfassung, in der Umrahmung der Zeitgeschehnisse, in der Verflechtung mit dem gesamten Staatsleben tritt der Gang der Heeresbildung deutlich zutage. Darum war es unerlässlich, die Staats- und Kriegsgeschichte zugrunde zu legen, und das gilt besonders für die kriegserfullten Zeiten, in denen das stehende Heer entstanden ist, sein äußerer Umfang und seine innere Einrichtung noch im dauernden Flusse war. Diese Behandlung hat der Darstellung Lebensfarbe verliehen, sodass die einfache altengemaße Erzählung dem Leser nicht trocken erscheinen wird, der dem Gegenstande mit innerer Teilnahme gegenübertritt.

★

Einzelne Bände können nicht abgegeben werden.

Ⓜ

Berlin SW 11, 1. Dezember 1928

Dessauer StraÙe 13

Karl Siegismund

In Kürze beginnt zu erscheinen:

Halbjahresbuch der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosen- versicherung

Herausgegeben von

Dr. Berndt

Oberregierungsrat
beim Arbeitsamt Hamburg

Dr. Lehfeldt

Ministerialrat
im Reichsarbeitsministerium

Dr. D. Weigert

Ministerialdirigent im Reichsarbeitsministerium

Zu dem Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat sich in den fünf Vierteljahre seines Bestehens bereits eine umfangreiche Literatur und Rechtsprechung entwickelt. Bei dieser Fülle von Material ist die Übersicht über das Ganze sehr erschwert worden. Es besteht daher für alle, die mit dem Gesetz zu arbeiten haben, ein dringendes Bedürfnis nach einer systematischen Zusammenfassung des gesamten Stoffes.

Diesem Zweck dient das „Halbjahresbuch der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“. Jeder Band vereinigt in sich

Schrifttum, Bescheide und Spruchentscheidungen

eines Kalenderhalbjahres. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis wird der Praxis den Gebrauch des Buches noch besonders erleichtern.

Jährlich erscheinen zwei Bücher im Umfange von etwa je 13 Druckbogen. Der Band kostet in der Subskription (unter Zugrundelegung eines Bogenspreises von ca. 50 Pf.) ca. 7.50 RM. gebestet, ca. 9 RM. gebunden (nach dem 1. Januar 1929 bleibt Erhöhung des Preises vorbehalten).

Der Interessentenkreis ist ein sehr großer: Behörden, Verbände, große Firmen der Industrie und des Handels usw., insbesondere alle Ihre Käufer einer Ausgabe des „Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“.

Ⓢ

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

VON BÜCHERN UND BIBLIOTHEKEN

EINE FESTSCHRIFT
DEM ERSTEN DIREKTOR
D. PREUSS. STAATSBIBL.
GEH. REG.-RAT DR. PHIL.
ERNST KUHNERT
ALS ABSCHIEDSGABE
DARGEBRACHT VON SEI-
NEN FREUNDEN U. MIT-
ARBEITERN.

HERAUSGEGEBEN VON GUSTAV ABB
UMFANG 332 SEITEN UND
9 TAFELN. LEXIKON-FOR-
MAT IN BLAUES LEINEN

GEB. RM. 75.-
WEGEN DER NIEDRIGEN
AUFLAGE IST NUR FEST-
LIEFERUNG MÖGLICH.



EIN WERK VON WERTVOLLER BEDEU-
TUNG FÜR BIBLIOTHEKEN, AM BIBLIO-
THEKSWESSEN INTERESSIERTE UND
BIBLIOPHILE KREISE.

VERLAG STRUPPE & WINCKLER

Ⓢ BERLIN W 35

Bis Weihnachten

50%

von den illustrierten Bänden der

Welt der Fahrten und Abenteuer

brosch. 3.50 M., in Leinenband 4.80 M.

Ripling - Jack London - H. Haggard u. a.

Näheres auf Verlangzetteln

Ⓢ

Freiburg i.Br. Fr. Ernst Fehsenfeld Verlag

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINT ANFANG DEZEMBER:

DER
**DÜSSELDORFER
ALMANACH 1929**

Mit literarischen Beiträgen von: Walter Cohen, Kurt Karl Eberlein, Adolf von Hatzfeld, Paul Horn, H. W. Keim, Karl Koetschau, Bernd Lasch, Helmuth Liesegang, Viktor Mai, René Schickele, W. Schmidtbonn, Bernhard Vollmer und zahlreichen ILLUSTRATIONEN

HERAUSGEGEBEN VOM
KUNSTVEREIN FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN, DÜSSELDORF

Kleinoktav, kartoniert, Preis RM. 1,25. Lieferungsbedingungen: 40% bar

BUCH- UND KUNSTVERLAG
A. BAGEL AKT.-GES. · DÜSSELDORF

Zwei schöne Weihnachtsbücher:

In den nächsten Tagen erscheint:

Frauen um Goethe

Miniaturen von Heinz Stolz

150 Seiten, fest gebunden

Preis ord. M. 3.—

(Der Freihochschulbund in Düsseldorf hat den größten Teil der Auflage zu ermäßigtem Preis für seine Mitglieder übernommen)

Ein Geschenkbuch für jeden Goethefreund
und insbesondere für die Frauenwelt!

Stolz dichtet in seiner romantischen, stimmungshaltigen Art die Schicksale der in das Leben Goethes verwobenen Frauengestalten in zarten Pastellönen nach. Das Buch ist mit 12 Bildnissen geschmückt und wird jedem Empfänger Freude machen.

Neu!

Bergerstraße 9

Kleine Geschichten von

Hans Müller-Schlösser

230 Seiten, fest gebunden

Preis ord. M. 3.—

Der Verfasser des „Schneider Bibbel“ bietet in seinen Geschichten Auschnitte aus dem Alltagsleben, verklärt durch innere Gemütswärme und den tieferen Humor, der auch seinen „Bibbel“ auszeichnet. Es sind Geschichten für den häuslichen Herd zur Erheiterung, mitunter auch zur Nachdenklichkeit stimmend. Der rheinische genius loci kommt ganz besonders zu seinem Recht. Die Titelgeschichte hat autobiographischen Charakter.

Verlag Ed. Link N. G., Düsseldorf

Auslieferung in Leipzig durch Gustav Brauns

In diesen Tagen erscheint als Fortsetzung unserer Musarion-Ausgabe:

Friedrich Nietzsche

Gesammelte Werke

Band XXII

Sachregister erste Hälfte A-L

**Kartoniert M. 16.-, Halbleder M. 25.-, Ganzpergament M. 65.-
Ganzleder M. 90.-**

Das Sachregister, dessen erste Hälfte wir hiermit vorlegen, bedeutet im wahrsten Sinne die Krönung unserer Nietzsche-Monumentalausgabe, die in unermüdlicher Zusammenarbeit der Herausgeber und des Verlages trotz aller Ungunst der Zeit ihrer Vollendung entgegengeführt wird.

Dr. Richard Oehler, Generaldirektor der städtischen und Universitäts-Bibliotheken in Frankfurt a. M., dem die Zusammenstellung eines ähnlichen Registers für die Nietzsche-Ausgaben des Verlages Alfred Kroener zu danken ist, konnte hier, abgesehen von der erforderlichen Anpassung an die neuartige Anordnung unserer Ausgabe, wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen vornehmen, wodurch zwar eine Teilung des Registers in zwei Bände unvermeidlich, andererseits aber eine bisher unerreichte, über den Rahmen eines gewöhnlichen Sachregisters weit hinausgehende Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit erzielt wurde. Die Hinweise begnügen sich nicht mit den üblichen Angaben von Stichworten und Seitenzahlen, sondern geben, kurz formuliert, jeweils den Inhalt der angeführten Textstellen wieder.

Ein derartiges Register, gleich unentbehrlich für rasche Orientierung wie für systematische Forschung, ist der beste Wegweiser durch die unübersehbar weitgespannte Gedankenwelt Nietzsches, wie sein Gesamtwerk sie spiegelt. Unsere Ausgabe gewinnt hierdurch noch den Vorzug erhöhter praktischer Verwendbarkeit.

Die zweite Hälfte des Registers und damit der Schlußband unserer Ausgabe soll im Frühjahr 1929 erscheinen; ein früherer Zeitpunkt ist nicht möglich, da Dr. Oehler diese Riesenarbeit nicht rascher zu bewältigen vermag.

MUSARION VERLAG / MÜNCHEN



*Kauf das Buch jetzt ihr immer freie Stunde
wenn sie kommen*

*Hand
wird nicht
lesen
wird nicht
lesen
wird nicht
lesen*

Mayer

Die erste Auflage von
MENDELSSOHN
**DER MENSCH IN DER
HANDSCHRIFT**

ist fast vergriffen
Neuaufgabe ist in Vorbereitung

Bestellen Sie sofort!

Karton M. 4.-, Ganzleinen M. 5.-



VERLAG VON E. A. SEEMANN
LEIPZIG

Schlegel-Reus

Reisinger

Wittmann

Mit freundlichen

„Braucht dieses Werk eine Empfehlung? Ich glaube nicht. Es wird ein großer Erfolg werden. Und ein durchaus verdienter. Es steht auf der Höhe der graphologischen Wissenschaft. Es steht auf der Höhe der graphologischen Intuition. Es steht auf der Höhe der sprachlichen Darstellungskunst.“
Aus einer ausführlichen Besprechung in der „Literarischen Welt“.

P. J. J. J.



NOCHMAL: DAS SORTIMENT

„Ich habe heute die neue Partie von Miomandre „Das Herz und der Chinese“ bekommen, und es drängt mich, Ihnen zu erklären, wie sehr ich mich mit diesem Buch freue. Entzückend in seiner Anmut ist dieses Buch. Mit ganz zarten, einfachen Worten entwickelten sich hier eine Liebesgeschichte und Liebesleiden.“
Walter Ittmann (W. Ittmann, Buchhandlung, Berlin NW 23).

LEIPZIG / E. P. TAL & CO. / VERLAG / WIEN

Soeben erschienen:

La Colonización Alemana

El pasado y el futuro

Por el

Dr. Heinrich Schnee

Gobernador que fué del Africa Oriental Alemana,

con un prólogo de

José Vasconcelos

Mit 16 ganzseitigen Bildern

broschiert RM 3.50, Halbleinen RM 4.50

1 Stück mit 35%

ab 7 Stück mit 40%

Ⓜ

Ⓜ

Editora Internacional

Verlagsgesellschaft m. b. H.

München, Sendlinger Str. 80

Berlin W 35, Potsdamer Straße 103a

Leipzig: Koehler & Voldkmar

El Camino de la nueva Alemania

Discurso que, invitado por el Comité Nobel del Storting, pronunció en el Paraninfo de la Universidad de Oslo

el

Dr. Gustav Stresemann

broschiert RM 2.—

1 Stück mit 35%

ab 7 Stück mit 40%

Ⓜ

Editora Internacional

Verlagsgesellschaft m. b. H.

München, Sendlinger Str. 80

Berlin W 35, Potsdamer Straße 103a

Leipzig: Koehler & Voldkmar

Westermanns Monatshefte

Weihnachtspackung

Haben Sie genügend Vorrat? Lassen Sie Ihren Kunden die Wahl treffen, er wird sich für meine ganz entzückende Packung entscheiden. Es gibt kein reizenderes Geschenk.

Ⓜ

Georg Westermann Verlag

Das kleine Geschenk für die DAME

CLAUDE ANET: „Männer, Frauen und . . .“

[Z]

Leinen M. 3.85.

E. P. TAL & CO. / VERLAG.

Singmuzzing!

a) direkt per Kreuzband — in Kilo-Postpaketen
b) durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig
per Post — Eilzug — Güterzug

o. od. fest bar wiederholt vom

15. 12. 1928
Herrn Fr. Ludw. Herbig
in Leipzig
Bestell-Nr. stets angeben.

Beträge über Mk. 20 folgen sofort durch Postcheck — Betrag durch Kommissionär zu erheben
Berlin SW. 61, den 23/11 1928 Ferd. Dümmler's Buchhandlung
Bücherstr. 2/3 (Ralf Rohrer)

Der faule Teddy-Bär in Schlager!

Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart

Hochinteressant, spannender wie ein Roman ist das abschließende, auf amtlichem Material beruhende Werk

Rasputin

und die um ihn

Beiträge zur Geschichte der letzten Regierungsjahre der Romanows

[Z]

von Dr. Alexis Markow

Dr. Markow hat vom rein historischen Standpunkt auf Grund amtlichen Materials aus russischen Archiven einen sehr wichtigen objektiven Beitrag zu dem aktuellen Thema geliefert. Insbesondere sei der gänzlich neue Gesichtspunkt in dem Kapitel „Rasputin — Kriegsgegner“ und die dramatische Schilderung seiner Ermordung hervorgehoben. Dr. Markow stützt seine Darstellung über die Ermordung auf die unter dem frischen Eindruck niedergeschriebenen Aufzeichnungen des tatsächlichen Mörders Rasputins, des russischen Duma-Abgeordneten Purischkewitsch. Der Inhalt des Buches gibt wesentlich mehr, als der Titel besagt. Die Schrift Dr. Markows ist für lange Zeit hinaus das abschließende Werk zum Fall Rasputin.

Das hochaktuelle Buch ist soeben erschienen, sehr gut ausgestattet Preis geb. 3 Mark

Professor Stählin, Professor für osteuropäische Geschichte an der Berliner Universität, schreibt: „Ihr Werk ist das abschließende über den Fall Rasputin geworden auf längere Zeit“ . . . „In Ihrem Werke sehe ich in farbigen Einzelbildern der tragischen Groteske auch klar und trefflich die politisch bedeutenden Grundlinien herausgehoben.“

Professor Hoehsch schreibt: „Das Buch hat mich außerordentlich interessiert und ich habe es gleich zu einem ganzen Teil durchgelesen. Besonders wertvoll ist natürlich, daß Sie die Dokumente in diesem Umfange herangezogen haben.“ Josef Melnik, verantwortlicher Redakteur von Reclams Universal, schreibt: „Ein ausgezeichnetes Buch. Ich empfehle es weit und breit. Ihr Buch ist unvergleichlich besser und gewissenhafter als viele andere Werke über Rasputin.“

Sehr günstige Bezugsbedingungen durch

P. M. Blüher, Leipzig, Pfaffendorfer Str. 2

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Das Weihnachtsbuch für die FRAU

F. de MIOMANDRE: „Das Herz und der Chinese.“ Roman. Leinen M. 4.50.

[Z]

E. P. TAL & CO. / VERLAG

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis von **Fried Lübbecke**, Die Plastik des Deutschen Mittelalters, 2 Bände, ist für die Halbleinenausgabe aufgehoben.

H. Piper & Co. / Verlag München.

Der Ladenpreis von **Luchner**, Die Tiroler Stadt, ist aufgehoben.

H. Piper & Co. / Verlag München.

Angebotene Bücher

Otto Levin in Bad Kissingen: Allers, Fürst Bismarck i. Friedrichsruh. Stuttg. 1892. Gr. Fol. Bülow, H. v., Briefe u. Schriften. Leipzig 1895/1900. 4 Bände. Leinen.

Crowe-Cavalcaselle, Gesch. der ital. Malerei. Leipzig 1869/76. 6 Bde. Halbfrz.

Goethe, Reineke Fuchs, ill. von W. v. Kaulbach. Münch. 1846. Ganzleder.

Kaulbach, Goethe-Galerie. 21 Kupferst. in 10 Lfgn. Gr. Fol.

Kugler, Handb. d. Kunstgesch. Stuttgart 1856/59. 3 Bde. Lein.

v. Lützow, Kunstschätze Italiens. Gera 1884. Gr. Quart. Gzldr.

Urkundenbuch der Stadt Worms, von Boos. Bd. I. Berlin 1886. Brosch.

Brusch-Schittenhelm, klin. Untersuchungsmethod. 1908. Hfz.

Corning, topogr. Anat. 3. Aufl. Leinen.

Corning, Entw.-Gesch. d. Menschen. 1921. Leinen.

Haeckel, Wanderbilder. Serie I. II in Mappe.

Hertwig, Elemente d. Entwicklungslehre. 6. Aufl. Leinen.

Hertwig, Lehrbuch d. Zoologie. 13. Aufl. Leinen.

Pentzoldt-Stintzing, Therap. der inn. Krankheiten. 2. Aufl. 7 Bde. Halbfrz.

Roscher, Syst. d. Volkswirtsch. 3 Bde. 1882. Halbfrz.

Tigerstedt, Lehrb. d. Physiolog. I. 9. Aufl. Leinen.

Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts. 2 Bde. 1875. Hfz.

Gebote direkt erbeten.

C. Andellinger & Cie, Kunstverlag, Münch., Lindwurmstr. 12: Palästina. (Verl. Meyer & Jessen. Origbd. Tadello. Beim Verleger vergriffene Erstausg. Ladenpreis 20 Mark.

H. Liebe in Lohr a. M.: 1 Meyers Konv.-Lexik. 23 Bde. Letzte Ausg. Tadello Hein. 100.—.

Evang. Schulbuchh., Sompolno: 1 Reinicke u. H., Bücherverzeichnis 1797/98.

1 Hinrichs' Bücherverzeichnisse 1866—83, 86/87, 90—1900.

Heinsius' Bücherkatalog. VIII—XI, je 2 Hfz.-Bde.

Kirchhoffs Bücherkatalog 1851—1860. 2 Bde. Hldr.

Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1861—1880, 86—1905 geb., 1881/85.

— Halbj.-Kat. 1906—13 I, 16 II, 1917/19 I/II, 20 I, 21 I/II. Hfz.

Handb. d. musikal. Literatur, v. Hofmeister. Bd. 9/12 in 6 Hfz.-Bdn. u. 6 Lfgn. 1904—08

1 Ruthardt, Klavier-Liter. 1918.

1 Dtsche. Nat.-Vers. 1919. 6 Bde. Geb. Neu.

1 Marbot, Gén., Mémoires. 3 Bde. Rot Hfz., Gsch.

Direkt ab Sompolno.

Gustav A. Rietzschel in Leipzig C. 1:

Nachtrag zum Reichsgesetzbuch f. Industrie, Handel u. Gewerbe 1926/27 u. 1927/28. Vlg. Dt. Reichsgesetz. f. Ind., Handel u. Gew., Berlin.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

A. Lindner in Charlottenburg:

*Thumb, Danb. des Sanskrit.

Friedr. Kratz & Cie. in Köln: *Ullsteins Weltatlas. 1 Bd. Hldr. Exempl. muss gut erhalt. sein. Angebote direkt erbeten.

Hermann Wildt in Stuttgart: *Staatliche Gemäldegalerie zu Dresden. Bd. I. Italienische, span. u. französische Meister.

Heinrich Stenderhoff, Münster i. W., Salzstr.:

*Kerckerinck z. Borg und Klapheck, Altwestfalen.

Eugen Francks Buchh., Oppeln: *Kölliker, Magellanes. 1908.

*Stegemann, Praxis d. Handelskammern.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig: 3 Deutsche Städtekalender 1929.

1 Städteruhm 1929.

Vlg. Hansmann, Kassel.

Urban & Schwarzenberg, Wien I, Mahlerstrasse 4:

*1 Menge, O., Handb. d. Frauenheilkunde. 4. Aufl.

Meulenhoff & Co., Amsterdam: Goethe, K. u. R., Atlas der wertvollst. Traubensort. Deutschlands u. Oesterreichs.

Krause, Bali. I/II. Alte Ausg.

Karl Brunner'sche Buchhdlg. in Chemnitz:

Reinhardt-Müller, Zwangsversteigerungsgesetz. Gebdn.

Otto Kaven's Leihbibliotheken in Hamburg 19:

*Lichnowsky, Geburt.

*Schlözer, Friedrich d. Gr. und Kath. II.

A. Bielefelds Hofbuchh. Liebermann & Co. in Karlsruhe:

*Andrees Atlas. Letzte A.

*Brehms Tierleben.

*Brockhaus' Lex. 1920.

*Busch, Hausschatz.

*Dahn, Könige d. Germanen.

*Enneccerus, BGB. Letzte A.

*Fremdenlegionär Kirsch.

Conrad Behre in Hamburg 1:

*Beilstein, Handbuch. 9. 10. 11. E.-B. I.

*Neues Jb. f. Mineralogie. Kplt.

*Tunmann, Pflanzenmikrochem.

*Hütte. Russisch. 1/2.

*Holtermann, mykolog. Unters. a. d. Tropen.

Carl Breitbach, Brühl b. Köln:

*Ebers, Georg, Werke u. einzeln. Angebote direkt.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln:

*Kuhn, Dr. P. A., allgem. Kunstgeschichte. In Lfgn., wenn gut erhalten.

Gilde-Buchh. in Köln:

*Salomon, Geschichte d. Zeitung. 3 Bände.

C. Ludwig in Neisse:

*Scherer, Exempellexikon.

*Der kleine Herder.

Kurt Sauermann in Wandsbek:

*Enneccerus, Lehrbuch des bürgerlichen Rechts, 5 Bde. Kplt. Geb. Neueste Auflage.

Bormann & Greiner, Leipzig: Landois-Rosemann, Physiologie.

S. Strassner, Neustadt, Haardt:

*Falke, Seidenweberei. Geb.

Creutzersche Sortbh., Aachen:

*Schlomanns techn. Wörterb.

*Muret-S., engl. Wörterbuch.

*Langenscheidts U.-Br.: Engl.

*Schreiber, der Rhein. Heidelb. ca. 1830.

*Carter-Mace, Tut-Ench-Amun. 2 Bde.

*Mairet, Künstlerin, — In guter Hut. Engelhorn's Romanbibl.

*Wothe, Hof d. Schweigens.

*Elert, Heimat Landstrasse.

H. Püllmann, Bln.-Schmargendf.:

*Histor. Romane über Phönizien, Carthago, Babylon.

Angebote direkt erbeten.

Ferdinand Pfeifer in Budapest: Petraziczky, die Lehre vom Einkommen.

Otto Amtmann in Lauenburg i. Pomm.:

*Sämtliche Werke von Walter Scott, — Ganghofer, — Joh. Dose, — Diedr. Speckmann, — Nath. Jünger.

Angebote direkt.

Carl Spielmeier's Nachf. in Göttingen:

*Schmoller, Umriss u. Untersuchungen z. Verfassungs- und Verwaltungs- u. Wirtschaftsgeschichte.

*Dehio, Kunstgeschichte. III.

Carl Adlers Bh., Dresden-A. 1:

*Francé, die Lebensgesetze ein. Stadt.

*Polenz, Dorfgeschichten.

*Schmittner, Novellen.

*— neue Novellen.

*Weigand, die Nacht d. Sieben. (Ein Novellenzyklus.)

*Meereskunde. Bd. 3. Geb.

*Fiedler-Hochmann, der Bau d. menschl. Körpers.

Marzellus-Buchh. J. P. Bachem G. m. b. H. in Köln:

*Spranger, Kultur u. Erziehung. 2. Aufl. 1925.

Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin W. 56:

*Mohl, Geschichte d. Staatswissenschaft. Bd. 2.

G. Lunkenbein in Leipzig:

Bengel, Gnomon. Dtsch. II, V. Johansen, Ruanda.

Kautsch, Apokryphen u. Ps. Krummacker, Gottfr. Daniel, Predigten. Alle ersch. Bde.

Loofs, Dogmengeschichte.

Müller, symbol. Bücher.

Spener, Priestertum. 1830.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:

*Kayser, Abriss d. Geol.

*Häfner, Diff.- u. Integr.-R.

*Die Hütte. 24. Aufl. I u. kplt.

*Schneider, Württ. Gesch.

*Weinland, Rulaman.

*— Kuning Hartfest.

Paul Toeche in Kiel:

*Haym, Rud., Herders Leben. 2 Bde. 1880.

*Buschan, im Anfang war das Weib. 3 Bde.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:

*Wetzel, Lehrb. d. Anat. 3. A.

*Ullmann, Enzyklopäd. d. techn. Chemie. Kplt.

*Sedlacek, ch.-techn. Rezepte.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in
Berlin W. 50:

- *Oppeln-Bronikowski, Casanova. I.
- *Schack, physiognom. Studien.
- *Hesse, Krisis.
- *Moser, G. v., die wohlthätigen
Frauen.
- *Hauptmann, Landstreicher.
- *Taine, Vie à Paris 1792—95.
- *Böttcherstrasse. Heft 6.
- *Brandes, Raabe.
- *Aus deutschen Weistümern.
- *Bauer, Edelsteinkunde.
- *Grote-Hasenbalg, der Orient-
teppich.
- *Lasarevski, Gossudarstwennoje
Pravo.

Ignaz Schweitzer in München,
am Englischen Garten:

- *Handbuch d. Kunstw.: Wulff,
altchr. u. byzant. Kunst.
- *Mead, Fragmente e. verschollenen
Glaubens.
- *Schopenhauer. Insel. Dünndr.
Lein. blau. Bd. 1, 2, 4.

Felix Freudenberger, Würzburg:

- *Magnus-Alsleben, inn. Mediz.
- *Herzheimer, Pathol.
- *Domarus, inn. Medizin.
- *Braus, Anat. I/II.
- *Frey, Physiol.
- *Staub-Strantz, Wechselordng.
- *Meissel, Grundbuchordnung.
- *Gonzalez-Volle, Philosophie.
- *Brockhaus. 4 Bde.
- *Propyläen-Kstgesch. Bd. 7. 15.

Koehler & Volekmar A.-G. &
Co., Abt. Sort. O, in Leipzig:
Adressb. d. Teppich-, Linol.- u.
Möbel-Ind.

Barth, Osteria. (Schenkenführ.)
Broeger, Tod an der Wolga.
Cooper, Lederstrumpf. (Hoff-
mann, St.)

Delitzsch, die Psalmen.
Eder, Photogr. m. Bromsilber-
Gelatine. 5. Aufl.

Ellenberger-B., Anat. d. Haus-
tiere. 1926.

Engler, Vegetation d. Erde. Bd.
4, 14.

Eschstruth, Irrgeist d. Schlosses.
Förster, Schuld u. Sühne. 3. A.

Gansberg, Flugzeugkompass.
Geyer-Rittelm., Leben aus Gott.
Hilty, neue Briefe.

Kant, Kritik d. prakt. Vernunft.
Reclam.

Kautsky, wie d. Weltkr. entst.
Kohut, Kleist u. d. Frauen.

Kutter, wir Pfarrer.
Ludendorff, Kriegserinnergn. I.

Madelung, Zirkus Mensch.
Mod. Bauformen. Jg. 1924, 1927.

Mod. Ladenbauten.
Morelli, Kunstchronik.

Nordau, alle Werke (ausser Mär-
chen u. Erinnerungen).

Palacky, Gesch. v. Böhmen. 5 B.
Reclam. Nr. 1111/12, 2116.

Koehler & Volekmar A.-G. &
Co. in Leipzig ferner:

Rosner, Schatten a. d. alt. Wien.
Zobeltitz, Wendelin.
Sanders, Wrtrb. d. dt. Sprache.
Grosse Ausg.

Schaper, eiserne Brücken.
Scheicher, arme Brüder. Geb.
Schmid, Mütze und Krone.
— Türken vor Wien.

Scholz, d. dt. Erzähler. (Bücher
d. Rose.)

Slg. Göschen. 203/04. Sombart,
Gewerbe.

— do. 522. Tschierschky, Kartelle.
Stadler, Kants Teleologie.

Steiner, unter d. Naturvölkern
Centr.-Bras.

Storm, sämtl. Werke. 9 Bde. od.
Bd. 9a: Spukgeschichten.

Strindberg. Komplette Ausg.
Tauchnitz Ed. Nr. 462/463, 3888.

Thoma, Münch. Karneval. Geb.
— im Herbst d. Lebens.

Torresani, auf gerett. Kahn, —
Strauchdiebe.

Urban, d. drei Dollarjäger a.
Berlin.

Verne, Kinder d. Kapt. Grant.
— Reise z. Mittelpunkt.

— 5 Wochen im Ballon.
Nur grosse Ausgaben.

Vitruvius. Deutsch od. latein.
Wagner, Luther als Pädag. 3. A.

Weininger, Liebe u. d. Weib.
Wendringer, d. romant. Drama.

Weule, Leitf. d. Volkskunst.
Woebcken, Ingen.-Kaufmann.

Zobeltitz, d. Alte a. Topper.
Petroleum. Jg. V Nr. 8/10; XVII
Nr. 2.

Romuald Schally in
Czernowitz:

Hildebrand, Problem
d. Form.

Georgios Phrantzes } griech.
Dukas } Texte

Staudinger, organ.-
qual. Analyse.

Robert Hoffmann Nr. 689 in
Leipzig:

*Kluge, Handb. d. Edelsteinkde.
1860.

Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:
*Sachs-Villatte, französ.-deutsch.
Wörterbuch. Geb.

*Alte preussische Verfassung.
Angebote direkt!

Sachse & Heinzelmann, Hannover:
Fischbecks Naturgesch. d. Her-
zogt. Bremen.

Carl Finster in Kötzensbroda:
*Schlosser, Löten u. Verarbeitg.
d. Metalles. 1891.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Harden, Köpfe. 3 Bände.

Georg Hirsch in Katowice G.-Sl.,
Polen:

*Rietschel-Brabbée, Heizgs.- u.
Lüftungstechnik.

Erich Hecht Nachf., Bydgoszcz:

*Baumgarten-Pol.-Wagner, hel-
lenistisch-röm. Kultur.

*Viehoff, Goethes Lyrik.

*Biese, A., die Entwicklung des
Naturgefühls im Mittelalter u.
Neuzeit.

Verlag „Wahrheit“ Fer-
dinand Spohr, Leipzig:

Fritsch, G.: Gestalt d.
Menschen.

Dulaure: Zeugung i. Glaub.
Friedlaender: Renaissance.

Krauss, Anthropophyteia
(sow. erlaubt).

Gustav A. Rietschel in Leipzig
C 1:

*Holdermann, Albert Ballin.
Ganzleinen.

*Stoessl, Otto, Nachtgeschichten.
Ganzleinen.

Taussig & Taussig, Prag 487/I:
*Allg. deutsche Biographie.

*Ranke, Päpste.

*Oncken, Friedr. d. Gr. Bd. 2.
*Ruge, Entdeckungen.

*Mueller, Islam.

*Eulenberg, Realenzykl. d. Med.
*Fuchs, Sittengesch., a. e. und
alles andere.

*Gesamtkat. d. Wiegendrucke. I
— III m. Verpfl. zur weiteren
Abnahme.

*Amundsen, Erob. d. Südpols.
*Peary, Entdeckg. d. Nordpols.

*— dem Nordpol am nächsten.
*Reichsarbeits-Blatt. N. F. I—IV.
VII.

Franz Winter in Leipzig:
*Alles über Meereskunde.

*Biologie über Meerestiere.
*Bestimmungsbücher üb. Farne.

*Tier- u. Pflanzenleben d. Nord-
see, von F. Schensky.

*Einfübrg. in die Meeres-Mollus-
ken-Fauna.

*Pflanzenanatomie v. Palladin.
*Tacken, Ratschläge für das As-
sessor-Examen. Letzte Aufl.

*Sittengeschichte d. Lasters, des
Proletariats, von Paris, des Inti-
men, des Intimsten.

*Serie: Allmacht Weib, das üp-
pige, das lüsterne und d. geile
Weib.

Richard Quitzow in Lübeck:
*Marc, franz. Briefe. Gewöhl.
Ausgabe. Lwd.

*Neue Zeit. Jahrg. 1 u. 2. Zahle
guten Preis.

*— do. Erg.-Heft 1.
*— do. Register I. II. III.

Angeb. unter # 3079 d. d. Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Hermann Sack, Jurist. Fachbb.
in Breslau I:

*Sinzheimer, Rätssystem. 1919.
*Garré-B., Chirurgie.

*170 Bildertafeln zu Brehms
Tierleben. 2. Aufl. Kolor.

*Warneyer, Rechtsprech. d. R.-G.
Zivilrecht. Geb.

*Seufferts Archiv ab 1900. Geb.
*Nussbaum, Geld in Theorie u.
Praxis. Geb.

*Kübler, Gesch. d. röm. R. Geb.
*Kalb, Spezialgrammat. d. röm.
Sprache. Geb.

*Erdmann, Kunst Recht zu be-
halten. Geb.

*Entsch. in Zivilsach. Bd. 50 ff.

Conrad Kloss in Hamburg 36:
*Heinse, W., sämtl. Werke. (In-
sel-Verlag.)

*Mutter der Könige. (Bücher d.
Rose.)

*Oczeret, Klein Jöta. (Inselver-
1905.)

*Ovid, de arte amatoria. Geb.
*Rilke, Liebe der Magdalena.
Ausg. 1912. (Insel-Verlag.)

*Schlegel, sämtl. Werke. Kleine
Ausgabe.

F. Delbanco in Lüne-
burg:

*Gesch., Ill., des Kunst-
gewerbes, herausg. von
Lehnert. I/II (1907—09).
Erlangeb. erbeten.

P. Schober in Berlin N 4, Hess.
Str. 8:

*Delbrück, Gesch. d. Kriegskst.
Kplt.

*Beermann, Irland.
*Zenneck, Thermodynamik.

*Stöckel, Geburtshilfe.
*— Gynaekologie.

Cammermeyers Bogh. in Oslo:
*Beilstein, Hdb. d. org. Chemie.
4. Aufl. ohne II/III,
Angebote direkt.

Fr. Lintz'sche Buchh. in Trier:
*Sammlung Göschen. Nr. 319.

*Insel-Almanach. Jahrg. 1905,
1909, 1911, 1915.

*Babo-Mach, Handbuch d. Keller-
wirtschaft. Komplett mit An-
gabe der Auflage.

K. André'sche Buchh. in Prag:
Neues Jahrbuch f. Mineralogie,
Geologie. Kpl. Reihen u. Bde.

Wurzbach, biograph. Lexikon v.
Oesterreich.

Johs. Burmeister's Bh., Stettin:
Kürschners Konv.-Lex. Antiqu.

Ernst Muschket in Bunzlau:
*Cummins Lampenputzer f. die Jugend.

*Herzog, Kameraden.
*Köppen, Männer u. Taten.
*Soergel, Dichtung. I. II.
*Thiergen, English lessons.
*T.-Langenscheidt, Engl. Kplt. Neuere Aufl.

W. J. Leendertz, Leer, Ostfriesl.:
*Danger-Manz, Grundbesitz in d. Prov. Hannover.

Trewendt & Granier in Breslau:
*Hegi, Flora, Alle Bde.

G. A. Grau & Co. in Hof i B.:
*Muret-S., dtsh.-engl. Hdwtb.
*Sachs-V., dtsh.-franz. Hdwtb. Neueste Aufl.

Alexander Köhler, Dresden-A. 1:
*Sächsisches Enteignungsgesetz, komment. v. Schelcher. 1903. (Rossberg.)

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:
*Kühnemann, Kant. 2 Bde.
*Sammlg. staats- u. verwaltungsrechtl. Ges. f. Preuss. (Stier-Somlo.)

*Ztschr. f. Bücherfr. N. F. 8.
*Presber, goldenes Lachen.
*Salzm., Carl v. Carlsberg.
*Deutsche Literatur in frühen, Einzel- u. Gesamtausg. Stets.
*Grafsch. Glatz. (Globus-Vlg.)
*Rönitz-Kobelsd., Hellas Briefe.

H. Liebe in Lohr a. M.:
*Weil-Fulda, 1001 Nacht. 4 Bde.

Gustav Elkan (Paul Franck) in Harburg-Elbe:

*Lewin-M., Quell d. Wissens. 4 Bde. Ausgabe 1927.
*Mommsen, röm. Geschichte.
*Alles von u. über Harburg a. d. Elbe.

Adolph Rölle in Leobschütz:
*Hartmann, Repetitorium d. Psychologie.

W. Hoffmann in Prenzlau:
*Velh. & Kl. Künstlermonogr.: L. v. Hofmann.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Büsching Charakter Friedr. II. 1788.

W. Ahrenhold in Wolfenbüttel:
*Wagner, R., ges. Briefe. Bd. 3 u. ff. (Hesse & Becker.)

B. Koetzold & Co. in Witten:
*Wirtschaftl. Nachricht. f. Rhein u. Ruhr v. 20. Jan. 1926.

Wilh. Koch in Königsberg, Pr.:
*Zernicki, polnische Adel.
*— poln. Wappen u. Sagen.
*Königsberg, Pr., Bild u. Buch.
*Ostpreussen. do.

Ph. H. Meckel, Diez a. d. Lahn:
*2 Scheffauer, wenn ich e. Deutscher wär.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:
*Schinkenberger, Ber. v. Anleih. u. Annuit.
*Amortisations-Tabellen.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
*Nordau, konvention. Lügen.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
*Salomon-Schelle, botan. Wrtrb.
*Edda, übers. v. Simrock.
*Weinhold, Beiträge zu einem schles. Wörterb.
*Fischer, Hegels Leben. 2 Bde.
*Ranke, dtsh. Geschichte.

Stellenangebote

Berlin W 8

Für unser Kunstsoriment suchen wir zum 1. Januar einen erfahrenen

Kunsthändler

mit Sprachkenntnissen und guten Umgangsformen. Angebote mit Bildungsgang und Gehaltsansprüchen erbeten.

Amsler & Ruthardt

Maßgebender

Fachadreßbuch-Verlag

(vereinigt mit einem der angesehensten u. größten Zeitungs-Verlags-Unternehmen Deutschlands)

Sucht zum Ausbau der Anzeigen-Geschäfte erfahrenen Spezialisten.

In Frage kommen Herren jüngeren und mittleren Alters, mit selbständigem Können, reichen Erfahrungen, großer energischer Arbeitsfreudigkeit und gutem Organisationstalent. Möglichst baldiger Eintritt notwendig.

Bewerbungen mit allen erforderlichen persönlichen Angaben und Unterlagen, Gehaltsansprüchen, Referenzen usw. erbet. unt. # 3077 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Januar 1929 suche ich einen j. Gehilfen, der eine gute Lehre durchgemacht, Literaturkenntnisse besitzt und das Schulbuchgeschäft kennt. Ev. stelle ich einen Volontär ein.
Dresden-A. 1. **C. Winter.**

1. Auslieferer

mit guter buchhändlerischer Schule, flott, sicher und umsichtig arbeitend, von größerem Berliner Schulbuch-Verlag für sofort oder 1. Januar gesucht. Bei Eignung bietet der Posten Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerber im Alter von etwa 30 Jahren bitten wir ausführliches Angebot u. # 3083 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Zum 1. Januar

suche ich einen Herrn für meine Vertriebsabteilung in Neudamm als Unterstützung des Werbeleiters. Der in Frage kommende Herr würde sich im ersten Vierteljahr in meiner Berliner Werbeabteilung einzuarbeiten haben.

Vorausgesetzt wird Vertrautheit mit allen Arbeiten, die zur Buchwerbung gehören, leichte Auffassungsgabe, guter Briefstil, Sprachgewandtheit für Abfassung von Werbebriefen, Anzeigenentwürfen, Wajszzetteln und dgl., sowie Ordnungssinn. Handschriftliche Bewerbungsschreiben mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

J. Neumann, Neudamm
Werbeabteilung Berlin SW 11,
Anhaltstraße 7.

Stellengesuche

Junger Buchhändler

30 Jahre alt, ledig, evangel., mit Gymnasialbildung u. langjähriger Sortimenterpraxis, sucht für sofort oder später verantwortungsvollen Posten im Sortiment. Gründliche Literaturkenntnisse, guter Dekorateur, musikalisch, in Nebenbranchen bewandert, mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut, flotter Verkäufer, beste Zeugnisse und Referenzen.

Angebote an

Otto Uhlmann Verlag,
Berlin SW 61.

Reisebuchhändler,

erfolgr. 3 jähr. Außendienst, 30 J., sucht Stellung im Innendienst einer erstklass. Reisebuchhandlung z. 1. 1. 1929 od. später. Angebote unter K. St. U. 143 befördert Rudolf Mosse, Köln.

In bedeutendem Verlag

sucht junger Assistent des Werbeleiters neuen Wirkungskreis. — Bisherige Aufgaben: Presseverkehr, Katalogredaktion, Abfassung v. Prospekten, Werbebriefen, Inseraten usw., Lektorat, Autorenkorrespondenz, Verkehr mit den technischen Betrieben.

Anfragen unter # 2987 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Für unsere gewerblichen und technischen Fachbücher — die gangbarsten in die Landessprachen übersetzt —, suchen wir geeignete

Reise- buchhandlungen

in

**Schweden, Norwegen,
Dänemark, England,
Holland, Frankreich.**

Zuschriften interessierter Firmen — nur solche mit grösserem Aktionsradius und entsprechenden Mitteln kommen in Frage — unter # 3084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

FRANKENSTEIN & WAGNER

BUCHDRUCKEREI BUCHBINDEREI

LEIPZIG C 1 + LANGE STR. 14



*Reiche Auswahl schöner
Schriften für Hand-
und Maschinensatz
Einzelbuchstaben-
guß, Feilenguß
Rotationsdruck
für hohe Auflagen*

QUALITÄTSARBEITEN
*Drei- und Vierfarben-
drucke
fachm. Beratung*

GEGRÜNDET 1880
FERNRUF:
11415/11416

*Reiche Auswahl schöner
Schriften für Hand-
und Maschinensatz
Einzelbuchstaben-
guß, Feilenguß
Rotationsdruck
für hohe Auflagen*

QUALITÄTSARBEITEN
*Drei- und Vierfarben-
drucke
fachm. Beratung*

SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER UND DRUCKER

BERTH. SIEGISMUND

GEGR. 1874 LEIPZIG C 1 GEGR. 1874

Vielseitiger, bes. literarisch
befähigter Schriftsteller
fragt:
Welche Bücher
wollen Sie verlegen?
Vorschläge erbeten an:
M. Thiede, Hannover,
Jakobstr. 15.

★
Notendruck
sowie Matern und Platten



dazu liefert als Spezialität
H. Mühlberger
Augsburg
gegr. 1470

Elo Drucker
komplett, fast neu, mit 2 Schrift-
sätzen, preiswert veräußlich.
Georg Fischer, Wittlich.

Zu verkaufen

Kontroll-Portostempelmaschine

System Custos, 6 Stempel.
B.-A. Benziger & Co., A.-G. / Köln.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

<p>Redaktioneller Teil: Artikel: Dr. Hoffmann, Die Aufnahme von Abbildungen in eine wissenschaftliche Arbeit, S. 1329 / Engel-Gardt, »Neue Sachlichkeit und »Neue Typographie«, S. 1330 / Aris, Die Buchhändler sollen mehr Buchdrucker werden, S. 1332. — Besprechung: Wolff Jugend, Wege zu einer neuen Käuferschaft, S. 1332. — Wöchentliche Uebersicht, S. 1332. — Kleine Mitteilungen S. 1333—1336: Titelseiten des Börsenblattes / Rechtsvernehr zwischen Deutschland und Großbritannien / Ein Herr Emanuel Tischbierck / Deutsche Buchausstellung in Delsingfors / Ergebnis des Schaufenster-Wettbewerbes, Berlin / Ausstellung / Kunstausstellungen / Georg Dirth und die Renaissance des deutschen Buches / Versteigerung / Unfallverhütung / Bilanz Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart / Bücherangebote in Amtsräumen / Sächsische Landesbibliothek / Wo ist Karl Maria v. Weber geboren? / 21. Liste der Schuld- und Schmuckschriften. — Personalschriften S. 1336: 70. Geburtstag Ludwig Gaisle, Offenbach / Paul Köhler, Leipzig †. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 11321. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 11325. — Anzeigen-Zeit: S. 11326—11360.</p>	<p>Abel & M. 11327. Adler in Dr. 11365. Ahrenhold 11367. Amster & R. 11367. Ammann 11365. Andelfinger & Cie. 11365 André in Prag 11366. Arch 11333. Baedeker in Essen 11357. Bägel 11331. Behtendorff 11365. Behre 11365. Bendheim, Frau P., U 3. Bibliogr. Just. in Le. 11329, 11348. Bielefeld's Hofb. 11365. Blüher 11364. Böndt 11352. Bormann & Gr. 11365. Breitbach 11365. Breitkopf & S. 11363. Brunner'sche B. 11365. Burmester's B. 11367. Cammerneyers B. 11366. Creusersche Sortib. 11365 Dahm-Exped. 11338. Deiters' B. 11352. Delbanc 11366.</p>	<p>Dt. Dichter-Ved.-Stiftg. 11351. Edit. Internaciona in Mü. 11363 (2). Eigenbröckel-Verl. 11351 Elsan 11367. Eisner 11348. Evang. Schulbuch. in Comp. 11365. Fadelreiter-Verl. 11329. Fehsenfeld 11359. Fischer 11366. Fischer, E., in Brln. 11353, 57. Fischer in Wittl. 11368. Floeder 11327, 32. Frank in Duppeln 11365. Frankenstein & W. 11368. Freundenberger 11366. Gad 11367. Gilde-Buchh. in Köln 11365. Grau & Co. 11367. Gretsenverlag 11351. Gretlein & Co. 11350. Grunow, Fr. B., 11327. Gubbel, J. 11337. Hartmann in Elbf. 11367. Hecht B. 11366.</p>	<p>Herbig in Le. 11365. Herold'sche B. 11366. Hirsch, G., 11366. Hobbing, R., in Brln. 11359. Hoffmann, R., in Le. 11366. Hoffmann in Prenzl. 11367. Huber in Mü. 11346, 47. Jacobsohn & Co. 11367. Kaven's Verh. 11365. Koch 11366. Korrr & S. 11328, 41. Koch in Königsb. 11367. Köhler in Dr. 11328, 67. Kochler & B. A.-G. & Co. 11327, 66. Kochold & Co. 11367 Krag & Cie. 11365. Lange & M. 11327. Langenscheidt'sche Verh. U 1. Langewiesche-Brandt 11329. Leenderg 11367. Levin 11365. Liebe 11365, 67. Lindner in Charl. 11365.</p>	<p>Ring A.-G. in Düff. 11360. Ringsche B. in Erier 11366. Roewes Verl. 11364. Ludwig in Reife 11365. Luncken 11365. Marzellus-Buchh. 11365. Maschler 11349. Mayer, S., in Stu. 11365 Medel 11367. Meulenhoff & Co. 11365. Meusser 11365. Mittler & S. 11326. Moffe in Köln 11367. Muhl U 2. Mühlberger 11368. Müller, G., in Mü. 11343, 44, 45. Müller, P., in Mü. 11329, 31, 33. Musarion-Verl. 11361. Muschet 11367. Neumann in Neud. 11367 Petropolis-Verl. A.-G. U 3. Pfeifer in Budap. 11365. Pheidon-Verl. U 4. Piper & Co. 11365 (2). Pöschel & Tr. 11364, 55.</p>	<p>Pallmann 11365. Puttkammer & M. 11365. Rathow, R., 11366. Ratsbuch. in Greifsw. 11366. Reisnersche B. in Stegn. 11367. Riegschel 11365, 66. Röhl in Probf. 11367. Roßschild 11342. Rowohl 11335, 36, 37. Sachse & S. 11366. Sach in Brsl. 11366. Saueremann 11365. Schalla 11366. Schmidt'sche B. 11365. Schöber 11366. Schulz in Brsl. 11327. Schweizer, Jan., in Mü. 11366. Seemann E. A., 11362. Siegismund, B., 11368. Siegismund, Karl, 11368. Spielmeyers B. 11365. Stadmann 11334. Staudé 11339. Stenderhoff 11365. Strahner 11365. Struppe & W. 11359.</p>	<p>Stuffer 11327. Stuhr'sche B. 11366. Tal & Co. 11363, 64 (2). Tausig & T. 11366. Thiede 11368. Töche 11365. Trewendt & Gr. 11367. Uhlmann 11367. Urban & Schw. 11365. Verl. »Wahrheit« 11366. Verl. »Der Erfolg« 11353 Verl. Dt. Buchwerkstätten 11329. Verl. d. Gartenschönheit 11360. Verlag Jos. Köfel & Fr. Pustet 11352. Verl. d. Neuen Schweiz. Rundschau 11340. Verl. d. Schulbrüder 11356. Verl. Stahlstein 11329. Verlagsanst. Benziger & Co. 11351, 65, 66. Vowinkel U 3. Wasservogel 11330. Wesermann, G., 11363. Wibdt, S., in Stu. 11365. Winter in Dr. 11367. Winter in Le. 11366.</p>
--	---	---	--	---	---	--

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2,50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. x-Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mgl. 0,20 M. Nichtmitglieder 0,60 M. / Beilagen: Bestellzetteln. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Insetts: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Zeilen. Die Zeile 0,54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Gesuchte Bücher und Angebote auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörs.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Rast. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Reinmann, Hermann, Jlménau, in Konkurs, f. 24/XI. 1928. [B. 277.]

*Speyer & Peters, Berlin NW 7. Über die Firma wurde am 23/XI. 1928 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Diplomkaufmann Georg Wunderlich, Berlin, Galleches Ufer 26. [B. 278.]

*Trpinac, Georg, Agram. Der Konkurs wurde aufgehoben. [Dir.]

*Aderholz' Buchh., G. P., Breslau I, ging 1/X. 1928 in den alleinigen Besitz von *Rudolf Jentsch über. [Dir.]

†*Bayerische Verlags-Gesellschaft m. b. H., München, Herrstr. 8. Buch- u. Zeitungsverlag. Begr. Novbr. 1923. (☞ 22046, 25272, 27377. — ZM.: Welt am Sonntag München. — ☞ Gebr. Schwarzhaupt, München, Maffest. 4; Bayr. Landesproduktbank, München, Rumfordstr. — ☞ 5233.) Geschäftsf.: *Richard Pflaum u. Karl Reinl. Prokur.: Hans Stephan. Leipziger Komm.: Volkmar.

†Blattner & Co., Basel (Schweiz), Güterstr. 141. Musikalien- u. Musikinstrmh. Begr. 1922. (☞ Safran 2285. — ZM.: Blattnerco. — ☞ Schweiz. Bankverein, Basel; Schweiz. Volksbank, Basel. — ☞ V/248.) Inh.: Max Blattner, Emil Heimbrod u. Oskar Stamm. Leipziger Komm.: w. Breitkopf & Härtel.

*Budin'sky's Nachf., Gustav, Leo Schmidt, Buch-, Musikalienhandlung u. Antiquariat, Graz, erloschen. [Dir.]

†Eichenkreuz-Verlag des Reichsverbandes der Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands und verwandter Bestrebungen, Barmen, Allee 191. Verlagsbuchh. u. Sortiment. Begr. 1/X. 1927. (☞ 3273. — ☞ Köln 14693.) Inh.: Reichsverband der Evangel. Jungmännerbünde Deutschlands und verwandter Bestrebungen, Barmen. Geschäftsf.: Albert Meyer. Unverlangte Sendungen gehen unter Spesen-Nachnahme zurück. Kataloge in 2 Exemplaren erwünscht. Vollständige Auslieferung in Leipzig, mit Ausnahme der Zeitschriften, welche nur vom Verlagsort ausgeliefert werden. Leipziger Komm.: a. w. Wallmann.

Foerster & Wedel (J. Heifig), Liebau (Schlef.), ging 1/XI. 1928 an Max Stöckel über, der das Geschäft in den bisherigen Räumen als Filiale seiner Firma August Stöckel weiterführt. [Dir.]

Franz'scher Verlag, G., Gerhard Trenkle, München 2. Adresse jetzt: Baaderstr. 1a. Leipziger Komm. jetzt: Carl Emil Krug. [B. 279.]

Hanemann Nachf., Otto, Pöbner. Das Geschäft ging an die Erben von Hugo Heidt über. [Dir.]

†Hansa-Bücherei, Breslau II, Neue Taschenstr. 22. Altbücherei u. Antiquariat. Begr. Mai 1918. (☞ Schlesische Bank, Scharf & Thunig, Breslau II.) Inh.: Verta Werner geb. Kubon. Geschäftsf.: Heinz-Carl Kühne v. Reiche. w.

†Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg u. Berlin. Adresse für Hamburg: Hohe Bleichen 40. ☞ C 5, Stephan 0657. [B. 275.]

Höfling, Ludwig, Buchhandlung, München I. Adresse jetzt: 2, Ulfshneiderstr. 10. [Dir.]

Högn, A., Deggen Dorf, ist im Adressbuch zu streichen.

†Hopfstock, Alfred, Zittau, Neustadt 34. Theater- u. Musikverlag, Musikalienh. Begr. 1/XII. 1909. (☞ 3810. — ☞ Dresden 32308.) Geschäftsf.: Hellmut Hopfstock. Nachnahme-Sendungen verboten. Vollständige Auslieferung in Leipzig. Leipziger Komm.: a. w. Fleischer.

*Mignon-Verlag G. m. b. H., Dresden-A. 1. *Ernst Max Willy Richter scheidet mit Ende d. J. als Geschäftsf. aus. [Dir.]

Müller, Oskar, Universitäts-Buchhandlung, Köln 1. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. ☞ ab 1/I. 1929: Rheinland 223941. [Dir.]

*Musikhaus Otto Dörr, Apolda, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

*Negelein, Max, Anklam. Der Inh. *Max Negelein ist 24/XI. 1928 verstorben. [B. 277.]

†Nova založba v Ljubljani, r. j. j. o. j., Laibach [Ljubljana] (Jugoslavien), Kongresni trg 19 u. Restni trg 17. Verlag, Sortimentsbuchh. u. Antiquariat. Begr. 16/VIII. 1917. (☞ 2793. — ZM.: Novazaložba. — ☞ Zadružna Gospodarska banka, Ljubljana. — ☞ 10751.) Geschäftsf.: Maria Pestotnik-Domazič. Leipziger Komm.: w. Volkmar.

†Reiboldt, J., Berlin-Wilmersdorf, veränderte sich in Feliz Reiboldt. Adresse jetzt Umlandstr. 98/99. [Dir.]

Rheinische Verlags-Gesellschaft m. b. H., Koblenz. Leipziger Komm. jetzt: a. Koehler. [B. 274.]

†Rosenthal, Günther, Hamburg 37, Hochallee 77. Export-Buchhandlung, Antiquariat. Begr. 1/I. 1929. (☞ Norden 3140. — ☞ 53098.) Reisende verboten. Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

†Schmeyer'sche Buchhandlung, Berlin-Friedrichshagen, Friedrichstr. 33. Buch- u. Zeitschriftenhandlung. Begr. 1/VIII. 1928. (☞ Friedrichshagen 421. — ZM.: Schmeyerbuch.) Inh.: Frau Gertrud Schmeyer. Empfehle mich zur Übernahme von Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer.

Stöckel, August, Liebau (Schlef.). Leipziger Komm.: Schneider. [Dir.]

†Vactew-Verlag, Carl Ditgemeyer, Herford, Sämelinger Str. 7. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt. Begr. 4/IX. 1902. (☞ 3668. — ZM.: Vactew Herford. — ☞ Herforder Bank, Herford. — ☞ Hannover 6861.) Leipziger Komm.: a. Schneider.

†Verlagsdruckerei Hans Plasnik, Großenhain [Co.], Schleichsch 49. Verlag u. Buchdruckerei. Begr. 1/VII. 1921. (☞ 1. — ☞ Adca, Zweigstelle Großenhain; Girokasse Nr. 1307. — ☞ Dresden 11778.) Inh.: Hans Plasnik. Leipziger Komm.: Bernh. Hermann & G. E. Schulze.

†Weimarer Verlag G. m. b. H., Weimar, Schwansee-str. 11. Buch-, Zeitungs- u. Zeitschriftenverlag. Begr. 1911. (☞ 99, 100, 101. — ☞ Deutsche Raiffeisenbank A.-G., Fil. Weimar. — ☞ Erfurt 22057.) Geschäftsf.: Otto Proffen. Geschäftsl.: Reinhold Wesper. Leipziger Komm.: a. Fleischer.

Kleine Mitteilungen

Titelseiten des Börsenblattes. — Ab Mitte Dezember sind an einigen Tagen die Titelseiten des Börsenblattes noch frei. Interessenten wollen sich mit der Expedition des Bbl. in Verbindung setzen.

Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Großbritannien. — Dem Reichstag ist ein Gesetzes-Entwurf über ein Abkommen über den Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Großbritannien zugegangen. Während der Rechtshilfeverkehr in Zivil- und Handels-sachen mit fast sämtlichen Staaten des europäischen Kontinents durch das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 sowie eine Reihe ergänzender besonderer Abkommen vertraglich geregelt ist, vollzieht sich der Verkehr mit Großbritannien und Ir-land bislang in den Formen hergebrachter Übung. Der vorliegende Entwurf stellt nunmehr auch den deutsch-britischen Rechtshilfe-verkehr, soweit Zivil- und Handels-sachen in Frage stehen, auf eine feste vertragliche Grundlage.

Ein Herr Emanuel Fischbierel, Lehrer a. D. in Groß-Strehlitz, der sich Lehrmittel- und Buchhandlung nennt, erbat, wie uns mitgeteilt wird, vom Verlag kostenlos Werke, um sie bei einer nach Neujahr beabsichtigten Propagandareise seiner »Kundschaft« im Original vorzulegen. Zugleich bat er um Bekanntgabe der Rabattsätze.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Betrieb des Lehrers a. D. E. Fischbierel vom Börsenverein nicht als regelrechte Buchhandlung anerkannt ist und warnen unsere Mitglieder vor der Anknüpfung einer Geschäftsverbindung mit Genanntem.

Deutsche Buchausstellung in Helsingfors. — Die Ausstellung wird vom 15. Dezember bis zum 10. Januar dauern und dem finn-ländischen Publikum einen Begriff von der großen Reichhaltigkeit der deutschen Buchproduktion und vom Stande des deutschen Buchgewerbes vermitteln. Proben der Typographie, Illustration und Einbandkunst, Arbeiten unserer bekanntesten Buchkünstler und Graphiker werden im Mittelpunkt stehen, dazu Entwürfe von Schülern der Leipziger Akademie, Privatpressendrucke und repräsentative Schriftproben deut-scher Schriftgießereien und Druckereien. Hierzu gesellen sich neuere Werke über die bildenden Künste, große Reproduktionswerke, Mono-graphien und kunstgeschichtliche Bücher. Ferner wird eine Abteilung dem deutschen illustrierten Kin-derbuch gewidmet sein, eine weitere dem billigen, aber gut ausgestatteten Re-ihenbuch im Preise von 1—3 Mark, doch auch die neueste Belletristik, das populärwissenschaftliche Buch, die für Finnland besonders wichtige Literatur über Land- und Forstwissenschaft und das Sportbuch sind nicht vergessen. Endlich aber wird eine leider nur allzu kleine Schau »Finnland im de-utschen Buch« dem Betrachter zeigen, daß wir unsere Kenntnis von diesem uns freundschaftlich gesinnten Ostseestaate zu erweitern suchen.

An der Spitze des finnländischen Ehrenausschusses für die Bücherchau steht der Deutsche Gesandte in Helsingfors Dr. Hauschild. Mitglieder sind u. a. der bekannte ehemalige deutsche Konsul Kommerzienrat Goldbeck-Löwe, der Vorsitzende der Finnisch-Deutschen Gesellschaft, Professor Ruin, der Rektor der Helsingforser Universität, der Generaldirektor der finnischen Oberschulverwaltung und zahlreiche Vertreter der Künstler- und Buchhändlervereinigungen, unter ihnen der geistige Urheber der Ausstellung, der Vorsitzende des Helsingforser Graphischen Klubs Eugène Nygrén.

Auf deutscher Seite hat den Ehrenvorsitz der Finnische Gesandte in Berlin Dr. Wuolijoki übernommen, während zu den Mitgliedern des Ausschusses der Rektor der Leipziger Universität Prof. Römer, der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Dr. Nothe, der Präsident der Rotgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft Ejzellenz Schmidt-Ott, die Vorsitzenden der Deutsch-Finnischen Vereinigung in Berlin und der Nordischen Gesellschaft in Lübeck, der Vorsitzende der Sektion für Dichtkunst an der Preussischen Akademie der Künste Walter von Molo, die Vertreter des deutschen Buchhandels und Buchgewerbes usw. gehören. In den ersten Tagen nach der Eröffnung wird der Professor für Einbandkunst an der Akademie in Leipzig Ignaz Wiemeler einen Vortrag über »Neue deutsche Buchkunst« halten, und weitere Vorträge sind in Aussicht genommen, sodas mit einem sehr anregenden Verlauf dieser weihnachtlichen Ausstellung gerechnet werden darf.

Ergebnis des »Schaufenster-Wettbewerbs für den Groß-Berliner Buch-, Kunst- und Musikalienhandel 1928«. — An dem diesjährigen »Schaufenster-Wettbewerb«, veranstaltet von der »Korporation der Berliner Buchhändler«, hatten sich wiederum die namhaftesten Berliner Sortimente, aber auch kleinere Firmen aus den Vororten Berlins beteiligt. Das Preisrichterkollegium, das sich aus bekannten Berliner Buchhändlern und einem mit dem Dekorationswesen vertrauten Fachmann zusammensetzte, konnte folgende Preise verteilen: Der erste Preis (RM 100.—) wurde zuerkannt der Firma Struppe & Winkler (Ausführung von Herrn Bruno Gühlaff); die beiden zweiten Preise (je RM 75.—) den Firmen Gutenberg-Buchhandlung (Ausführung von Herrn Fritz Cuba) und Ernst Wasmuth Buchhandlung G. m. b. H. (Ausführung von Herrn Karl Lamb); je einer der fünf dritten Preise (je RM 50.—) den Firmen Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft (Ausführung von Herrn Walther Hagens), Wilhelm Ebel (Ausführung von Herrn Dr. Fritz Adolf Unger), Amelang'sche Buch- und Kunsthandlung (Ausführung von Herrn Friedrich Balthier), Nicolaische Buchhandlung, 2. Zweiggeschäft, Friedenau (Ausführung von Fräulein Gerda Krante und Herrn Hans Moritz), Hermann Bahr, Linkstraße 43 (Ausführung von Herrn Bertrand Bierfad). Außerdem konnten die Preisrichter noch fünf weitere Trostpreise (je RM 20.—) für gute Leistung in Vorschlag bringen, die folgenden Firmen zuerkannt wurden: Rich. Auerbach's Nachf., Steglitz (Ausführung von Frau Grete Krüger und Herrn Reinhold Haensel), Nicolaische Buchhandlung, 3. Zweiggeschäft, Halensee, (Ausführung von Herrn Hans Otto Hensee), Hapke & Schmidt (Ausführung von Fräulein Margarete Pögnier), Paul Brandt, Steglitz (Ausführung von Herrn Curt Brandt) und Arthur Collignon (Ausführung von Herrn Walter Kochow).

Ausstellung. — Die Fa. Friedrich Stollberg in Merseburg zeigt augenblicklich neben einer Bücher-Ausstellung der bekanntesten Verlage in ihren Räumen Holzplastiken und Keramik des Bildhauers Hinrich Jepsen (Mendensburg) und Original-Reliefs von bekannter Künstler. Am Schluß seines ausführlichen Berichtes sagt das Merseburger Tageblatt: Diese kleine, ansprechende Ausstellung beweist wieder, das Merseburg nicht hinter den anderen Städten gleicher Größe zurücksteht. Auch hier wird alles versucht, aus allen Gebieten der Kunst und Literatur immer wieder etwas besonderes zu zeigen. Der Buchhandlung Stollberg ist es zu danken, das sie vollständig kostenlos die Besichtigung gestattet. In den Rahmen der bisherigen kleinen Ausstellungen wird sich auch die diesmalige recht gut einreihen.

Kunstaussstellungen. — Die Firma P. H. Beyer & Sohn in Leipzig, Dittrichring 22, zeigt Gemälde von Erich Erler-Samaden, von August Herzog-München eine Gesamtschau seiner neueren Arbeiten aus Spanien usw., außerdem eine kleine Sammlung ausländischer neuerer Graphik.

Die Kunst-Kammer Martin Wasservogel in Berlin W 8, Leipziger Straße 26, veranstaltet in diesem Monat eine Stilleben-Ausstellung.

Die Galerie Neumann-Nierendorf in Berlin W 35, Lüchowstraße 32, eröffnete am Sonnabend, dem 1. Dezember, eine Ausstellung von den zwei süddeutschen Malern Georg Schrimpf, der sich vom Bäckergehilfen zum Professor an der Münchener Kunstschule und zu einem anerkannten Maler entwickelt hat, und Hermann Hörner aus Stuttgart, der seit kurzem in Berlin lebt.

Das Kunsthaus L. Schaller in Stuttgart, Marienstraße 14, stellt im Dezember die Arbeiten folgender Künstler aus: Professor Gustav Schönleber (Zeichnungen und Aquarelle), Privatsammlung Schwäbischer Meister (Braitth, Landenberger, Reiniger u. a.) und Bernhard Klinkerfuß (Gemälde).

Die Firma Julius Stern in Worms veranstaltet eine Ausstellung von Gemälden von Otto Poppel-München und Professor Hans Beat Wieland-Schwyz, Sonderausstellungen von Arnold Balwe-München und H. H. Heene-München und eine Ehrenaussstellung des Münchener Akademieprofessors Angelo Jant anlässlich seines 60. Geburtstages.

Die Kunstausstellung Der Sturm in Berlin W 15, Kurfürstendamm 53, zeigt im Dezember konstruktive Gemälde von W. Schwab, Gemälde und Zeichnungen von Takis Kalmouk-Athen und Volkskunst und Kunstgewerbe aus der Sowjet-Union.

Die Galerie Thannhauser in Berlin W 9, Bellevuestraße 13, eröffnet am Sonnabend, dem 8. Dezember, eine umfassende Ausstellung von Bildwerken des Berliner Bildhauers Kurt Kroner sowie eine Ausstellung neuer Gemälde von Prof. Richard Seewald-Köln.

Georg Hirth und die Renaissance des deutschen Buches. — Über diesen Gegenstand hielt Frau Dr. Annemarie Meiner am Mittwoch, dem 28. November, in der Arbeitsgemeinschaft für buchgewerbliche Fortbildung in München einen formvollendeten Vortrag mit Lichtbildern, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Man nimmt meistens an, das der Anstoß zu der Erneuerung des Buches aus dem Auslande gekommen sei, Morris und die Engländer seien die Paten des schönen deutschen Buches gewesen. Es ist ein Verdienst von Frau Dr. Meiner, das sie den Nachweis führt, das schon lange vorher ein kräftiger Vorstoß in dem gleichen Sinne erfolgt war. Man kann nicht sagen, auf wen er zurückzuführen ist, sicher ist aber, das schon Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre der Anschluß an die Kunst der Vergangenheit in den verschiedensten Ländern und auf den verschiedensten Gebieten gesucht wurde. Im Jahre 1876 fand in München eine Kunstgewerbeausstellung statt, die eine Abteilung brachte »Unserer Väter Werk«. Die bürgerliche Kunst der Renaissance, die Möbel, die Architektur, die Graphik, die dort ausgestellt war, machte gewaltigen Eindruck. Die Renaissance wurde Mode, Architekten wie Gedon und Gabriel Seidel, Kunstfreunde wie Georg Hirth nahmen sie auf, bauten Häuser mit Schneckengiebeln, Buchenscheiben und statteten sie wie die alten Kunststuben aus. Auch auf das Buch griff die neue Kunst über: der ehemalige Benediktinermönch Max Huttler in Augsburg lieferte Drucke, die sich an Vorlagen von Koberger und Froben gebildet hatten, Georg Hirth veranlaßte die Druckerei Knorr & Hirth Alzidenzen, Diplome usw. im neuen Stil herauszugeben. Im Verlag von Georg Hirth erschienen in rascher Folge »Das deutsche Zimmer«, »Kulturgeschichtliches Bilderbuch aus drei Jahrhunderten«, im Jahre 1881 erschien die Schrift »Das Buch als Gegenstand des Kunstgewerbes«, die Forderungen aufstellte, die heute noch so aktuell sind wie damals. Im Mittelpunkt dieser Bewegung stand der junge Thüringer Georg Hirth, kein Buchhändler, sondern ein Journalist, der Anfang der siebziger Jahre nach München gekommen und dort bald darauf Schwiegersohn von Knorr, dem Besitzer der Münchner Neuesten Nachrichten, geworden war. Er war ein Dilettant im guten Sinne des Wortes, der auf den verschiedensten Gebieten in das öffentliche Leben eingriff. Man hat später diese Bewegung mit »Münchner Loabtoag-Renaissance« abgetan — zu Unrecht, denn sie hat über ein Vierteljahrhundert geherrscht und den handwerklichen Sinn auf den verschiedensten Gebieten befruchtet.

Zum zweiten Mal griff der 55jährige Georg Hirth in die buchgewerbliche Bewegung ein, als er gegen Ende der neunziger Jahre die »Jugend« gründete. Sie wurde der Mittelpunkt all der Kräfte, die nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten drängten. Nicht alles war gut, aber die Wirkung auf die Kunst und das Buchgewerbe war ungeheuer. Der Name »Jugendstil« wurde ein Programm, viel bewundert, viel bekämpft und schließlich die bequeme Formel für eine ungerechte Ablehnung, denn die »Jugend« selbst hatte sich nie auf eine bestimmte Form festgelegt. Sie stand offen für Junge und Alte, wenn sie sich nur jung fühlten und schließlich ging aus dem unklaren Suchen das moderne Kunstgewerbe und die moderne Buchkunst hervor. Fast alle, die später sich einen Namen machten, haben sich ihre Sporen in der »Jugend« verdient. Gewiß hatte auch das Ausland, insbesondere die Engländer, seinen Anteil daran, er wird aber meist

überschätzt, und Frau Dr. Meiner hat Recht, wenn sie sagt, daß die ganze Bewegung in der Hauptsache aus sich selbst, aus dem Drang, etwas Neues zu schaffen, gespeist wurde.

Frau Dr. Meiner hat das Verdienst, den gar nicht leichten Versuch gemacht zu haben, unter dem Namen Georg Birtz einen wichtigen Zeitabschnitt historisch zu erfassen, den die älteren unter uns noch miterlebt haben. Mit jedem Jahr schwinden die Zeugen dieser merkwürdigen Zeit mehr zusammen, niemand sammelt ihre Dokumente, gerade weil wir noch halb mit ihr zusammenhängen. Wir sind aber doch schon so weit von ihr entfernt, daß man sie mit den Augen des Historikers beurteilen kann. Eine zusammenhängende Darstellung wäre eine verdienstvolle Arbeit. Der Vortrag war durch schöne Lichtbilder belebt und fand reichen Beifall. E. R.

Versteigerung Bibliothek Vanz bei Graupe. — Der hohe Wert der Bibliothek des verstorbenen Kommerzienrats Dr. h. c. Karl Vanz-Mannheim, die am 19. November bei Paul Graupe in Berlin versteigert wurde, lag in der inhaltsreichen Goethe- und Schiller-Sammlung begründet. Neben wertvollen und sehr begehrten Erstausgaben von Einzelwerken sowie einigen seltenen Gesamtausgaben brachte die Versteigerung auch einige Autographen Goethes. Für eine Weinbestellung auf »sechs Bouteillen Burgunder« gab man 220, für ein zweiseitiges Gedicht, einer Gegenfabel zu einer Fabel von Haug, 2500 und für ein Albumblatt mit Wahlspruch 800 Mark. Der erste »Faust« löste 1050, der erste »Götz« (1773) 1000, die erste Cottasche Ausgabe von »Hermann und Dorothea« 1814 mit einer Widmung an Demoiselle Dorothea Cramer 420, die erste Ausgabe des »Werther« 705 Mark. Die vollständige Ausgabe letzter Hand der Werke (Cotta, 1823—34. 55 Bde. Gr. 8^o) stieg auf 800 Mark. Die Doktordissertation von Goethes Vater erzielte 150, während die Prüfungsarbeit des Kandidaten der Medizin Frd. Schiller auf 500 Mark stieg. Ebensoviele legte man für einen Brief Schillers an Körner an. Die Erstausgabe der »Räuber« kostete 1300 Mark. Die 30bändigen »Oeuvres de Frédéric le Grand«, Imprimerie Royale [N. Decker], Berlin 1846—57, in der nie in den Handel gekommenen und nur zu Geschenkzwecken verwendeten Fürstenausgabe kamen auf 1500 Mark; Wielands »Sämtliche Werke« in 42 Bänden in einem prachtvollen Exemplar (Götschen, 1794—98) stiegen auf 610, Lavaters »Physiognomische Fragmente« auf 500, die Erstausgabe von Hölderlins »Hyperion« (Cotta 1797) auf 185 Mark. Die Erstausgabe von Kants Kritik der reinen Vernunft konnte nur 75 Mark erzielen, obwohl sie in Friedenszeiten schon fast das Doppelte gekostet hat. Aus der Kalender-Sammlung nennen wir den Almanac de Gotha von 1769 zu 160, und den Gothaischen Hofkalender von 1771 zu 140 Mark.

Die Versteigerung war wieder ein typisches Beispiel dafür, daß Erhaltung und Art des Einbands auch bei den Erstausgaben der deutschen Literatur — von ein paar ganz großen Seltenheiten abgesehen — eine immer größere Rolle spielen. Dafür einige Beispiele: Die Schriften und die neuen Schriften Goethes kommen fast nie in gleichmäßigen Einbänden der Zeit vor. Für ein derartiges Exemplar werden 1400 Mark bezahlt. Wer sich mit verschiedenen Einbänden begnügt, konnte dasselbe für 230 Mark haben. Von den Schillerschen Dramen erreichen nur wenige einen Preis über 50 Mark; 6 italienische Übersetzungen aus dem Jahre 1819 in prachtvollen Maroquinbänden werden dagegen mit 120 Mark bezahlt. Ein Exemplar der Erstausgabe des Wilhelm Tell in einem außergewöhnlichen Zustande steigt bis auf 480 Mark, das gleiche Werk in einem mittelmäßigen Exemplar ohne die 3 Kupfer erreicht nicht mehr als 20 Mark. 51 Bände von Scotts Romanen, die sich bei jedem Trödler herumtreiben, finden in einem Exemplar in roten Halbmaroquinbänden für 205 Mark einen Käufer. Solche Vergleiche könnten noch lange fortgesetzt werden.

Unfallverhütung. — Die Erfahrungen der Berufsgenossenschaften lehren, daß die Aufforderungen an die Versicherten zur Mitarbeit an den Unfallverhütungsbestrebungen nicht oft genug wiederholt werden können. Wohl ist die Zahl der auf 1000 Versicherte entfallenden Entschädigungsfälle im Jahre 1927 im Durchschnitt aller Berufsgenossenschaften um fast 12 Prozent gegenüber der Vorjahrziffer gesunken. Gewiß ist dieses ein sehr erfreuliches Ergebnis, das in erster Linie den Verhütungsmaßnahmen gutzubringen ist. Doch noch immer belasten an 500 000 Unfälle schwerster Art unsere Volksgesundheit im Jahre und es fehlen infolgedessen die Arbeitskräfte einer halben Million Menschen unserer Volkskraft. Ferner muß immer wieder festgestellt werden, daß mehr als 50 Prozent aller entstehenden Unfälle auf Ursachen zurückzuführen sind, die beim Verletzten selbst liegen. Hier muß der Hebel zur weiteren Herabdrückung der Unfallkurve angefaßt werden und im Dienste dieser Aufgabe steht der Unfallverhütungskalender der Unfallverhütungsbild G. m.

b. G. beim Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften. Er ist infolge seines Kalendariums dazu bestimmt und geeignet, während des ganzen Jahres wiederholt zur Hand genommen zu werden, sodas sich seine Anregungen immer wieder bemerkbar machen.

Ein weitere Notwendigkeit ist die Verpflanzung des Unfallverhütungsgedankens in die Familie, in das Privatleben, in die Schule. Für diesen Zweck hat der Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften eine besondere kleine Broschüre herausgebracht mit dem Titel: »Augen auf! Das Büchlein zur Unfallverhütung für jung und alt«. Wenn die Mahnung: »Augen auf« in der Familie besprochen, im sonstigen Privatleben beachtet, in der Schule eingeimpft wird, so muß der Gedanke allmählich Allgemeingut werden, er muß sich im gewerblichen und industriellen Betriebe auswirken und Früchte tragen, die den Trägern der Unfallversicherung, deren Lasten ausschließlich von den Unternehmern aufzubringen sind, zugute kommen. Beide Feste, also der Kalender sowohl wie das Büchlein »Augen auf«, kosten bei Einzellieferung 15 Reichspfennig, bei Bestellungen von 100 und mehr Exemplaren je 12, bei Bestellungen von mindestens 500 Exemplaren je 11 Reichspfennig einschließlich Verpackung. Bestellungen nimmt entgegen die Unfallverhütungsbild G. m. b. G., Berlin W. 9, Köthenerstraße 37.

In der Woche vom 24. Februar bis 3. März 1929 werden die im Verbands der Deutschen Berufsgenossenschaften vereinigten Genossenschaften in Wort, Bild und Schrift in der breitesten Öffentlichkeit für die Unfallverhütung werben. Die Berufsgenossenschaften werden während dieser Reichsunfallverhütungswoche Gelegenheit nehmen, nachdrücklich auf die Notwendigkeit des »Augen auf«, des »Schütze Dich selbst« hinzuweisen.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. —

Rechnungsabluß auf 30. Juni 1928.

Soll.		RM	℥
Stuttgart:			
Geschäftshaus und Wohnhäuser		186 150	—
Maschinen und technische Einrichtungen		121 100	—
Schriften		22 345	—
Beteiligungen		720 000	—
Kasse, Wechsel, Effekten		568 549	70
Bankguthaben		652 069	27
Laufende Forderungen		1 519 586	37
Büchervorräte		250 000	—
Sonstige Vorräte		130 000	—
Nicht begebene Aktien		600 000	—
Salach-Süßen:			
Grundstücke, Gebäude und Wasserkräfte		310 155	—
Maschinen		138 337	—
Vorräte		310 000	—
Wilddab:			
Grundstücke, Gebäude und Wasserkräfte		232 491	50
Maschinen		163 990	—
Vorräte		140 000	—
		6 064 773	84
Haben.			
Aktienkapital		3 600 000	—
Satzungsmäßige Rücklage		360 000	—
Außerordentliche Rücklage		360 000	—
Rücklage für Erneuerungen und neue Unternehmungen		200 000	—
Rücklage für Verluste aus Forderungen		50 000	—
Rücklage für Altersunterstützungen und Ruhegehälter		115 059	25
Hausunterstützungskasse		124 194	80
Unerhobene Gewinnanteilscheine		789	75
Laufende Schulden und Rückstellungen		538 071	65
Gewinnvortrag vom Vorjahre	100 794,40		
Reingewinn des Geschäftsjahres 1927/28	615 863,99	716 658	39
		6 064 773	84

Gewinn- und Verlustrechnung.

	RM	℥
Generalunkosten	423 624	87
Abschreibungen	136 391	23
Gewinn	716 658	39
	1 276 674	49
Gewinnvortrag vom Vorjahre	100 794	40
Gesamtertrag 1927/28	1 175 880	09
	1 276 674	49

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 28. November 1928 kann die auf Mk. 12.50 für die Aktien der alten Ausgabe (Nr. 1—6000) und Mk. 25.— für die neuen Aktien (Nr. 6001—18 000) festgesetzte Dividende abzüglich 10% Kapitalertragssteuer an der Kasse, Redarstraße 123, sowie bei den Bankhäusern: Doertenbach & Co., Stutt-



gart, Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.G., Heilbronn a. N., Gebrüder Bethmann, Frankfurt a. M., Dresdner Bank, Frankfurt a. M., Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M., erhoben werden. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 282 vom 3. Dezember 1928.)

Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgende Ausführungen: »Die im Frühjahr d. J. einsetzende Steigerung aller Unkosten konnte weder in den Papierfabriken noch im Verlag mit den ihm angeschlossenen technischen Betrieben auch nur zum Teil wieder durch Erhöhung der Verkaufspreise ausgeglichen werden. Wenn trotzdem ein im ganzen befriedigendes Ergebnis erzielt wurde, so ist das neben dem guten Geschäftsgang der ersten sechs Monate den erheblichen Aufwendungen zu danken, die im Laufe der letzten Jahre und auch noch in diesem Jahre für die Rationalisierung und Verbesserung der technischen Betriebe des Unternehmens gemacht wurden. Die Aufwendungen machen sich allerdings nicht durch eine entsprechende Erhöhung der Betriebsrente bezahlt, sondern nur dadurch, daß sie einen gewissen Ausgleich für die immer weiter steigenden Lasten schaffen und auf diese Weise wenigstens das Bestehende erhalten. Die Beteiligungen erbrachten wieder befriedigende Erträge. Die Zunahme der flüssigen Mittel ist zur Hauptsache auf die nach dem Beschluß der letzten Generalversammlung erfolgte Ausgabe von 600 000 Mark neuen Aktien zurückzuführen; die restlichen 600 000 Mark der vorgenommenen Kapitalerhöhung sind noch nicht begeben. Die Beteiligungen haben sich durch die Erwerbung der Anteilsmehrheit an der M. Krann, Technischer Verlag G. m. b. H. in Berlin um 120 000 Mark erhöht. Im neuen Geschäftsjahr waren bisher alle Betriebe voll beschäftigt, sodas wohl trotz des im allgemeinen schleppend gewordenen Geschäftsgangs wieder ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden darf«.

Bücherangebote in Amtsräumen. — Die Münchner Neuesten Nachrichten schreiben: Der Bundesvorstand des Bayerischen Städtebundes befaßte sich vor kurzem eingehend mit den zahlreichen Klagen, die von den Städten über die zunehmende Belästigung durch Angebote von Büchern (besonders von sog. Prachtwerken) in den Dienst-räumen erhoben werden. Mit größter Zähigkeit werde hier die Zeit der Amtsvorstände und leitenden Beamten in Anspruch genommen und die Abnahme von »Prachtwerken«, die zwar häufig wirklich patriotischen Inhalt und gute Ausstattung besitzen, meist aber unverhältnismäßig teuer seien und schon wegen ihres Umfangs nicht gelesen werden könnten, zu erreichen gesucht. Der ortsansässige Buchhandel werde dadurch empfindlich geschädigt und habe auch schon Klagen erhoben. Die Abweisung der Agenten sei manchmal peinlich, weil Empfehlungsschreiben von Vertretern höchster Reichs- und Landesbehörden vorgewiesen werden. Vielleicht wäre auch hier größeres Zurückhalten und kritisches Auge zu empfehlen. Denn vielfach würden auch an sich gute vaterländische Ziele zu Geschäftszwecken mißbraucht. Die Leiter der Gemeinden würden gut tun, solche Bücherangebote mit dem Hinweis darauf abzuweisen, daß die Stadt, wenn die Anschaffung von Büchern nichtverwaltungstechnischen Inhalts überhaupt in Betracht kommt, nur beim einheimischen Buchhandel einkaufe.

Sächsische Landesbibliothek. — Auf die Bitte des Dresdener Kunst-Dienstes veranstaltete die Sächsische Landesbibliothek in dessen Räumen, Walpurgisstraße 15, vom 22. September bis 20. Oktober eine Ausstellung kostbarer Bibelausgaben. Die Sonderchau, die zur Tagung der Bibelkonferenz in Dresden eröffnet wurde, verfolgte in erster Linie einen kunstverzierenden, praktischen Zweck. Es sollte an der Hand einzelner besonders hervorragender Beispiele, Handschriften, Frühdrucke, Lutherbibeln, gezeigt werden, mit wieviel Sorgfalt und künstlerischer Intensität man in früheren Jahren an die Ausgestaltung des Bibelbuches gegangen ist. Einige neuzeitliche Drucke, besonders der Bremer Presse und des Darmstädter Kreises, gaben wertvollen Beweis, daß auch in unseren Tagen der Gedanke einer künstlerischen Bibelausgabe nicht vergessen ist, und unterstützten in wirkungsvoller Weise den verdienstvollen Plan des Dresdener Kunst-Dienstes, von der Meisterhand Rudolf Kochs ein in Schriftsatz und Typen mustergültiges Bibelbuch für das deutsche Haus zu schaffen.

Ferner veranstaltete die Sächsische Landesbibliothek gemeinsam mit der Städtischen Bücherei Dresden vom 25. Oktober bis 7. November eine Schubert-Ausstellung im Lichthofe des Dresdener Neuen Rathauses. Die Landesbibliothek beschränkte sich dabei auf die Autographen (darunter das neuerworbene »Jägers Liebeslied«), die Erstausgaben und die zeitgenössischen Kritiken über Schubert. Die

Städtische Bücherei übernahm — mit pädagogischer Tendenz — die Ausgaben von Schuberts Werken zu dem praktischen Gebrauch sowie die neuere Schubert-Literatur. Die Ausstellung war sehr lebhaft besucht.

Wo ist Karl Maria v. Weber geboren? — In dem vom Verbeauschuß der Vereinigung der Kunstverleger bearbeiteten Verbekalender für den Kunsthandel, veröffentlicht auf der 3. Umschlagseite von Nr. 278 des Vbl., wird als Geburtsort Karl Maria v. Webers in Übereinstimmung mit älteren Nachschlagewerken Eutin angegeben. Hierzu verweist uns liebenswürdiger Weise Herr C. Polter-Weber in Vörrach auf die Schrift: Fr. Hefele, Die Vorfahren Karl Maria v. Webers, Karlsruhe 1926, wo auf Seite 7 unter Angabe amtlicher Belege sich der Nachweis findet, daß K. M. v. Weber in Stetten bei Vörrach geboren wurde, und zwar im alten Schloßchen, das noch besteht. Stetten gehörte früher zu Österreich und ist katholisch, wogegen die angrenzende alemannische Stadt Vörrach evangelisch ist.

21. Liste der Schund- und Schmutzschriften (20. J. Nr. 273). (Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
45	Präf. Nr. 26	DPSt. Leipzig v. 1. 12. 28.	Aphrodite. Ein antikes Sittenbild von Pierre Louys. Deutsch von Alex. Schmitz.	Schmitz-Verlag, Wien VIII.	

Leipzig, den 1. Dezember 1928.

Der Leiter der Oberprüfstelle, gez. Dr. von Zahn.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Seinen 70. Geburtstag begeht am 6. Dezember Herr Ludwig Cailié im Hause Johann André in Offenbach a. M. Im Jahre 1858 als Sohn eines Lederwarenfabrikanten in Offenbach a. M. geboren, widmete er sich nach Erlangung des Reisezeugnisses für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst der kaufmännischen Ausbildung, die er seinem eigenen Wunsche entsprechend nicht im väterlichen Hause, sondern in einer großen Tabakwarenfabrik suchte. Als großer Musikfreund hatte er in dieser Zeit freundschaftliche Beziehungen zu den beiden Chefs der Firma Johann André, den Herren Carl und Adolf André, geknüpft, und da er selbst Musik freudig ausübte, folgte er dem Wunsch des Herrn Carl André, seine weitere Tätigkeit in das Verlagsgeschäft zu verlegen. Als junger Gehilfe trat er am 1. Februar 1881 bei der genannten Firma ein, arbeitete zunächst im kaufmännischen Betrieb, dann beim Katalogisieren und in der Expedition, ferner in der Korrespondenz, und übernahm im Jahre 1915 die Leitung der Verlagsredaktion und der Rotendruckerei, die noch heute zu seinen Obliegenheiten gehört. Nach dem Tode der Herren Carl und Adolf André führte Herr Cailié mit seinem Kollegen Schulz bis zu dem vor wenigen Jahren erfolgten Eintritt des Herrn Hans André in die Leitung der Firma das Offenbacher Haus. Seit März 1898 besitzt er Prokura, seit 1916 auch für die Frankfurter Firma C. A. André, in der er die Oberaufsicht über das Musiksortiment führt. Seit 1915 ist der Jubilar Vorsitzender des Kreisvereins der Mittelrheinischen Musikalienhändler. Als eifriger Jünger des Rudersports hat er sich eine außerordentlich kräftige Konstitution zu bewahren gewußt, die ihn noch heute befähigt, alle Strapazen des Berufes leicht zu ertragen. So steht der nunmehr Stebzigjährige noch in voller Rüstigkeit vor den zahlreichen Geschäften seines geliebten Berufes als eine Persönlichkeit, die die Achtung und Verehrung nicht nur seiner ihm nahestehenden Berufsgenossen, sondern auch des gesamten deutschen Musikalienhandels genießt.

Gestorben:

am 2. Dezember nach kurzer Krankheit Herr Paul Köhler in Leipzig im Alter von 52 Jahren.

30 Jahre hindurch hat der Verstorbene der Fa. O. N. Reiskand in strenger Pflichterfüllung treue Dienste geleistet. Er war ein lauterer Charakter, der sich durch Anspruchslosigkeit auszeichnete. — Im Jahre 1923 wurde ihm das bronzene Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Debrich & Co. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

In meinem Selbstverlag ist erschienen:

ENGLISCH

wie es der Engländer spricht

und wie es von jedem, der es braucht,
in Wort und Schrift angewendet werden
sollte

Für Lehrer und Lernende,
für den Unterricht an Universitäten und Schulen,
sowie für Privat- und Selbstunterricht
von

P. BENDHEIM

Preis M. 3.—, M. 2.10 netto, Freixemplar 7/6.

Das Buch, aus dem man in kurzer Zeit ein gutes idiomatisches Englisch lernen kann. Allein oder als Ergänzung für jedes andere Lehrbuch verwendbar. Bestes Repetitorium für Abiturienten und bei der Vorbereitung für jede Art von späteren Prüfungen. Auch für Leute mit geringen Vorkenntnissen sehr geeignet. Für Lehrer als Vorbereitung für den Lehrberuf usw. (Bestellungen direkt erbeten.)

Selbstverlag: Frau Paula Bendheim,
Mannheim, Kaiserring 8.

Meine Weihnachtsbücher:

Ein fesselnder Tagebuch-Roman:

MALRAUX — EROBERER

Gelbe und Rote in Kanton 6.50

Ein prächtiges Geschenkwerk

**TEUBERT — DIE WELT
IM QUERSCHNITT DES VERKEHRS**

500 Seiten, 186 Abbildungen 32.—

Der Wegweiser

durch das chinesische Labyrinth

AMANN — SUN YATSENS VERMÄCHTNIS

300 Seiten, 18 Abbildungen 8.50

Kurt Vowinckel Verlag

BERLIN — GRUNEWALD

PARIS V^E. ÉDITIONS D'ART »ORION« PARIS V^E.
14, Rue de l'Abbé de l'Épée 14, Rue de l'Abbé de l'Épée

Soeben erschien:

FRANÇOIS BOUCHER

Zehn Zeichnungen in Farben-Faksimiledruck

aus dem Besitz der staatl. Museen und Bibliotheken zu Paris

In Leinenmappe 40X50 cm / Text von Louis Réau

Gedruckt auf echtem Büttenpapier (Vergé d'Arches)

300 numerierte Exemplare à Fracs. 450.— / Rabatt 25% oder 3/2

PROSPEKTE FRANKO AUF WUNSCH

Auslieferung für Rußland, Deutschland, Österreich und die Nachfolgestaaten durch

PETROPOLIS-VERLAG A.-G., BERLIN W 15

Joachimsthalerstraße 12

Immer größer wird der Erfolg

VON

BORGIA

ROMAN EINER FAMILIE

VON

KLABUND

21.-27.

Ⓢ TAUSEND Ⓢ

auslieferungsbereit!

Eine neue Pressestimme:

Klabunds letztes Werk ist wahrhaft sein Vermächtnis. Alles, was die Kunst dieses unvergeßlichen Menschen so liebenswert machte, findet sich noch einmal zusammengedrängt in dem letzten Epos, das so straff komponiert, sprachlich so schön ist, wie nur Klabunds stärkste Leistungen. Berliner Tageblatt.

* BESTELLZETTEL *

PHAIDON-VERLAG / WIEN IV